

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 21. November 2024

Kalenderwoche 47



Die vielen Besucher im Philipp-Reis-Haus, die Dreck mitbringen, findet das Dienstmädchen Marie (Anita Vidovic, vorne Mitte) der Familie Reis überhaupt nicht gut. Humorvoller Auftritt einer Schauspielerin bei der Überreichung der Urkunde, die Friedrichsdorf berechtigt, die Zusatzbezeichnung Philipp-Reis-Stadt zu führen, durch den Hessischen Innenminister Professor Roman Poseck an Bürgermeister Lars Keitel. Sehr zur Freude der Museumsleiterin Dr. Erika Dittrich und des Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (v. l.) Fotos: fch

Hugenottenstadt mit Zusatzbezeichnung

Friedrichsdorf (fch). Friedrichsdorf darf sich jetzt offiziell „Philipp-Reis-Stadt“ nennen. Der Hessische Innenminister Professor Roman Poseck verlieh die Urkunde mit der Zusatzbezeichnung an Bürgermeister Lars Keitel im Philipp-Reis-Haus.

Am zweiten Mittwoch im November begrüßten Bürgermeister Lars Keitel, Stadtverordneten-vorsteher Dr. Gerd Brücks und Museumsleiterin Dr. Erika Dittrich unter den zahlreichen Besuchern im Philipp-Reis-Haus mit Professor Roman Poseck den Hessischen Minister für Inneres, Sicherheit und Heimatschutz. Der Hessische Innenminister überreichte im städtischen Museum an Bürgermeister Keitel eine Urkunde, die Friedrichsdorf gestattet, künftig die Zusatzbezeichnung „Philipp-Reis-Stadt“ zu tragen. Die Zusatzbezeichnung hatte Friedrichsdorf beantragt, um die Erinnerung an den geni-

alen Tüftler und berühmtesten Bürger der Stadt wachzuhalten. Zwar ist Philipp Reis am 7. Januar 1834 in Gelnhausen geboren, doch die meiste Zeit seines Lebens hat er in Friedrichsdorf verbracht. Erst als Schüler und später als Lehrer an der international renommierten Privatschule, dem Institut Garnier. Philipp Reis hat in Friedrichsdorf, gelebt, gearbeitet und geforscht. Er ist in der Hugenottenstadt am 14. Januar 1874 verstorben und beerdigt worden. Vor diesem Hintergrund hat das Hessische Landesarchiv die Anfrage der Stadt positiv beschieden. „Die enge Verbindung Friedrichsdorfs zu Philipp Reis und seiner Forschung zur Entwicklung des Telefons ist ein historisches Alleinstellungsmerkmal“, sagte der Hessische Innenminister. Mit der Verleihung ist Friedrichsdorf eine von 64 Kommunen in Hessen mit Zusatzbezeichnung. „Verwaltung kann auch schnell, wenn sich alle einig sind“, sagte Professor Poseck. Ein Zusatzname unterstreiche die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt. Keitel erinnerte daran, dass zu Lebzeiten von Reis noch niemand geahnt habe, „was man mit dem Gerät, das er „Telephon“ nannte“, anfangen könne. Dr. Dittrich berichtete, dass Reis 1861 seinen Apparat erstmals öffentlich vor dem Physikalischen Verein in Frankfurt vorstellte. Die Presse feierte ihn zwar euphorisch, doch die Fachwelt versagte ihm ihre Anerkennung, weil sie damit nichts anfangen konnte. Sie urteilte, dass „dieses Gerät niemals zu gebrauchen ist“. Schon lange hatte Reis sich mit der Frage beschäftigt, wie man Töne in die Ferne übertragen könne.

Als der Lehrer für seine Schüler ein Modell des Ohres baute, kam ihm die zündende Idee: Er verband das Holzohr per Draht mit einer Stricknadel, verband alles mit einer Stromquelle, und fertig war das Telefon. Freilich experimentierte und verbesserte der Autodidakt es weiter. Bei einem Versuch sprach dann sein Schwager in das Holzohr, während Reis an der Stricknadel und einer Geige als Verstärker lauschte und alles fehlerfrei wiederholte. Reis litt an Lungentuberkulose und verstarb mit 40 Jahren. „Er hat das Telefon erfunden, aber es ist ihm nicht gelungen, die Erfindung der Apparatur nachhaltig mit seinem Namen zu verbinden und zu vermarkten“, sagte Dr. Dittrich. Das große Geld verdiente Alexander Graham Bell, der 1876 sein Telefon zum Patent anmeldete, es ständig verbesserte bis es 1881 als Telefon einsatzfähig war. Weil Philipp Reis nicht studiert hatte, wurde ihm zeitlebens die Anerkennung durch den Physikalischen Verein versagt. Heute ist das „Gerät“ von Philipp Reis nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken. Zur Verleihung der Zusatzbezeichnung waren ins Philipp-Reis-Haus auch der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr (CDU) und der ehemalige Friedrichsdorfer Bürgermeister Horst Burghardt gekommen. Für eine heitere Note bei der Veranstaltung sorgte Schauspielerin Anita Vidovic. Sie plauderte als ehemaliges Dienstmädchen Marie der Familie Reis aus dem Nähkästchen. Das „Frankfurter Mädche“ regte sich darüber auf, dass es im Erfinderhaushalt zwar „sauber mache, aber nichts anfasse soll“.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Adventstage
22. bis 29.11.2024

Freitag 22.11. Lichterabend
15.00 - 20.00 Uhr
23. bis 29.11. 11.00 - 18.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

WINTER-ANGEBOT

BIS 04.01.2025 ZUM
FÜHRERSCHEIN ANMELDEN

✓ 2 FAHRSTUNDEN
✓ 2 SIMULATOR-FAHRSTUNDEN

GRATIS!

WINTER INTENSIVKURS
freie Plätze!

Fahrschule Hochttaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

fahrschule-hochttaunus.de

* Bei Neuanmeldung bis 04.01.2025 und Erwerb des Lehrmaterials „Fahren lernen Max“ (139 €). Fahrstunde = Übungsstunde. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung. Bild: © dorian2013/iStock

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

MAUK GARTENWELT

Lichterfest:
Freitag, 22.11.
19-22 Uhr

Freitag, 22.11.
9-22 Uhr geöffnet
Samstag, 23.11.
9-19 Uhr geöffnet
Sonntag, 24.11.
11-17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Do.: 9-19 Uhr
Fr.: 9-22 Uhr
Sa.: 9-19 Uhr
So.: 11-17 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Gebrüder **HETT**
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE -
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

LOUISEN ARKADEN

wundervolle
Weihnachtszeit

mehr dazu: Seite 4

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Das hat die Welt noch nicht gesehen“ mit neuen Werken der Artlantis-Künstler, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 24. November)

„Von Augsburg nach Frankfurt. Der Kupferstecher Johann Philipp Thelott“, Prof. Dr. Holger Th. Gräf vom Hessischen Institut für Landesgeschichte und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke von der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr und nach Vereinbarung (bis 27. November)

„Inszeniert oder geschehen? Momente der Fotografie“, mit Fotografien von Alexander Harth, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, mittwochs bis freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-14 Uhr (bis 15. Dezember)

„Colorspezio“, Bilder von Yasemin Dölen, Momo Restaurant & Corner Bar, Dorotheenstraße 18, montags bis sonntags (außer dienstags) 11.30-15 Uhr, 17.30-23 Uhr (bis 8. Januar)

„Symphonie von Wasser und Bäumen“, mit Fotografien von Kristel Schneider, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung (bis 11. Januar 2025)

„Im kleinen Format“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, Winterpause: 23.12. bis 11.01.2025 (bis 1. Februar 2025)

„Pilze - Verflochtene Welten“, mit Arbeiten von verschiedenen Künstlern, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 9. Februar 2025)

„Skulpturale im Gustavsgarten“, mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50 (bis 31. März 2025)

„Engelausstellung“, Sonderausstellung mit Engeln in Wort und Bild, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, geöffnet am 1.12./8.12./15.12. und am 5.1.2025 von 15-17 Uhr (von 23. November bis 5. Januar 2025)

Regelmäßige Veranstaltungen

„Eiswinter“, Eislaufen im Kurpark, Eisstockschießen und winterliche Snacks, Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg, Programm im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de/eiswinter, Brunnenallee Kurpark, montags bis donnerstags 14-20 Uhr (in den Schulferien 12-20 Uhr), freitags 14-21 Uhr (in den Schulferien 12-21 Uhr), samstags, sonn- und feiertags

10-21 Uhr, Heiligabend und Silvester 10-15 Uhr, Neujahr 14-21 Uhr, (23. November bis 14. Januar)

Weihnachtsstadt, Weihnachtszauber auf der Louisenstraße und am Kurhaus, (23. November bis 14. Januar)

Romantischer Weihnachtsmarkt, an allen vier Adventswochenenden, Schloss, freitags 15-21 Uhr, samstags und sonntags 12-21 Uhr

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. November

Trauerspaziergang im Park, „Gemeinsam Wege gehen – Gemeinschaft erleben“, Caritasverband und Hospiz-Dienst, Treffpunkt: Eingang Schlosspark Löwengasse/Dorotheenstraße, 16.30-18 Uhr

Philosophischer Streifzug: grazil, bizarr, monströs mit Dr. Stefan Scholz von der Katholischen Akademie Rabanus Maurus Frankfurt, Museum Sinclair-Haus Stiftung Kunst und Natur, Löwengasse 15, 17 Uhr

Klinikforum, „Fragilitätsfrakturen – Wenn Knochen verletzlich werden“, Hochtaunus-Kliniken, Foyer, Zepelinstraße 20, 18 Uhr

Treffen des Gesprächskreis Philosophie, zu Augustinus, Musiksaal im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 18.30 Uhr

Infoabend für das berufliche Gymnasium, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, Aula, 18.30-20 Uhr

Podiumsdiskussion, „Die USA nach der Wahl“, John McCloy Transatlantic Forum Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität und Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Am Wingertsberg 4, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung, „Im kleinen Format“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, 19 Uhr

Vortrag, „Kirche der Reformation – Kirche der Zukunft. Ein Blick auf reformatorische Entwicklungen von Gemeinde im 16. Jahrhundert“, mit Kirchenhistorikerin Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel, Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 8a, 19.30 Uhr

Kabarett, „Wenn Schubladen denken könnten“ mit Eva Eiselt, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 20 Uhr

Freitag, 22. November

Tag der offenen Tür, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, 14.30-17.30 Uhr

Orchesterkonzert, „25 Jahre Bad Homburger Schlosskonzerte“, mit dem Württembergischen Kammerorchester und dem japanischen Pianisten Kyohei Sorita, Schlosskirche, Eingang Herrngasse, 19.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. November

Infotainment, „Kinder sind was schönes, haben sie gesagt – von der Trotzphase bis zur Pubertät“ mit Matthias Jung, Friedrichsdorfer Kulturzeit, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 22. November

Ü40 Disco – Tanzparty mit DJ, Rock, Dance und Partyclassics, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 21 Uhr

Samstag, 23. November

Jazz, „Mir geht's gut“ mit MiTabo, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. November

Frauenchor Konzert, „Vergänglichkeit und Ewigkeit“, Sängerkreis Hochtaunus, Hugenottenkirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 92/Ecke Taunusstraße, 19 Uhr

Donnerstag, 28. November

Konzertlesung, „Ein Weihnachtsschmaus“ mit Nina

Äppelwoi-Theater „Mini-Rock & Hubba Bubba – Die Super Show der 90er Jahre“, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 23. November

Eröffnung der Engelausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, 15 Uhr

Weihnachtsmarkt der Academy of Fine Art Germany, Im Atzelnest 3, 16-20 Uhr

Benefizkonzert, „Le Clou – Cajun Swamp Groove“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 19.30 Uhr

Äppelwoi-Theater „Holiday on Gleis – Urlaub mit der Deutschen Bahn“, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Vortrag zu Gynäkologie und Schwangerschaft in türkischer Sprache, WIR-Vielfaltszentrum, DITIB-Gemeinde, Schaberweg 9

Samstag, 23. November

und Sonntag, 24. November

Eisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn, Gonzenheim, Am Kitzenhof 4/ Ecke Friedrichsdorfer Straße, samstags von 13-18 Uhr, sonntags von 10-17 Uhr

Weihnachtsbasar, Katholische Frauengemeinschaft Kirdorf, Schwertenhaus Kirdorf, samstags 15-18 Uhr, sonntags 10.30-17 Uhr

Sonntag, 24. November

Oratorienkonzert mit dem Bachchor und Musikern der großen Frankfurter Orchester, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 3, 17 Uhr

Mittwoch, 27. November

„Gesprächscafé für Hinterbliebene“, Stadtteil- und Familienzentrums Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, 15-16.30 Uhr

Abendgebet Vesper, Evangelische Gedächtniskirchengemeinde, Kirdorf, Weberstraße 16, 18.40-19 Uhr

Eröffnungskonzert – Konzertpodium des Lev Nattochenny Piano Festivals, Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Donnerstag, 28. November

Blutspende, Deutsches Rotes Kreuz, Erlenbachhalle, Josef-baumann-Straße 15, 15.30-19.45 Uhr

Klinikforum „Parkinson-Krankheit – eine heilbare Erkrankung?“, Hochtaunus-Kliniken, Foyer, Zepelinstraße 20, 18 Uhr

Allgemeiner Informationsabend für Grundschulern, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, Aula, 19.30 Uhr

Konzert, „Saga – it never ends“, Kultopolis, Kurtheater, 20 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Hoger und Ulla Van Daelen, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Die Witwe Clicquot

Freitag/Samstag/Montag

20 Uhr

Der Buchspazierer

Samstag 17 Uhr, Sonntag/Dienstag 20 Uhr

Weihnachten in der Schusterstraße

Samstag/Sonntag 15 Uhr

Münter und Kandinsky

Sonntag 17 Uhr, Mittwoch 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 21. November

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Freitag, 22. November

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Paracelsus-Apotheke, Karben, Sauerbornstraße 15, Tel. 06039-95900

Samstag, 23. November

Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 24. November

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zepelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Harheim-Apotheke, Frankfurt, Alt Harheim 7, Tel. 06101-41274

Montag, 25. November

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 26. November

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 27. November

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 55, Tel. 06172-92420

Apotheke am Bahnhof, Bad Vilbel, Friedberger Straße 77b, Tel. 06101-71480

Donnerstag, 28. November

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 29. November

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 30. November

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchststadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Sonntag, 1. Dezember

Goethe-Apotheke im Taunus Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111

0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48

Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060

Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr

samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr

feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Joachim Geldner, Peter Faulhaber, Johannes Gutjahr, Hans Otterbein, Horst Stekly, Bruno Artegianni (v. l.), alles „Holzwürmer“ freuen sich über ihre gelungenen Arbeiten. Fotos: bin

Gemeinsam kreativ sein und die angenehme Gesellschaft genießen

Friedrichsdorf (bin). Vor Kurzem lud die Seniorenwerkstatt der Stadt zum jährlichen Herbstbasar ein. Wer noch ein Geschenk für die Adventszeit suchte, wurde bei den vielen wunderschönen handgefertigten Kunstwerken auf jeden Fall fündig. Ob farbenfrohe Gemälde, kunstvolle Keramikgegenstände, bunte Strickeisen, farbenprächtige Seidenmalerei oder geschnitzte Holzarbeiten es wurde alles angeboten. Schon seit über 30 Jahren stellen die Holzwürmer einzigartige Kunstwerke aus Holz her. Auf dem Herbstbasar waren überwiegend Weihnachtsmotive, wie handgefertigte Elche, Tannenbäume, bemalte Schneemänner, Herzen und Sterne und Vogelhäuser für den Frühling zu sehen. Die Gruppe aus 18 Senioren trifft sich jeden Mittwoch-Vor- und Nachmittag, bei aktuellen Projekten auch öfters, um gemeinsam ihrer Leidenschaft nachzugehen und Holzprojekte in der voll ausgestatteten Werkstatt in Köppern umzusetzen. „Wir sind auch oft sozial für die Stadt tätig und kümmern uns dann häufig um Reparaturen, wie gebrochene Stühle und Bänke beispielsweise für die Kirche“, berichtete Hans Otterbein, „Ebenfalls haben wir schon ein Schild für Friedrichsdorf und zwei Mitfahrbänke gebaut. Außerdem erledigen wir auch, was sonst noch so an Holzarbeiten für die Stadt anfällt. Auch für den Waldkindergarten haben wir schon einige Projekte umgesetzt.“ Der „Holzwurm“, Hans Otterbein, ist bereits seit über 8 Jahren dabei und ihm gefällt das handwerkliche Gestalten in der Gruppe sehr: „Der soziale Kontakt und der Austausch untereinander bei der kreativen Zusammenarbeit sind mir sehr wichtig. Jeder hilft, wenn jemand Unterstützung braucht, auch an den verschiedenen Maschinen.“ Darüber hinaus erwähnten viele Holzwürmer die verschiedenen Ausflüge im

Jahr mit der Gruppe und die gemeinsamen Feste als Höhepunkt. Nebenbei der Keramikgruppe ging es ebenfalls sehr kreativ zu. Die siebenköpfige Seniorengruppe stellte ihre Keramikkunstwerke zum Verkauf, die sich zur Dekoration im Haus sowie im Garten eignen. „Jeder Teilnehmer darf an Motiven das gestalten, was er möchte“, erzählte Katharina Graack, die seit 30 Jahren dabei ist. Als Leiterin der Keramikgruppe hilft sie den anderen Senioren und zeigt neue Techniken und hilft bei Fragen. Außer bunten Vasen, detailreichen Figuren, kunstvollen Schalen und verzierten Anhängern gab es auch einige Kunstwerke zum Thema Circus, vor allem für die Kinder, zu entdecken. Im Raum daneben hatte die Malgruppe ihre Bilder positioniert. Außer farbenfrohen Bildern konnten auch bunte Karten erworben werden. „Alles Unikate“, betonte Heidrun Reinhard, die seit 2011 die Gruppe leitet. Am liebsten male sie Landschaften, Personen und abstrakt mit Acryl und Aquarell. Die Malgruppe, bestehend aus fünf Mitgliedern, trifft sich zwei Mal im Monat donnerstags, um ihrer Leidenschaft nachzugehen: „Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.“ Auch im nächsten Raum, bei der Handarbeits-Gruppe, ging es fröhlich zu. Wer noch einen weichen Schal, eine flauschige Mütze oder warme Wollsocken brauchte, war hier genau richtig. Die Senioren verkauften außerdem noch Topflappen, Decken, verschiedene Kleidungsstücke und sonst alles, was gestrickt, gehäkelt oder genäht werden kann. Hier gäbe es keine Konkurrenz, sondern nur Unterstützung, betonte Monika Schulze. Vor allem für alleinstehende Personen sei die Gruppe besonders wichtig, da diese Personen Gesellschaft bräuchten. „Jeden zweiten Dienstagnachmittag wird sich bei Kaffee und Kuchen bei der Arbeit gemütlich unterhalten. In dieser Gruppe sind neue Mitglieder jeden Alters gerne gesehen.“ Auch Seidenmalerei gab es zu bewundern und zu kaufen. „Mir bedeutet die Gruppe sehr viel, und ich bringe sehr gerne meine Ideen auf die Tücher“, erzählte Christine Reidelbach. „Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstagvormittag, anschließend wird in gemütlicher Runde Kaffee getrunken“, fügte Ingeborg Dregger, die seit 25 Jahren dabei ist, hinzu, „Jeder kann seine Tücher so gestalten, wie er möchte. Natürlich hat jeder Teilnehmer seine Lieblingsfarben und Motive.“



Stolz präsentieren die Damen vom Handarbeitskreis (Monika Schulze, Karin Salm, Christa Schmidt v. l.) ihre Werke der Kamera.

Erfolg bei der Jugendvertretungswahl

Friedrichsdorf (mas). „Das ist mit Abstand unser bestes Jahr“, resümierte Claudia Schünemann vom Jugendbüro, obwohl die Wahl erst in knapp einer Woche ihren Abschluss finden sollte. Doch schon zu diesem Zeitpunkt wurden mehr als doppelt so viele Wahlstimmen abgegeben, als im Jahr davor, wo es nur zu 74 Stimmen kam. „Weil ich es gut finde, dass man selber wählen [...] und mitbestimmen kann“, begründete Mattis (10) seine Wahl in der Philipp-Reis-Schule. Zum ersten Mal konnten die Schüler unter der Woche das Angebot nutzen, ihre Stimmen direkt in der Schule abzugeben. „Wir merken, die Jungen sind am meisten begeistert“, fasste Schünemann ihre Beobachtungen zusammen. Dies könnte zwar an der Platzierung der Wahlkabinen liegen, welche am Pausenort der Jungen standen, genaueres zum Wahlverhalten könne jedoch noch nicht gesagt werden. Am Donnerstag, 14. November, kam die Jugendvertretungswahl mit ihrer Wahlveranstaltung zum Ende. Im Rathaus durften noch einmal alle wählen, die dazu noch nicht kamen. Bis zum Schluss betraten vereinzelt Jugendliche den Saal und gaben ihre Stimmen ab. Ein Teil der Kandidatinnen wartete gespannt auf die Auszählung, bis Bürger-

meister Lars Keitel den Wahlgang schloss und die Urnen öffnete: Insgesamt kam es zu 205 Stimmen, wovon 178 aus der Schule und 27 aus dem Wahlabend stammen. Dabei kam heraus, dass alle Kandidaten gewählt wurden. Die neue Jugendvertretung wird sich somit aus David Gayol-Alvarez (19), Fiona Loreen Syguda (19), Maya Dietrich (15), Mohamed Farid Awad (14), Leonard-Noel Meyer (17), Lejla Drustinac (18) und Maja Grobnski (14). Keitel wünschte den Gewinnern „viel Power“ und motivierte sie: „Bringt euch ein, mischt mit [...] Auf gute Zusammenarbeit.“ Die hohe Beteiligung wurde klar mit der Zusammenarbeit mit der Philipp-Reis-Schule begründet. Zwar wurde vorerst dieser Erfolg gefeiert, doch soll dies noch nicht das Ende sein: So erzählte Friederike Wehrheim vom Jugendbüro, dass es Pläne dazu gebe, stärker mit den Politikern der Schule zu kooperieren und eventuell mit ihnen direkt in den Klassen zu wählen. Auch der Bürgermeister lobte die Änderung des Wahlprozederes und bedankte sich bei den Wählern und der neuen Jugendvertretung: „Insgesamt bin ich dankbar, dass so viele junge Menschen sich engagieren.“ Weiter geht es am Dienstag, 10. Dezember, mit der konstituierenden Sitzung.

Frauen helfen sich

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 23. November, veranstalten von 9 bis 16 Uhr die Friedrichsdorfer Unterstützerinnen einen Informations- und Schmuckstand im Taunus-Carré. Es wird nicht nur Schmuck verkauft, sondern auch über die Arbeit des Frauenhauses und der Beratungsstelle in Oberursel informiert. Mit dem Erlös wird die Arbeit des Vereins Frauen helfen Frauen unterstützt, der von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern Schutz und Beratung bietet.

Adventlaune

Friedrichsdorf (fw). Wer sich musikalisch auf den Advent einstimmen möchte, kann zusammen mit dem Gesangsverein Concordia 1856 an den nächsten vier Montag-Abenden Advents- und Weihnachtslieder singen. Es ist keine Mitgliedschaft erforderlich. Die gemeinsam erarbeiteten Lieder werden auf der Weihnachtsfeier im Haus Dammwald, Kolberger Straße 1-3, am Donnerstag, 19. Dezember, präsentiert. Gepröbt wird ab dem 25. November immer montags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Hugenottenstr. 92. Weitere Informationen sind unter Telefon 06172-2658300 oder 0174-7629777 verfügbar.

Kuchenangebot

Friedrichsdorf (fw). Der Caritasverband weist auf das „Boni Café – ein Café für alle“ hin. Dieses bietet nicht nur eine Gelegenheit, mit seiner Umgebung in Kontakt zu kommen, sondern dazu noch ein Kaffee- und Kuchenangebot. Das nächste Treffen fällt auf Mittwoch, 27. November, um 15 Uhr. Das Café ist in dem Gemeindezentrum St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33a.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Singh Restaurant am Park
Indische und Europäische Küche

Ganze Gans im Restaurant genießen oder für die Weihnachtsfeiertage küchenfertig vorbestellen:

Ganze Gans mit hausgemachten Klößen, Apfelfrotkohl, Maronen, Bratapfel & Gänse-Jus für bis zu 4 Personen
Preis 149,00 €

Kaiser-Friedrich-Promenade 55 | 61348 Bad Homburg
www.singhrestaurant-am-park.de | Tel.: 06172 688 1903

Friedrichsdorfer Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche

kostenfrei im Internet

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ENERGIESPAREN KANN GANZ SCHÖN KUSCHELIG SEIN!

Decken Sie sich mit flauschigen Energiesparern ein.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Obstbau Stegmann
Apfel die schmecken

Äbbel KÖNNE MER!

5 Jahre OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Erleben Sie Genuss

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Was es mit Weihnachten auf sich hat



Am Samstag, 23. November, ist um 15 Uhr das Wittener Kinder- und Jugendtheater mit dem Weihnachts-Stück „Frohe Weihnachten kleiner Eisbär“ im Forum zu Gast. Das Stück erzählt die Geschichte von Lars und Robbie, die durch Zufall einen Menschen belauschen. Er spricht über Weihnachtsbäume und wie sie geschmückt werden, über Geschenke und über Lieder die man singt ... Die Neugier der Beiden ist geweckt: sie wollen unbedingt herausfinden, was es eigentlich mit diesem „Weihnachten“ auf sich hat. Sie beschließen eine Reise in Richtung Menschenstadt anzutreten. Eine weihnachtliche Reise steht bevor und alle ab drei Jahren können dies im Forum in Köppern, Dreieichstraße 22, miterleben. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 8 Euro für Kinder und 11 Euro für Erwachsene an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenotstraße 55, erreichbar unter Telefon 06172-7310, beim Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, oder direkt im Internet unter www.friedrichsdorf.de. Eventuell können Kartengebühren anfallen.

Foto: Wittener Kinder- und Jugendtheater

„Bei Anruf: Mord!“ im Museum

Friedrichsdorf (fw). Hat Philipp Reis einer Mordwaffe den Weg bereitet, als er im Jahr 1861 dem Frankfurter Physikalischen Verein den Prototyp seines Telefons vorstellte? Hat womöglich der erste fernmündlich übermittelte Satz „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat“ in Wahrheit eine tödliche Büchse der Pandora geöffnet? Auf den ersten Blick scheint kein Zusammenhang zwischen der Jahrhundertfindung und dem Verbrechen zu bestehen. Und doch gibt es mehr Verbindungen, als gedacht. Vor allem in Kriminalromanen und Kriminalfilmen spielt das Telefon immer wie-

der eine bedeutende Rolle. Etwa bei Altmeister Alfred Hitchcock, der das Genre des Telefonthrillers begründet hat. Das ist nur die Spitze des Eisbergs. Welche Möglichkeiten das Kommunikationsgerät sowohl Mördern als auch Ermittlern an die Hand gibt, erzählt der Friedrichsdorfer Autor und Journalist Klaus Späne am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr bei der Lesung seines neuen Romans „Die Toten von Mallorca“. Atmosphärisch passend an einem Schauplatz der „geistigen Beihilfe“ zu blutigen Taten: dem Philipp Reis-Haus. Eintritt frei – auf eigenes Risiko.

Dynamischer Sound, launige Ansagen

Mir geht's gut“ ist das Motto des Jazzabends am Samstag, 23. November, um 20 Uhr, wenn die Jazz-Combo „MiTabo“ in Garniers Keller, Institut Garnier 1, auftritt. „MiTabo“ spielt in Sextett-Besetzung ein Programm, das sich aus klassischen eigens arrangierten Jazz Standards, aber auch modernen Stücken der jüngeren Jazz-Geschichte zusammensetzt. Ergänzt wird das Repertoire durch interessant überarbeitete Lieder aus der Popmusik sowie einigen Eigenkompositionen. Launige Ansagen zu den Stücken runden den Abend ab. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten kosten 15 Euro und können reserviert werden unter Telefon 06172-72087 oder per E-Mail an garnierskeller@gmx.de. Mehr Infos im Internet unter www.garniers-keller.de. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Foto: MiTabo



Konzertlesung abgesagt

Friedrichsdorf (fw). Die für den Donnerstag, 28. November, angekündigte Konzertlesung Weihnachtsschmaus von Nina Hoyer und Ulla van Daelen muss krankheitsbedingt ausfallen. Da es keine Möglichkeit für einen zeitnahen Ausweichtermin gibt, werden alle bereits ge-

kauften Karten zurückgenommen. Karteninhaber können sich bezüglich der Erstattung mit dem Sport- und Kulturamt in Verbindung setzen, erreichbar unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de.

Gemüseintopf mit und ohne Wurst

Friedrichsdorf (fw). Für Sonntag, 24. November, lädt das Team des Missionskreises der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz Burgholzhausen zu einem gemeinsamen Mittagessen ab 11.45 Uhr ein. Im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier um 11 Uhr ist ein vegetarischer Gemüseintopf vorbereitet, wer möchte, bekommt ein Würstchen dazu.

Das Mittagessen ist zum gemeinsamen Genießen oder zum Mitnehmen – nur mit selbst mitgebrachten Behälter möglich – gedacht. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Dazu ist eine Spende an das Sunrise Village möglich. Das Kinderdorf in Indien ist das Projekt des örtlichen Pfarrers Pater George Arul Jeg-anathan.

Ella Edel besitzt ein Kämpferherz

Friedrichsdorf (fch). Ella Edel aus Köppern ist sehr sportlich, und sie treibt Sport seit sie klein ist. Im Winter läuft sie Ski und fährt Snowboard. Das ganze Jahr über joggt sie, ist früher auch geritten und hat jetzt in der Tanzschule Karabay das Tanzen für sich entdeckt. „Ich besuche einen Tanzkurs, lerne dort klassische Tänze. Es macht mir großen Spaß“, schwärmt die 14-Jährige. Ihre größten sportlichen Erfolge erzielt die Neuntklässlerin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums jedoch bisher in einer anderen Sportart. In der Rhythmischen Sportgymnastik entdeckte sie bereits als Fünfjährige das „Rope Skipping“ (Seilspringen) für sich. Die Begeisterung für den schnellen und vielseitigen Sport hat sie nie wieder verloren. Mit neun Jahren nimmt sie an der WM für Einsteiger teil und wird in ihrer Altersklasse neunte. 2020 wird Ella in den Landeskader aufgenommen, dem sie bisher angehört. „Rope Skipping“ ist ein effektives Ganzkörpertraining bei dem die konditionellen Fähigkeiten Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer verbessert sowie das Rhythmusgefühl, die Koordination, der Gleichgewichtssinn und die Reaktivkraft, um Sprünge auszuüben gefördert werden. Wettkampfsportlerinnen wie Ella springen zudem im Freestyle zu fetziger Musik zeigen in ihrer Kür Tricks, schlagen Räder, zeigen Handstände und Spagat. Dabei springen sie rasend schnell und kunstvoll durch Seile.

Wie gut Ella ihren Sport beherrscht, stellte sie bei den Hessischen Einzelmeisterschaften im „Rope Skipping“ in Hanau unter Beweis. Gestartet ist sie dort im November in der Altersklasse AK3 weiblich für ihren Verein, den TSV Butzbach. Und es lief beim Wettkampf in Hanau richtig gut für die Friedrichsdorferin. Sie holte sich in der „30 Sekunden Double Under Speed“-Disziplin, bei der pro Sprung das Seil zweimal geschlagen wird, mit 89 Punkten und in der „180 Sekunden Speed“-Disziplin mit 450 Punkten jeweils den ersten Platz. Für ihre selbst zusammengestellte Freestyle-Seil-Kür hatte sie sich den Re-Mix des Taylor Swift Liedes „Love Story“ für Freestyle ausgesucht. Und landete mit 15,48 Punkten auf dem zweiten Platz. Bei der Disziplin „Freestyle“ werten die Kampfrichter nicht nur den Schwierigkeitsgrad, sondern auch die Präsentation und den Unterhaltungswert „Entertainment“ der Übung. Sie holte mit 1282 Punkten ebenfalls den ersten Platz und den Hessenmeistertitel. Wie schnell die Speed-Disziplinen sind, zeigt sich allein daran, dass die Kampfrichter „nur“ zählen wie viele Schritte mit dem rechten Fuß in der vorgeschriebenen Zeit gemacht werden und nicht mit beiden Füßen. „Beim „Rope Skipping“ haben Sportler nur immer eine Chance, die ist dann 30 Sekunden oder drei Minuten lang. Wiederholungen gibt es nicht“, informiert Ella. Neben der Schnelligkeit werden zudem beim Freestyle jeweils vier verschiedene Mehrfachsprünge wie „Double Under“ oder „Triple Under“, Power Sprünge wie

ein Handstand und/oder Gymnastik-Sprünge wie ein Rad verlangt. Hinzukommen je vier verschiedene „Wraps“ (Wickler) und/oder „Releases“ (Seilwürfe). Mit dem unbeschwertem Kinderspiel Seilspringen hat die knallharte Wettkampfsportart kaum etwas gemeinsam. Das sie am Ende des Jahres den Hessenmeistertitel holen würde, hat Ella Anfang 2024 nicht gedacht. Sie brach sich beim Snowboarden den rechten Arm und stauchte sich den linken an. Doch Ella besitzt ein Kämpferherz. Mit großer Disziplin kämpfte sie sich zurück auf Wettkampfniveau. „Ich habe eine Physiotherapie gemacht und vorsichtig viel geübt. Ab März konnte ich dann bereits wieder mit voller Belastung trainieren und mich nach und nach verbessern.“ Mit Enttäuschungen hat die Schülerin im Laufe der Jahre gelernt umzugehen. „Ich habe mich bisher drei Mal für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Das erste Mal 2022, da konnte ich wegen meiner Corona-Erkrankung nicht mitspringen. Das zweite Mal 2023 war ich dabei und kam unter die Top Ten. Und in diesem Jahr konnte ich aufgrund meines Armbruchs erneut nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.“ Umso glücklicher ist sie, dass es mit den Hessischen Meisterschaften geklappt hat. Und nicht nur hier, sondern auch ihre Premiere beim Frankfurt Marathon war erfolgreich. „Ich bin in der Altersklasse unter 16 Jahren Fünfte geworden. Drei Minuten springen ist wie ein halber Marathon.“ 2025 geht Ella im „Rope Skipping“ in der Altersklasse 2 an den Start. Alle Damen sind gedrückt.



Stolz hält Ella Edel, Hessenmeisterin im „Rope Skipping“, ihre Urkunde in die Kamera. Foto: fch

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Mo - Sa | 10 - 19 Uhr: Unikate, Marken, Besonderheiten

Tausende Geschenkideen

an allen Adventssamstagen:

Weihnachtsmomente

bis 01. Dezember | aus Bad Homburger Adventskalender:

Kinderbilder Ausstellung

Geschenk-Paten-Aktion 2024

Schirmherr: Oberbürgermeister Alexander Hetjes

SA 23.11. - SA 7.12.
MO - FR 12 - 18 H | SA 10 - 18 H

Helfen
Sie uns
zu helfen.

Bad Homburg | Fußgängerzone | Louisenstr. 72 - 82
300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Schlosskirche erstrahlt in neuem Glanz

Bad Homburg (hw). Fast elf Monate wurde die Bad Homburger Schlosskirche mitsamt der Bürgy-Orgel renoviert. Mit Ausbesserungen an den Holzgewerken und Restaurierungsarbeiten an den zahlreichen biblischen Darstellungen, sowie der Ertüchtigung der Heizungsanlage waren die Handwerker beschäftigt. Auch die historische Kirchenorgel wurde komplett zerlegt, gereinigt und von Grund auf gewartet.

Am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr kehren die Bad Homburger Schlosskonzerte an ihren angestammten Konzertort zurück. Mit einem Orchesterkonzert wird die Schlosskirche im Bad Homburger Landgrafenschloss, Eingang Herrngasse, wieder eröffnet. Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und der japanische Pianist Kyohei Sorita präsentieren mit Ludwig van Beethovens zweiter Sinfonie und Frédéric Chopins erstem Klavierkonzert zwei gewichtige Werke an diesem Abend.

Kyohei Sorita, der in seiner Heimat ein gefeierter Star am Klavier ist, wurde bei uns nach dem Gewinn der Silbermedaille beim Chopin-Wettbewerb in Warschau einem breiteren Publikum bekannt. Neben Einladungen nach St. Petersburg, wo er mit einem Solo-Recital und

mit dem Mariinsky-Orchester im Rahmen des Russian International Music Festival debütierte, folgte 2016 mit großem Erfolg sein Debüt-Recital in der ausverkauften Suntory Hall in Tokyo. Seitdem hat er sich zu einem der gefragtesten Pianisten in Japan entwickelt.

1960 gegründet, gehört das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) zu den renommiertesten Ensembles seiner Art in Europa. Mehr als 500 Aufnahmen auf Schallplatte, CD, für Hörfunk- und TV-Produktionen belegen diese Ausnahmestellung eindrücklich. Jörg Faerber gründete das Orchester 1960 und führte es zu internationalem Renommee. Auf ihn und seine visionäre Arbeit folgte im Jahr 2002 der armenisch-stämmige Dirigent Ruben Gazarian. Mit ihm vollzog sich eine deutliche Erweiterung des Repertoires – eine Linie, die sein Nachfolger, der US-Amerikaner Case Scaglione, konsequent weiterverfolgt.

Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info und Service im Kurhaus, beim Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet bei www.ztix.de sowie bei der Tickethotline unter 06151-6294-610 erhältlich. Infos zur Konzertreihe unter www.badhomburger-schlosskonzerte.de.

Angehende „Meister“ folgen

Bad Homburg (hw). In diesem Jahr findet der Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik zum 25. Mal statt. Die Grundidee des Kurses ist, dass alle teilnehmenden Ensembles die Gelegenheit erhalten, ihre Interpretationen in einer professionellen Aufnahmesituation selbst zu beurteilen, kritisch zu hinterfragen und aufgrund der Erkenntnisse beim Abhören der eigenen Aufnahmen zu verbessern. Während der gesamten Dauer des Kurses steht mit der Schlosskirche ein Konzertsaal zur Verfügung, der hierfür vom Kursleiter Christian Starke mit Aufnahmetechnik ausgestattet wird.

Ab Montag, 25. November, geht es in der Bad Homburger Schlosskirche los. Zehn Ensembles, vom Duo bis zum Quartett, haben sich für den Meisterkurs für Kammermusik angemeldet. Insgesamt wurden von den Ensembles 22 Werke, von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten eingereicht, die mit den Professoren der Kursleitung studiert werden. Der Eintritt zum Meisterkurs ist von Montag bis Freitag frei: „Wir wünschen uns nicht nur beim Abschlusskonzert, sondern auch für die Kurswoche Zuhörer“, so Christian Starke, Tonmeister und Kursleiter. Das Kursprogramm sowie die genauen Zeiten sind auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de veröffentlicht.

Tradition des Kurses ist das sehr abwechslungsreiche Abschlusskonzert, in dem sich alle Ensembles präsentieren werden. Mit internationalen Ensembles – unter anderem zwei Duo-Besetzungen, zwei Streichquartetten und dem Liv Quartet, dessen Mitglieder die gesamte Klarinetten-Familie bedienen – ist der Kurs auch in diesem Jahr äußerst viel-

seitig besetzt. Darüber hinaus haben sich gleich fünf Klaviertrios, darunter etwa das Ayla Trio und das Elster-Trio, die diesjährigen Gewinner des Ensemblestipendiums für Kammermusik der Musikhochschule in Frankfurt, für den Meisterkurs beworben.

Am Samstag, 30. November, um 17.30 Uhr können sich die Konzertbesucher von den Ergebnissen des Kurses selbst überzeugen. Aus den in der Woche ausgearbeiteten Werken stellen die Kursleiter ein Programm zusammen. Das genaue Programm wird am Kon-

**Ihr ERFOLG ist mein Ziel!
Ich bin Ihr Makler für den**

BESTEN DEAL

www.nitzsche-immobilien.de



06172 - 981 522 71

**Ihr Partner für Vermietung
und Verkauf seit 2012**

kostenfreie Immobilienbewertung



zertag auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte veröffentlicht. Im Rahmen dieses Konzerts wird der 32. Förderpreis für Kammermusik der Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung verliehen. Karten für das Abschlusskonzert können für 24 Euro bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, telefonisch unter 06172-1783710 und bei ztix Ticketsystem unter 06151-6294 610 sowie im Internet unter www.ztix.de gekauft werden.

Kampagneneröffnung bei der „Heiterkeit“



„Mit Schwung und voller Heiterkeit durch die fünfte Jahreszeit“ lautete das Motto der Kampagnen-Eröffnung des CV Heiterkeit am vergangenen Samstag im nahezu voll besetzten Bürgerhaus in Kirdorf. Große Begeisterung für die „Little Sunshines“, die „LA Teenies“ und die große Garde erzeugten die über 60 Tänzerinnen und Tänzer, die den bunten Reigen eröffneten. Ein beeindruckendes Bild ergab die gemeinsame Präsentation aller drei Garden zum Abschluss auf der Bühne. Für langjährige aktive Mitwirkung in Tanzgruppen sowie in Trainings- und Betreuungsfunktionen wurden einige Mitglieder geehrt. Der erste Auftritt des neuen Tanzmariechens Sofia sowie zwei Büttreden und tolle Auftritte der Gruppen „Après Burner“ und „Dance Factory“ in ihren fantasievoll gestalteten Kostümen sowie der Gesangsgruppe „Pitschedappscher“ rundeten das Programm ab. Das Publikum dankte den Akteuren mit langem Applaus und stehenden Ovationen für den gelungenen Abend. Das war die beste Werbung für die jeweils am 1. und 8. Februar 2025 stattfindenden großen Sitzungen der Heiterkeit im Bürgerhaus. Karten gibt es ab sofort bei Getränke Schaller in Kirdorf. Foto: CV Heiterkeit

Ausfall im SFZ

Bad Homburg (hw). Die Veranstaltungen, Kurse und Treffen im Stadtteil- und Familienzentrum, Berliner Siedlung/Gartenfeld entfallen bis Anfang Dezember. Grund sind Sanierungen am Gebäude. Das Büro des SFZ ist in dieser Zeit weiterhin besetzt und unter Telefon 06172-59760133 oder per E-Mail an sfz-bad-homburg@caritastanus.de zu erreichen. Des Weiteren weist der Caritasverband auf den nächsten Mütter-Treff im SFZ-Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2B, am Mittwoch, 27. November, hin. Jeden Mittwoch bietet der Verband dabei gemeinsame Zeit und Austausch mit Beratungs- und Gesprächsangeboten, Unterstützung und Begleitung an. Das Angebot ist kostenfrei und offen für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren.

Sich selbst helfen

Bad Homburg (hw). Das Projekt KinoLichtArt zeigt seit 2010 einmal im Monat sonntags Filme, die die Welt bewegen sollen. Dabei handelt es sich um Filme, die sonst nur in kleinen Programmkinos mit kurzer Spieldauer oder lediglich auf DVD zu sehen wären. Am Sonntag, 26. November, zeigt KinoLichtArt ab 18.30 Uhr im Kinopolis, Basler Straße 1, „Selbst Geheilt“ von Stephan Petrowitch. Der Film soll zu Wissen über Selbsthilfemethoden, welche wichtiger denn je seien, inspirieren. Begonnen wird mit einem Begrüßungsgetränk und anschließend erfolgt ein Filmgespräch.

Engelausstellung

Bad Homburg (hw). Engel soll es seit über 2000 Jahren auf der Erde geben. Einen kleinen Ausschnitt aus dieser Vielfalt möchte das Museum Ober-Erlenbach in der neuen Sonderausstellung zur Adventszeit zeigen. Die Eröffnung ist am Samstag, 23. November, um 15 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung dann an den Sonntagen, 1., 8. und 15. Dezember und 5. Januar 2025, von 15 bis 17 Uhr.

„Vernetzte Hilfen“

Bad Homburg (ow). Die Arbeiterwohlfahrt lädt für Montag, 25. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, Veranstaltungsraum „Zum alten Rathaus“, zum Vortrag für Senioren „Vernetzte Hilfen“ vom Deutschen Roten Kreuz ein. Für die Teilnahme am Offenen Wohnzimmer besteht für Gehbehinderte ein Fahrdienst, welcher bei Bedarf unter Telefon 06172-41480 erreicht werden kann. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Neue Vollsperrung

Bad Homburg (hw). Zurzeit ist im Tannenwaldweg 102/Ecke Elisabethenschneise eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür sind Rohrrohrverlegungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Freitag, 29. November, andauern.

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

GANS TO-GO
LIVINGROOM
COSY DINE & WINE

AB DEM 01. NOVEMBER

GANS

wie Sie meinen.

1 Gans inkl. Vorspeise und
1 Flasche Wein 220,- €

JETZT RESERVIEREN UNTER
06172 2656442
info@restaurant-livingroom.de
 Kaiser-Friedrich-Promenade 85
 61348 Bad Homburg

WWW.RESTAURANT-LIVINGROOM.DE


**Freie Waldorfschule
Oberursel**

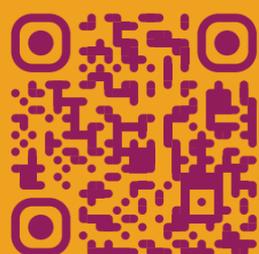
STERNENFEST

★ 23.11.2024 ★

11:00 - 15:00



WEITERE INFORMATIONEN UND
DAS PROGRAMM FINDEN SIE HIER.





VERANSTALTER | Die Gemeinschaft
zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.

Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel
www.waldorfschule-oberursel.de

Ein Dankeschön an alle Einsatzkräfte

Bad Homburg (hw). Knapp zwei Monate ist es her, dass es in der Elisabethenstraße zu einem verheerenden Brand gekommen ist. Der alte Kinosaal und die Kultkneipe „Nullzwo“ wurden ein Opfer der Flammen, das Vorderhaus, in dem das Lokal „Zum Römer“ und die Wohnräume des Wirtsehepaars befinden, wurde ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen. Durch das schnelle und professionelle Eingreifen der Bad Homburger Feuerwehren, die von Kräften aus dem Umland unterstützt wurden, konnte jedoch noch Schlimmeres verhindert werden. Ein Übergreifen der Flammen auf Nachbarge-



Kurt und Martina Mehler sind auf die Florianswache gekommen, um den Einsatzkräften zu danken, die vor knapp zwei Monaten während eines Brands Hilfe geleistet hatten. Das Feuer hatte das Lokal und die Wohnung des Ehepaars verwüstet. Foto: Stadt

bäude hätte in der eng bebauten Altstadt schlimme Folgen haben können.

Jetzt haben sich die Helfer von damals und das vom Feuer betroffene Ehepaar Kurt und Martina Mehler nochmal in der Florianswache der Bad Homburger Feuerwehler zusammengesetzt. Die Mehlers hatte um den Termin gebeten, um sich bei den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rotes Kreuz, Technischem Hilfswerk und Polizei sowie bei der Stadtverwaltung zu bedanken. „Das kommt in dieser Form nicht so häufig vor“, betonte Feuerwehrchef Daniel Guischard, der das Treffen organisiert hat. Die anwesenden Vertreter der unterschiedlichen Einsatzkräfte werden den Dank an ihre jeweiligen Wehren beziehungsweise Organisationen weitergeben, versprach Guischard: „Eine solche Geste ist ein wundervoller Lohn für die Einsatzkräfte.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Feuerwehrdezernent Dr. Oliver Jedynak waren von der Danksagung der Mehlers beeindruckt. „Der Brand ist so ein typisches Ereignis, von dem die Menschen noch in Jahren wissen, wo sie sich zu diesem Zeitpunkt aufgehalten haben“, resümierte OB Hetjes. Er freute sich, dass die Stadt den Mehlers im Anschluss an den Brand mit einem vorübergehenden Dach über den Kopf hatte aushelfen können. Bürgermeister Jedynak lobte seinerseits das mutige Vorgehen der Einsatzkräfte: „Es ist bemerkenswert wie die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wehren über die Stadtgrenzen hinaus funktioniert hat.“



Besonders die kleinen Künstler freuen sich bei der Eröffnung der Ausstellung für den diesjährigen Adentskalenders des Rotary Clubs Bad Homburg dabei zu sein. Foto: csc

Gutes tun und selbst beschenkt werden

Bad Homburg (csc). Der lustige Schneeman von Aarya ist drin, genauso wie die flackernde Weihnachtskerze von Anniki oder der hübsche Kranz mit bunten Kugeln und üppiger roter Schleife von Lola. Bei Punsch und guter Musik feierte der Rotary Club Bad Homburg am Mittwochabend in den Louisen Arkaden die Eröffnung der Kalenderbilder-Ausstellung. Dort werden noch bis zum Samstag, 30. November, die Kunstwerke der Kinder zu sehen sein, die für den diesjährigen Adentskalender des Rotary Club Bad Homburg aus 100 Einsendungen ausgewählt wurden.

Gemalt wurden die Bilder zum Thema „Was gefällt mir besonders gut, wenn in Bad Homburg Schnee liegt?“ von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein, der Hölderlinschule, der Maria-Ward-Schule, der Ketteler-Francke-Schule sowie der Kinderkunstschule Bad Homburg. Viele der kleinen Künstler waren mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt und waren stolz auf ihre Werke. „Wir möchten uns so bei den jüngsten Unterstützern des Projekts bedanken und verbeugen uns vor den Lehrern, ohne deren Engagement die Kinder nicht gemalt hätten“, sagte Jörg Huber, Mitarbeiter der Louisen Arkaden zur Begrüßung. Auch der Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg, Felix Hufeld, war voll des Lobes für die Kinder: „Das ist etwas tolles und großartiges, dass ihr den Kalender jedes Jahr aufs Neue zum Leben erweckt.“ Vor über 20 Jahren war der Adentskalender zum ersten Mal erschienen und hat sich seitdem etabliert. Auch Stephanie Kenedi vom Förderverein des Rotary Club Bad Homburg freute sich mit den Jungen und Mädchen und erklärte: „Ihr seid Teil eines großen Projekts.“ Die insgesamt 4000 Kalender sind heiß begehrt und helfen dabei, anderen zu helfen. „Auch in Bad Homburg gibt es Menschen, die unsere Hilfe brauchen und die unverschuldet in Not geraten sind“, weiß Felix Hufeld.

Das Titelbild des Kalenders steuerte Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg bei. Es zeigt den Blick vom Herrschaftlichen Obstgarten im Schlossgarten mit Blick auf den Weißen Turm und entstand im Jahr 2022. „Es war ein Wochenende und ich hatte morgens früh gesehen, dass Schnee gefallen war“, erinnert sich Richard Brinkmeyer. „Ich bin

sofort los und habe eine ganze Bilderserie geschossen. Doch erst am PC habe ich erkannt, wie schön dieses Motiv geworden ist“, so der 62-Jährige. Der Kalender mit seinem Foto auf der Titelseite wird in seinem Zuhause einen Rahmen und Ehrenplatz erhalten.

Der Kalender ist zum Preis von zehn Euro bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Buchhandlung Hugendubel (Louisenstraße), Tourist Info (im Kurhaus), Hof Apotheke (Louisenstraße), Kröger's Brötchen (Louisen Arkaden), Terra Verde Biomarkt (Hessenring), Stadtbüro (Informationstheke im Rathaus), Stern Apotheke (U-Bahn Haltestelle Gonzenheim) und im Möbelland Hochtaunus. Jeder Kalender hat eine Glücksnummer mit der man die Chance auf einen der 84 Preise hat. Zudem verstecken sich hinter den Adentskalender-Türchen Coupons, die eingelöst werden können. Weitere Informationen zum Bad Homburger Adentskalender finden Interessierte im Internet unter www.advent.rotary-hg.de.



Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg zeigt stolz das Titelbild des Kalenders, das von ihm stammt. Foto: csc

Weihnachtsbasar

Bad Homburg (hw). Bereits seit über 50 Jahren organisieren die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kirdorf den Weihnachtsbasar im Schwesternhaus. Am Wochenende 23. und 24. November, können Besucher wieder Hand- und Bastelarbeiten, Adents- und Türkränze, Adentsgestecke und mehr entdecken. Am Samstag hat der Basar von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. Auch eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, wird wieder angeboten. Die Damen der Cafeteria erwarten die Gäste am beiden Tagen ab 14 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen und Tortenspezialitäten. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt Waisenkindern in Indien, Bolivien und Kamerun zugute.

Begegnung mit Gott

Bad Homburg (hw). „Worauf wartest du?!“ – das ist der Titel der nächsten Atempause. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt am Mittwoch, 27. November, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatspruch aus 2. Petrus 3:13 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl sollen zu einer Begegnung mit Gott einladen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.efg-badhomburg.de verfügbar.

Barth bei SPD-Senioren

Bad Homburg (hw). Die AG SPD 60+ Bad Homburg lädt ein für Dienstag, 26. November, ab 18 Uhr in die Erlenchalle, Josef-Baumann-Straße 15. Die Landtagsabgeordnete Elke Barth ist an diesem Abend die Gastreferentin. Sie berichtet aus der zehnmonatigen Zusammenarbeit mit der CDU im Landtag. Außerdem werden die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland das Thema sein. Gäste sind wie immer willkommen.

Gynäkologie-Vortrag in türkischer Sprache

Bad Homburg (hw). In der DITIB-Gemeinde Bad Homburg, der größten sunnitisch-islamischen Organisation in Deutschland, wird am Samstag, 23. November, ein Vortrag zum Thema Gynäkologie für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten. Die Referentin Ilayda Hinrichsen ist Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie wird die Teilnehmer in türkischer Sprache über generelle gynäkologische Themen sowie über Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung informieren. Organisiert wird die Veranstaltung von Pelin Schantz vom Bad Homburger WIR-Vielaltszentrum. Anmeldungen nimmt die DITIB-Gemeinde per E-Mail an bad-homburg@ditib.de oder unter Telefon 06172 / 25623 entgegen.

Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 24. November, findet in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen statt. „Dieser Gedenktag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Trauer. Viele Menschen suchen nach geeigneten Ritualen, um sich gemeinsam mit anderen an diejenigen zu erinnern, die ihr Leben geteilt haben“, sagt die evangelische Pfarrerin Margit Bonnet. Alle Anwesenden können eine Kerze für die Verstorbenen anzünden und sich noch einmal erinnern. Der evangelische Gottesdienst ist liturgisch offen und einladend für alle Menschen gehalten. Gebete, Lieder und die Ansprache zeigen Schritte der Hoffnung auf und wollen die Trauernden unterstützen.

Zertifizierte Gebrauchtwagen

Günstig einsteigen und los



Jetzt bei uns mit
1,99%-Finanzierung*

Volkswagen Zertifizierte Gebrauchtwagen bringen so gut wie alles mit, was einen Traumwagen auszeichnet: starke Technik, attraktives Design und Klasse Konditionen. Inklusive 360° Gebrauchtwagen-Check² und Qualitätszertifikat. Bereit zum Einsteigen?

Golf Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

EZ 08/2023, 14.950 km, urspr. UVP des Herstellers: 34.360,00 €

Ausstattung: Multifunktionslenkrad in Leder, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Licht-und-Sicht-Paket inkl. Fernlichtassistent „Light Assist“, automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter und 3-Zonen-Temperaturregelung u. v. m.

Lackierung: Deep Black Perleffekt

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	23.680,00 €
Anzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag:	23.680,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	13.196,51 €
Gesamtbetrag:	25.148,51 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	249,00 €*

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.12.2024. Gebrauchtwagen- und Jahreswagen sind nur begrenzt verfügbar. Stand 11/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. * Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ² Zu den Inhalten der geprüften Punkte im Rahmen des 360° Gebrauchtwagen-Checks sprechen Sie uns gerne an.



Ihr Volkswagen Partner für Zertifizierte Gebrauchtwagen

Auto Bach

Auto Bach GmbH

Diezer Straße 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 0
autobach.de



Das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ wird ab Dezember einen Pop-Up-Store im ehemaligen Benetton-Geschäft eröffnen. Foto: Stadt Bad Homburg

Die Feldbergerinnen „tauchen auf“

Bad Homburg (hw). Der Benetton-Shop in den Arkaden hatte am Samstag, 16. November, seinen letzten Verkaufstag. Doch während der Weihnachtszeit wird das Ladengeschäft nicht leer bleiben. Ab Montag, 2. Dezember, wird das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ die Lücke füllen und hier einen Pop-Up-Store eröffnen. Dort werden nicht nur Unikate, Weihnachtsspecials und besondere Produkte der Mitglieder verkauft. Jeden Tag stellen die Feldbergerinnen „Special Guests“ mit ihren Angeboten vor. Kunden können sich zum Beispiel schminken lassen, einen Thermomix ausprobieren, Infos zu ganz verschiedenen Themen erhalten oder sich gekaufte Bücher signieren lassen. Jeden Samstagmorgen wird es besonders weihnachtlich: Dann kann man den Geschichten von Walburga Kliem lauschen, der Erzählkünstlerin vom Treisberg. Die genauen Termine hängen im Pop-up-Store aus oder sind im Internet unter www.die-feldbergerin.de nachzulesen. Die Louisen Arkaden unterstützen dieses Konzept, das gemeinsam mit dem Stadtmarketing und Citymanagement der Stadt entwickelt

wurde, sowohl organisatorisch als auch finanziell. „Das ist eine großartige Gelegenheit für die Frauen aus der Taunus-Community zu zeigen, was sie an Produkten und Dienstleistungen anbieten. Wir sind dem Bad Homburger Citymanagement und den Betreibern der Louisen Arkaden extrem dankbar für diese wundervolle Zusammenarbeit“, sagt Christine Reguigne, Gründerin und Kopf der Feldbergerinnen. Viele der inzwischen über 135 Mitglieder des Taunus-Frauen-Netzwerkes seien direkt Feuer und Flamme gewesen, „so dass wir gemeinsam in dieser kurzen Zeit einen wirklich tollen Store mit jeder Menge Angebote und Überraschungen auf die Beine stellen konnten. Wir können den Dezember und die Eröffnung kaum erwarten und hoffen, viele von euch dort begrüßen zu dürfen.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßt die Initiative: „Das ist wirklich ein tolles Angebot für vorweihnachtliche Flaneure. Es ist schön, dass wir als Stadt helfen konnten, das Projekt aus der Taufe zu heben.“ Der Pop-Up-Store wird am Montag, 2. Dezember, um 12 Uhr seine Türen öffnen.

Per Drohne durch den Untergrund

Bad Homburg (hw). Aktuell wird vom Regierungspräsidium Darmstadt eine Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete (ÜSG) des Eschbachsystems durchgeführt. Teile der Bachläufe verlaufen unterirdisch, diese Bachverrohrungen müssen durch die Stadt vermessen werden. Das Regierungspräsidium benötigt für seine Berechnungen präzise Informationen über die städtische Infrastruktur, insbesondere über die Lage von unterirdischen Gewässern und Leitungen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt der Produktbereich Stadtentwässerung der Stadt auf innovative Technologien und nutzt in Kooperation mit der Firma Uni-Inspector eine hochmoderne Kameradrohne. Diese ist nicht nur mit einer hochauflösenden 4K-Kamera ausgestattet, sondern verfügt zusätzlich über einen 3D-Laserscanner und eine thermografische Kamera. Somit werden nicht nur die benötigten Daten erhoben, sondern gleichzeitig auch der Zustand der Leitungen überprüft. Folgende Bereiche wurden per Drohnenflug vermessen: Rund 445 Meter

Bachverrohrung in der Bachstraße, 270 Meter Bachverrohrung im Höllsteinpark und 170 Meter Abschlagshaltung des Regenüberlaufbeckens am Schwedenpfad. Zudem wurde die Möglichkeit genutzt, auch die Hauptsammelleitung mit einer Länge von circa 1060 Metern von der Alten Weinstraße bis zur Kläranlage in Ober Eschbach einer detaillierten Inspektion zu unterziehen. „Die Drohne ermöglicht eine detaillierte und hochgenaue Erfassung der Bachverrohrungen und Leitungen, selbst in schwer zugänglichen Bereichen“, erklärt David Unger von der Stadtentwässerung. Die detaillierten 3D-Modelle der unterirdischen Gewässer sind für die Berechnung der Überschwemmungsgebiete von großer Bedeutung. Zudem wurden die Leitungen mithilfe der Drohne auf Schäden, Undichtigkeiten und Ablagerungen untersucht. Im Vergleich zu traditionellen Erfassungsmethoden ist die Drohnentechnologie nicht nur hochpräzise und zeiteffizient, sondern birgt auch weniger Gefahrenpotential für die Mitarbeiter.



Niklas Warnecke von der Firma Uni-Inspector bereitet die Vermessung per Drohne an der Bachstraße vor. Foto: Stadt

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE



Der russisch-amerikanische Pianist und Klavierpädagoge Lev Natochenny gibt dem Piano Festival in der Englischen Kirche seinen Namen. Hier präsentieren Nachwuchspianisten seiner Meisterklasse ihr Können. Foto: Lev Natochenny

Lev Natochenny Piano Festival

Bad Homburg (hw). Mit einem gleichwohl anspruchsvollen wie abwechslungsreichen Programm findet vom 27. November bis 1. Dezember die Herbst-Ausgabe des Lev Natochenny Piano Festivals im Kulturzentrum Englische Kirche statt.

Das Piano Festival gibt mit einem Konzertpodium als Eröffnungskonzert, einem Freitagabend-Konzert und dem Gala-Abschlusskonzert der Meisterklasse Professor Dr. Lev Natochenny einen faszinierenden Einblick in die virtuose Welt der jungen und außergewöhnlichen pianistischen Talente aus den Reihen der Studenten des Professors. Nachwuchspianisten wie auch ehemalige „Eliven“ aus Russland, den USA und Deutschland zeigen ihr Können und präsentieren ein begeisterndes Programm mit den Schwerpunkten Klassik und Romantik.

Das Eröffnungskonzert am Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr wird erneut als Konzertpodium in der gleichnamigen Veranstaltungsreihe der Stadt stattfinden. Die erfolgreichen Nachwuchspianisten Mikhail Kambarov und

Sergey Belyavsky laden hierbei Zuhörer zu einer musikalischen Reise mit Werken von Bach, Beethoven, Liszt und Rachmaninov ein.

Die aus den USA stammende Rachel Breen und Alexander Koryakin, der als Pianist und Solorepetitor am Anhaltinischen Theater in Dessau tätig ist, bringen im Rahmen des Freitagabend-Konzerts am 29. November um 19 Uhr Werke von Beethoven, Schumann, Brahms und Liszt zu Gehör.

Den Abschluss des Festivals bildet das Galakonzert am Sonntag, 1. Dezember, um 18 Uhr. Die beiden dem Bad Homburger Publikum bereits bestens bekannten Pianisten Alexander Preiss und Sergey Belyavsky präsentieren Werke von Beethoven, Schubert und Liszt.

Karten für die Konzerte sind zum Preis von 19 Euro, ermäßigt 16 Euro (Konzertpodium und Freitagabend-Konzert) sowie für 24 Euro, ermäßigt 21 Euro (Galakonzert), erhältlich. Die Karten können im Internet unter www.adticket.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erworben werden.

Für den Notfall bestens ausgebildet

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus begrüßt sechs neue Auszubildende zum Notfallsanitäter (NFS), die in den kommenden Jahren ihre Ausbildung absolvieren werden, sowie vier Absolventen, die ihre NFS-Prüfung erfolgreich bestanden haben.

„Ihr seid unser wertvollstes Kapital, habt Spaß – ich bin sicher, Ihr packt das“ – mit diesen Worten hat DRK-Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer gemeinsam mit Felix Seegert, Bereichsleiter Rettungsdienst beim DRK-Kreisverband, die sechs Auszubildenden auf der Wache 01 in Bad Homburg „beim Kreuz“ Willkommen geheißen.

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter ist anspruchsvoll und erfordert nicht nur umfangreiches theoretisches Wissen, sondern auch viele praktische Einsätze im Rettungsdienst. Der Kreisverband Hochtaunus ist stolz, Jahr für Jahr neue Talente auszubilden und sie auf den verantwortungsvollen Job im Rettungswesen vorzubereiten. Die neuen Auszubildenden, die ihre dreijährige Ausbildung gerade begonnen haben, bringen frischen Wind und Engagement in den Rettungsdienst. Mit ihrer Ausbildung übernehmen sie nicht nur eine verantwortungsvolle Aufgabe, sondern tragen auch zur Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung im Hochtaunuskreis bei. Die theoretische Ausbildung wird an der Rettungs-

dienstschule absolviert, während die praktischen Erfahrungen in enger Zusammenarbeit mit den Rettungswachen des Hochtaunus gewonnen werden.

Besonderer Grund zur Freude sind die erfolgreichen Prüfungsabschlüsse von Maria Koch, Nadja Osthoff, Michael Opp und Jennifer Storck, die nun als vollwertige Notfallsanitäter den Kreisverband verstärken. Nach drei intensiven Ausbildungsjahren und vielen herausfordernden Einsätzen im Rettungsdienst haben sie es geschafft, ihren Abschluss zu meistern und sind bereit, eigenverantwortlich im Notfall medizinische Hilfe zu leisten. Der Abschluss als Notfallsanitäter ist ein Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn und eröffnet ihnen vielfältige Möglichkeiten im Rettungswesen.

Der Kreisverband Hochtaunus bedankt sich bei den Ausbildern und Rettungsdienstmitarbeitern, die die Absolventen durch ihre Ausbildung begleitet haben. Die praxisnahe Ausbildung hat wesentlich dazu beigetragen, dass die vier neuen Notfallsanitäter die Herausforderungen des Berufs souverän meistern konnten. „Der Bedarf an qualifizierten Notfallsanitätern ist weiterhin groß, und wir sind stolz darauf, jedes Jahr junge Menschen auf diesen wichtigen Beruf vorzubereiten,“ so Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer.



Die einen haben ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter bereits abgeschlossen, die anderen haben sie noch vor sich. Foto: DRK-Kreisverband Hochtaunus

„Wir entkommen dem Deutschsein nicht“

Bad Homburg (ivy.) Immer wieder stolpern wir über Stolpersteine. Auch an der Schuldfrage für die Verbrechen Deutschlands im Nationalsozialismus, besonders der Verantwortung für den Holocaust, kann man sich stoßen. „90 Jahre Schuld?“ stellt eine normative Frage über richtiges Verhalten, keine empirisch klärbare Frage über nachprüfbar Vorgänge. Und das Normative braucht Kommunikation, Konsens, Dissens, Schisma, Abwägung, Entscheidung.

Der Referent Joachim Rückert, Professor Emeritus für Neuere Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie an der Goethe-Universität, startet mit der Frage, um was für eine Art von Schuld es sich hier handeln soll, die noch über drei Generationen weiter anhält?

Die Aktivitäten und Propaganda der AfD, sowie der sogenannten „Reichsbürger“ zeigen, dass dieses Thema immer noch aktuell und nicht abgeschlossen ist. Eine Schuldreflexion sei immer noch vonnöten.

Der Vortrag geht im Titel von 90 Jahren aus, da 1934 „die Vollendung der unumschränkten Diktatur erreicht wurde“. Dies ist ein Zitat von Walther Hofer aus dem Jahre 1957.

Rückert fährt fort mit der Erläuterung des Verstumms vor der hohen Zustimmung mit dem NS-Regime. 1933 habe es beispielsweise noch keine systematische Wahlfälschung gegeben. Man konnte also noch ohne großes Risiko ungültig oder gar nicht wählen. Trotzdem könne man davon ausgehen, dass ungefähr 60-70 Prozent, dies stellt eine große Mehrheit dar, des Volkes dem Regime zustimmten. 1943 hatte die NSDAP 7,7 Millionen Mitglieder. Zum Vergleich haben SPD und CDU heute jeweils rund 400 000 Mitglieder.

„Als junger Mensch, der das nicht erlebt hat, ist das irgendwie Wahnsinn“, stellt Professor Rückert fest. Anschließend teilte der Referent die Begriffe Verantwortung und Schuld in vier Bereiche ein.

An erster Stelle stünde hier die politische, kriminelle und völkerrechtliche Verantwortung für den imperialen Weltkrieg und die massenhaft tödlichen Verfolgungen im Holocaust.

Diese bilden darüber hinaus das erste Schuld- und Verantwortungsproblem. Außerdem bestünde die Verantwortung für die Diktatur, ihre Opfer und die politische Deformierung der Gesellschaft nach innen.

Als Zweites bestehe die politisch ideelle Verantwortung für die bewusste Abkehr von den Kulturidealen und Rechtsidealen der Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit. Sowie von der christlichen Liebesmoral und vom Sozialismus mit menschlichem Antlitz.

Ausgerufen wurde stattdessen die angeborene Ungleichheit und des Weiteren der Vorrang der sogenannten rassereinen Volksgemeinschaft, anstatt rechtlich gleicher individueller Staatsbürgerschaft. Hier komme noch die biologische Euthanasie und die zentrale Führerhierarchie bis hin zur Züchtung statt der freien Entwicklung der Menschen hinzu.

Heute sehe man den Wesenskern der NS-Verbrechen in Antisemitismus und Holocaust. Mit Recht, so betonte Rückert, wobei dies bei Weitem nicht die ganze Schuldgeschichte sei. Der dritte Begriff sei die politische strukturelle Verantwortung. Es gäbe eine schamlose Nutzung von Unrecht, also im Sinne der Kulturtradition Westeuropas und der rechtliche Vorrang des Parteiprogramms.

Rückert stellte daraufhin fest, dass es 60 bis 75 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg gegeben habe und es starben erstmals in einem Krieg mehr Zivilisten als Militär. Dies sei eine „brutale Realität“.

Die Schuldfrage zum „wir“ erfordere immer wieder Reflexionen. Daher der Titel des Vortrags: „Die NS-Zeit und wir“. Individuelle Schuld sei einfacher zu behandeln. Für uns als einfache Staatsbürger seien NS-Recht und -Staat vorbei.

Drei Fallvergleiche

Laut Professor Rückert könne eine normative Einsicht nur durch Fallvergleich erfolgen: Als ersten Fall zog er ein Zitat von Adolf Arndt aus dem Jahre 1967 zur Rate. „Ich weiß mich mit in der Schuld. (...) Ich bin nicht auf die

Straße gegangen und habe nicht geschrien, als ich sah, dass die Juden aus unserer Mitte in Lastwagen abtransportiert wurden. Ich habe mir nicht den gelben Stern umgemacht und gesagt, ich auch. Ich kann nicht sagen, dass ich genug getan hätte. Ich weiß nicht, wer das von sich sagen will. Das verpflichtet uns, das ist ein Erbe, da hat man die Türen zugemacht und hat die Mitschuld auf sich geladen für 10 000 von Menschen, die gerettet hätten werden können. Wenn die gesittete Welt gesagt hätte: Kommt, ihr könnt bei uns Asyl finden. Es geht darum, dass wir der Bürde an Schuld und Unheil die hinter uns liegt, nicht den Rücken kehren.“

Was für eine Art von Schuld ist das, die Adolf Arndt hier zentral macht und in der er sich sieht? Rückert mochte diese Frage im Raum stehen lassen und zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückkommen.

Der zweite Fall beinhaltet ein Zitat von Karl Jaspers: „Angesichts der Verbrechen, die im Namen des Deutschen Reiches verübt worden sind, wird der Deutsche mitverantwortlich gemacht. Wir haften kollektiv. Die Frage ist, in welchem Sinn jeder von uns sich mitverantwortlich fühlen muss? Zweifellos im politischen Sinn der Mithaftung (...). Kollektivschuld also gibt es notwendiger als politische Haftung der Staatsangehörigkeit.“ Dies sei laut Rückert eine ganz andere Schuld als zuvor bei Arndt.

Der dritte Fall besteht aus einem Zitat von Robert Jackson, dem obersten Richter bei den Nürnberger Prozessen. „Wir möchten ausdrücklich klarstellen, dass wir nicht beabsichtigen, das ganze deutsche Volk zu beschuldigen. Wir wissen, dass die Nazi-Partei bei der Wahl nicht mit Stimmenmehrheit an die Macht gelangt ist. Wir wissen, dass ein ungnädiges Bündnis sie an die Macht gebracht hat. Die NS-Zeit hat den deutschen Namen in der ganzen Welt einen neuen und düsteren Sinn gegeben. Er wird Deutschland um ein Jahrhundert zurückwerfen und wahrlich, die Deutschen nicht weniger als die Welt draußen mit den Angeklagten eine Rechnung zu begleit-

chen haben.“ Von welcher Schuld redet Jackson hier? Er rede von einer nicht kollektiven Schuld, so Rückert. Der vierte Fall zitiert nochmals Karl Jaspers. „Als im November 1938 die Synagogen brannten und zum ersten Mal die Juden deportiert wurden, standen die Generäle dabei. In jeder Stadt konnte der Kommandant eingreifen, wenn Verbrechen geschahen. Sie taten nichts (...). Es ging sie nichts an. Sie hatten sich von der Seele des deutschen Volkes gelöst. Es war ein Mangel an der absoluten Solidarität mit den Menschen als Menschen.“

Im ersten Fall gehe es laut Professor Rückert um moralische Schuld und somit Gewissensprobleme. Der zweite und dritte Fall werfen die politische Schuld auf, individuell, mitverantwortlich und als Kollektivschuld für alle. Der vierte Fall führe in nicht leicht nachvollziehbare moralisch religiöse Dimensionen.

Lernen aus der Vergangenheit?

Rückert kommt schließlich zu dem Fazit, dass man aus den Schuldfolgen lernen kann und Verantwortung übernehmen sollte. Lernen nicht aus der Geschichte, wie oft gesagt, aber aus den Erfahrungen der Menschen mit sich selbst. Weitergehende Zurechnungen über die einzelnen Subjekte hinaus erschienen noch problematischer und ohne klare Maßstabnormen, die dort nicht vorliegen, sei Schuld ein makabres Zufallsspiel ohne hinreichende Regeln, die man doch fairerweise bräuchte, wenn etwas vorgeworfen werden soll. Man müsste ja wissen, wozu und wie man eigentlich schuldig wird.

Zum Abschluss des Vortrags gab Professor Rückert zu bedenken, wo denn eigentlich ein Friedensdenkmal stünde. Als Lehre der geschichtlichen Ereignisse könne man abschließend letztendlich nur ziehen, dass man es so nicht mehr machen sollte und, dass man einigermaßen zufrieden sein sollte mit dem, was man nach 1945 unter Hilfe und Aufgabe der Alliierten erreicht habe. Denn ohne diese wäre gar nichts geschehen.



Das Modell von Vereinsmitglied Jürgen Kauer zeigt den Bahnhof Hundstadt und kann bei der Eisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg am kommenden Wochenende bestaunt werden. Foto: Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg

Die große Welt im Kleinformat und Nostalgie auf Schienen

Bad Homburg (hw). Am kommenden Wochenende 23. und 24. November, veranstaltet die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg ihre diesjährige Eisenbahnausstellung in Gonzenheim, Am Kitzenhof 4/Ecke Friedrichsdorfer Straße. Die Ausstellung ist am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Etwas Besonderes ist das Jubiläum 125 Jahre Straßenbahn in Bad Homburg. Denn solange es hier, dass eine elektrische Straßenbahn, entsprechend des heutigen Stadtbusses, durch die Straßen rollte. Sie verband den damaligen Bahnhof mit Dornholzhausen und Kirdorf. Ein Jahr später fuhr sie auch auf die Saalburg. Dazu hat der Verein viele Fotos und Pläne zusammengetragen und große Schautafeln erstellt, welche dies dokumentieren. Gezeigt wird so ein Stück Stadtgeschichte mit Bildern der Straßenbahn und dem damaligen Leben. Auch ein Modell der oberen Louisenstraße wird zu sehen sein, das den Betriebsablauf der damaligen Zeit zeigt. Die Modellbahnfreunde Sulmtal werden mit einer großen Segmentanlage kommen. Auf ihr wird viel Fahrspaß geboten. Lange Züge werden sich über die Anlage schlängeln und die Besucher begeistern. Werner Gunderlei

hat ein Dampflok-Bahnbetriebswerk gebaut, wie es 1970 noch einige gab. Gezeigt werden hier alle Betriebsstellen, wie das Wassernehmen, die Bekohlung, das Sandauffüllen, die Entschlackungsgrube und vieles mehr. Eine Drehscheibe und der dazugehörige Rundschuppen dürfen nicht fehlen. Die Betriebsabläufe werden anschaulich vorgeführt und erklärt. Wer sich schon einmal einen Film darüber anschauen möchte, findet diesen unter „Dampflok 1970“ im Internet. Darüber hinaus wird Jürgen Kauer sein Modell des Bahnhofs Hundstadt ausstellen. Von der großen Vereinsanlage wird ein größeres kleines Stück, nämlich die Bahnhöfe Friedrichsdorf und Seulberg zu sehen sein. Diese soll nun, funktionsfähig voll digitalisiert gezeigt werden. Jedoch präsentiert der Verein den Besuchern der Ausstellung nicht nur Technik, sondern auch Szenen aus den 50er und 60er-Jahren. Auch eine Märklinanlage aus den 50er Jahren wird vorgeführt. Hier bestechen, neben den alten Lokomotiven auch die Papp- und Blechgebäude der damaligen Zeit. Weitere Modellbauer werden große Anlagen und Dioramen in verschiedenen Maßstäben zeigen. Der Verein Dampfbahn Furka Bergstrecke beteiligt sich mit einem Infostand.

Damit sich möglichst viele Kinder auf Weihnachten freuen

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen sammelt in Kooperation mit verschiedenen Institutionen in der Vorweihnachtszeit wieder Wünsche von bedürftigen Kindern in der Kurstadt. Die Aktion findet zwei Wochen lang von Samstag, 23. November bis Samstag, 7. Dezember, jeweils montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags bereits ab 11 Uhr in den Louisen Arkaden statt. Geschenkpakete können in diesem Zeitraum einen Wunsch

auswählen und direkt am Verkaufsstand erwerben. Die schön verpackten Geschenke werden am Dienstag, 10. Dezember, an die Institutionen zur Verteilung an die Familien übergeben. Der Auftakt der Geschenkpakete-Aktion findet am Donnerstag, 23. November, mit Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes und dem Stadt-Maskottchen Hazel statt. Im vergangenen Jahr konnten mit Hilfe von großzügigen Spendern fast 400 Wünsche erfüllt werden.

Cosmo Klein mit großer Stimme

Bad Homburg (nl). Cosmo Klein ruft: „Hallo Offenbach“. Oh mein Gott, quel Malheur! Das Bad Homburger Publikum nimmt es gelassen. Lacht. Freut sich auf funky Stimmung. Und die liefert Cosmo Klein prompt. Sein Rhythmus geht ins Blut. Mit vier weiteren Musikern ist er in den Kulturspeicher gekommen. Gitarre, Bass, Saxophon und Trompete. Cosmo selbst ist an den Drums. Singt, animiert. Nach einigen Einlagen ist auch sein Trainingsanzug reichlich verschwitzt. Seine rote Wollmütze behält er dennoch auf. Er ist der Groovemeister. Keiner kann das so gut wie er. Er hat es einfach drauf. Tanzen gegen die Depression nennt er das. Und an diesem Freitagabend geben im Publikum einige alles, was sie beim Tanzen einlösen können: klatschen, schwingen, „ohhhohohohhh“-rufen. „Soul Fiction“ heißt sein neues Album. Es entstand nach einer Trennung. Elf Jahre Beziehung hat Cosmo hinter sich gelassen. Offen erzählt er, dass er sich bei der Kennlern-Plattform „bumble“ angemeldet hat und seit drei Wochen keine Likes. Herrje. Die Freundin seines besten Freundes ist sich sicher, es liegt an den „Theo Waigel“-Augenbrauen. Doch Cosmo macht keine Kompromisse. Er hofft einfach darauf, dass sein wahres Inneres durch die Fotos hindurch scheint und die Traumfrau schon noch aufkreuzt. Der Rahmen hier ist intim. Und deshalb plaudert Cosmo auch ganz gern heute mal aus dem privaten Nähkästchen. Wunderbar. „Pop life“ von Prince war in der ersten Session sein einziger Coversong. Für die zweite hat er sich

einen weiteren von Prince vorgenommen. Hier überwiegt der Instrumentalteil. Die Bandstimmen kommen zum Zug. Lange Saxophonstrecken, strecken und strecken sich. Enden im Tumult des Vielklangs. Dann kommt wieder die durchschlagende Cosmo-Klein-Stimme wie aus dem Notennichts. Wenn es sexy Stimmen gibt, dann hat Cosmo auf jeden Fall eine.



„Groovemeister“ Cosmo Klein empfiehlt Tanzen gegen Depression und macht „funky Stimmung“. Foto: nl



NEU

Skandinavischer Winter

Knirschendes Eis & lebendige Hauptstädte mit Eiskreuzfahrt

03.02. – 10.02.2025

5 x Übernachtung in Hotels der guten Mittelklasse • 1 x Fährüberfahrt Travemünde – Malmö inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Betten nebeneinander) und Frühstück an Bord • 1 x Fährüberfahrt Helsinki – Travemünde inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Betten nebeneinander) sowie 2 x Abendbuffet inkl. ausgewählter Getränke und 1 x Brunchbuffet • Stadtführungen in Stockholm und Helsinki • **Eisfahrt durch die Ålandinseln als Tagesfährpassage (Kapellskär – Nantaali)**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1699,-

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

Jetzt Advents- und Festtagsreisen buchen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):

Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

» HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Bernina-Express – Schweiz & Vorarlberg

- 09.12. – 13.12.2024 DFG | 18.12. – 22.12.2024 DFG
- Hotel Weisses Kreuz**** (90% WER bei HolidayCheck®)
 - Ausflug Adventlicher Vorarlberg mit Reiseleitung
 - Fahrt im Bernina-Express im Panoramawagen (2. Klasse) von Tiefencastel nach Tirano/Italien
 - Ganztagesausflug Zürich mit See & Weihnachtsmarkt mit Reiseleitung
 - Eintritt Krippenmuseum Dornbirn
 - Besichtigung und Verkostung bei Fenkart Schokolade
 - Kaffee, Christstollen und Lesung von Adventsgeschichten
- Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension € 938,-



Weihnachtliches Südtirol

- 01.12. – 05.12.2024 DFG | 12.12. – 16.12.2024 DFG
- Hotel Zum Löwen*** (100% WER bei HolidayCheck®)
 - Ortsspaziergang durch Mölten mit Glühwein
 - Besuch der Weihnachtsmärkte Bozen, Brixen und Meran
 - Ausflug Meran mit Stadtführung
 - Ausflug Bozen mit Reiseleitung
 - Ausflug Brixen mit Reiseleitung
 - Eintritt Hofburg Brixen und Krippenmuseum
 - Freie Nutzung der Sauna und des Hallenbades im Hotel; Kurtaxe
- Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension € 849,-



Weihnachten am Gardasee

- 22.12. – 27.12.2024 DFG
- Hotel Kristal Palace****SUP (95% WER bei HolidayCheck®)
 - Festliches Weihnachtsmenü
 - Ganztagesausflug nördliche Seen
 - Ganztagesausflug Trient mit Besuch der Grappa-Brennerei Marzadro inkl. Führung & Verkostung
 - Ganztagesausflug östlicher Gardasee mit Schifffahrt und Weinprobe
 - Audio-Guide
 - **Reiseleitung Luisa Botticini an allen Ausflugstagen vor Ort**
- Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension € 1289,-



„MANEGE FREI“ für DAS Zirkusfestival

- 20.01. – 25.01.2025 DFG
- Hotel Torino Wellness & Spa**** (98% WER bei HolidayCheck®)
 - 4 x 3-Gang Abendessen
 - Ganztagesausflug San Remo und Hinterland mit Reiseleitung
 - Ausflug Monaco mit Reiseleitung
 - Eintrittskarte Zirkusfestival Monaco Kategorie B
 - Halbtagesausflug Albenga und Alassio mit Reiseleitung
 - Ganztagesausflug Nizza und Cannes mit Reiseleitung
- Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1229,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigreisen.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

23. bis 29. November 2024

Widder

 Sie sind leistungsstark und dürfen den Anforderungen durchaus gewachsen sein, die man an Sie stellt. Ihre Familie verlässt sich voll und ganz auf Ihr Organisationstalent.
 21.3.–20.4.

Stier

 Sie sind von Ihrem Erfolg so überrascht, dass Sie Ihr Glück zunächst gar nicht fassen können. In dieser Woche geht es jetzt darum, den Sieg auch in klingende Münze umzuwandeln.
 21.4.–20.5.

Zwilling

 Endlich haben Sie eine Idee, wie Sie ein seit längerem schwelendes Problem lösen können. Mit Ihrem kreativen Ansatz dürfte das noch in dieser Woche möglich sein.
 21.5.–21.06.

Krebs

 Halten Sie sich an Ihren Vorsatz, nicht wieder unbeherrscht zu reagieren, wenn Ihr Partner nicht Ihrer Meinung ist. Gegenseitige Vorwürfe helfen in Ihrer Beziehung nicht weiter.
 22.6.–22.7.

Löwe

 Eine neue Freundschaft bedarf intensiver Kontaktpflege. Doch wer dabei gleich mit der Tür ins Haus fällt, wird sich wahrscheinlich einen Korb einfangen. Gehen Sie also behutsam vor.
 23.7.–23.8.

Jungfrau

 Wenn Sie nicht genügend Umsicht walten lassen, werden Sie sich garantiert Nachteile einhandeln. Eine bestimmte Person ist nicht bereit, auf ihre Ansprüche zu verzichten.
 24.8.–23.9.

Waage

 Hauen Sie auf den Tisch, wenn es sein muss: Sie sind des Abwartens überdrüssig und jetzt muss eine Entscheidung herbeigeführt werden – so oder so! Alles andere ist lächerlich.
 24.9.–23.10.

Skorpion

 Sie können nun ohne Umwege auf ein gestecktes Ziel zusteuern, vor einer Zurückweisung brauchen Sie zu diesem Zeitpunkt keinerlei Befürchtung mehr zu haben.
 24.10.–22.11.

Schütze

 Wenn sich immer noch keine Anzeichen dafür ergeben, dass man sich mit Ihrer Idee beschäftigen will, sollten Sie bald einmal nachfragen. Und zwar bei der richtigen Stelle.
 23.11.–21.12.

Steinbock

 Sie wissen jetzt genau, was und wie Sie es haben wollen! Diese Haltung steht Ihnen gut zu Gesicht. Gesundheitlich und nervlich sind Sie voll belastbar. Also: Los geht's!
 22.12.–20.1.

Wassermann

 Bewegung und frische Luft schaffen den dringend benötigten Ausgleich zu dem Stress, den Sie gerade empfinden. Nutzen Sie unbedingt das Wochenende zur Regeneration.
 21.1.–19.2.

Fische

 Treffen Sie jetzt die Entscheidungen, die notwendig sind. Andernfalls werden Sie ständig ein Getriebener bleiben, der vom Guldünken anderer Menschen abhängig ist.
 20.2.–20.3.

„Ball des Handwerks“ feiert Meister



Rund 350 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben an der Meisterfeier mit Jubilar-Ehrung und dem „Ball des Handwerks“ der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus am Samstag, 2. November, im Kurhaus in Bad Homburg teilgenommen. Der Vize-Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Thomas Heinz hielt die Ansprache. „Der Ball des Handwerks im Main- und Hochtaunuskreis ist immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Kammerbezirks.“ Er gratulierte allen Jungmeistern und Jubilaren zu Ihrer Leistung. Viele Jungmeister, Betriebsmeister und Arbeitnehmerjubilare sind der Einladung zum Festakt gefolgt und erhielten ihre Meisterbriefe beziehungsweise Ehrenurkunden für ihre lange Betriebszugehörigkeit oder ihrer Meistertätigkeit. Außerem erhielten Ehrenamtsträger Urkunden in Bronze, Silber, Gold oder Platin für ihr Engagement in Vorständen und Prüfungsausschüssen. Viele Betriebe wurden darüber hinaus für ein Betriebsjubiläum ausgezeichnet. Im Rahmen des „Ball des Handwerks“ präsentierte die Band „Deja Vu“ ein Feuerwerk aus Musik und guter Laune, so dass genug Zeit für Tanz, Geselligkeit und gute Gespräche blieb.
 Foto: Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus

Im Laubhaufen checken Igel gerne ein



Auf Initiative des BUND Bad Homburg traf sich am Samstag, 2. November, eine Gruppe von zehn Freiwilligen im Kurpark, um die dort von der Stadt aufgestellten sieben Stabgitterboxen, die mit Schildern als Igelhotels ausgewiesen sind, mit Laub und Reisig zu füllen, damit die im Bereich des Kurparks lebenden Igel dort ihren Winterschlaf verbringen können. Leider geht die Anzahl der Igel immer mehr zurück. Er steht bereits auf der Vorstufe der Roten Liste der bedrohten Tierarten, gleichzeitig wird sein Lebensraum in der freien Natur immer mehr eingeschränkt, so dass viele Tiere in Gärten und Grünanlagen ausgewichen sind. Doch in Gärten mit Rollrasen, Schotterflächen und Kirschlorbeerhecken finden die Tiere nicht genügend Nahrung. Ein für Igel aufgehäufter Laubhaufen und eine ungemähte Rasenfläche werden von Nachbarn zudem häufig als unordentlich kritisiert, zusätzlich ist der Igel durch Straßenverkehr und Mähroboter stark gefährdet. Weitere Hindernisse bilden engmaschige Zäune und Betonwinkelsteine. Lichtverschmutzung stört nicht nur Igel, sondern auch dessen Beute. Ein Igel sollte auf keinen Fall mit Milch gefüttert werden, er frisst weder Obst, Gemüse oder Nüsse. Außer Insekten stehen Schnecken und Würmer auf seinem Speiseplan. Findet man bei Schnee und Frost einen Igel, sollte ein Tierarzt aufgesucht werden. Igel, die leichter sind als 500 Gramm überstehen ohne Hilfe den Winter nicht. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.pro-igel.de.
 Foto: BUND Bad Homburg

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

3 -3

Sonntag

11 -2

Samstag

6 -0

Heimat-Wandkalender übers frühere Kirdorf

Bad Homburg (hw). Das Kirdorfer Heimatmuseum hat einen Wandkalender für das kommende Jahr hergestellt. Die zwölf Monatsbilder präsentieren liebevoll ausgewählte Erinnerungen an das frühere Kirdorf. Eingeraht werden die Monatsblätter von einer Titelseite und einem Abschlussblatt. Der Kalender ist zum Preis von 8,50 Euro ab sofort in Kirdorf erhältlich bei Bäckerei Stephan Hett, Raabstraße 31, Schaller Getränkehandel, Friedensstraße 3, Bäckerei Kraus, Bachstraße 4, Goethe-Blumen, Bachstraße 5, Trendhaus am Bach, Bachstraße 13, Gran-Sasso Pizzeria, Kirdorfer Straße 52, Krögers Bäckerei, Kirdorfer Straße 54, Dessous von Bous, Louisenstraße 4-6, im Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, und am Samstag, 30. November, ab 15 Uhr beim Kirdorfer Weihnachtsmarkt am Brunnen/Bachstraße. Interessenten können sich auch per E-Mail an Kontakt@Museum-Kirdorf.de direkt an das Museum wenden.

WaDiKu
 Entrümpelungen von A-Z
 M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS **06081-442 724 06171-206 2234**

Note 1,8
 Informatik
 INFORMATIKTEST 01.01.2022
www.abacus-nachhilfe.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
 E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		9	4		3			
						4		8
4	8		5	1	2			
8			9				7	4
	9	3				1	8	
1	4			3				9
			3	2	1		4	5
6		4						
			8		4	2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	4	7	1	6	3	2	8	5
3	8	1	9	5	2	4	6	7
2	6	5	4	8	7	1	3	9
6	7	4	3	9	5	8	1	2
8	2	3	7	1	4	9	5	6
5	1	9	6	2	8	7	4	3
7	3	2	8	4	6	5	9	1
4	9	6	5	7	1	3	2	8
1	5	8	2	3	9	6	7	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Zuckersüß aber gefährlich – Ballettklassiker von Tschaikowsky

Bad Homburg (hw). Am vergangenen Wochenende fand in der stimmungsvollen Kulisse des Kurtheaters eine Ballettaufführung statt, die sowohl das Publikum als auch die Kritiker begeisterte. Die vielfältige Darbietung war ein kreatives Fest der Anmut und Technik, das die Talente sowohl der großen als auch der kleinen Tänzerinnen in den Vordergrund stellte und das Publikum in eine andere Welt eintauchen ließ.

Das Programm begann mit einer Schulszene, in der die Tänzerinnen in die Rollen der Schüler und Lehrer schlüpften und deren Alltag nachspielten. Im Musikunterricht fiel die Schülerin Sanja in einen mystischen Traum, in dem drei düstere und furchteinflößende Figuren – die Rattenkönigin, die Fee Carabosse und die Zauberin Red Swan – die Mädchen Clara, Aurora und Odette in ihre magischen Welten entführten.

In der ersten Welt, der des Nussknackers, kämpfte Clara gegen die Rattenkönigin, und fand sich schließlich im zauberhaften Reich der Zuckerfee wieder. In der zweiten Welt fiel Aurora, auch Dornröschen genannt, durch den Fluch der schwarzen Fee Carabosse in einen leblosen Schlaf, bis die Rosenfee und die Fliederfee sie erweckten. Die Aufführung gipfelte in der Schwanensee-Welt, wo Sanja und Odette die finsternen Pläne der Zauberin Red Swan durchkreuzten.

Die „großen“ Tänzerinnen zeigten eine bemerkenswerte Leistung, die durch ihre Erfahrung und Technik geprägt war. Ihre Bewegun-

gen waren nicht nur präzise, sondern auch voller Ausdruck und Emotion. Die kleinen Tänzerinnen brillierten, dem Lampenfieber zum Trotz, mit freudestrahlenden Gesichtern, ihre frische Energie und Begeisterung für das Ballett waren regelrecht ansteckend.

Aufgefallen waren die fließenden Übergänge zwischen den verschiedenen Szenen. Die Choreografinnen Diana Wilke, Lotta Jochens, Alina Wagner und Kiana Weiss hatten es verstanden, das Alter und Tanzniveau der Elevelinnen perfekt in abwechslungsreiche Choreografien zu integrieren. Die Synchronität vieler Tänzerinnen war beeindruckend und zeugte von intensiver Probenarbeit und Teamgeist. Sie bewegten sich mit einer Leichtigkeit und Grazie, die das Publikum in ihren Bann zog. Die Formationen, Choreografien, die Dramaturgie des Gesamtstücks waren gut durchdacht und integrierten alle Teilnehmerinnen wunderbar in das Gesamtbild. Eine gelungene Vorstellung zum 20-jährigen Bestehen der Ballettschule.

Doch die Aufführung wurde nicht nur durch die Tänze, sondern auch dank der sorgfältig ausgewählten Musikstücke zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Musik reichte von Klassik bis hin zu rockigen Klängen und Live-Gesang, was eine spannende und abwechslungsreiche Atmosphäre schuf und dazu beitrug, die Emotionen der einzelnen Szenen noch intensiver zu vermitteln und das Publikum in die jeweilige Stimmung eintauchen ließ.



Die Tanzpädagogin und Choreografin Diana Sander-Wilke (hintere Reihe 2. v. l.) mit einigen ihrer Elevelinnen nach der gelungenen Aufführung. Foto: Ballettschule Sander-Wilke

Von Hölderlin bis Horex – neues Heft des Geschichtsvereins

Bad Homburg (hw). Der 74. Band der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe“ ist mit 260 Seiten nicht nur besonders umfangreich ausgefallen, sondern bietet auch ein breites Themenspektrum: Die sechs Beiträge spannen einen weiten Bogen vom 16. bis hinein ins 21. Jahrhundert, von der Kultur- und Kriminalgeschichte hin zur Wirtschaftsgeschichte, von Homburger Mikrohistorie bis zu siamesischer Exotik.

Ein wenig bekanntes Thema der Bad Homburger Geschichte behandelt die junge Historikerin Chiara Siebert in ihrem Beitrag, bei dem es sich um die Masterarbeit der Autorin handelt: Im Jahr 1582 wurde einem Homburger Lehrer der Prozess gemacht, nachdem er mehrere seiner Schüler vergewaltigt hatte. Der Beitrag analysiert den Fall und nimmt dabei vor allem den Umgang mit den jugendlichen Opfern genauer in den Blick.

Barbara Dölemeyer liefert in ihrem Beitrag „Schultheiß, Pfarrer, Handelsmann“ einen wichtigen Beitrag zur Quellenkunde und Denkmalpflege. Sie dokumentiert die Inschriften der drei in Gonzenheim erhaltenen barocken Grabsteine und präsentiert die Lebenswege der Personen, auf die sie sich beziehen.

Hölderlin-Kennern ist der Name Charlotte von Kalb ein Begriff: Sie förderte schon früh den jungen Dichter, den sie in Waltershausen als Hauslehrer für ihren Sohn beschäftigt hatte. Der Beitrag von Ismene Deter zeigt die Verbindungen Charlotte von Kalbs zum Homburger Hof und zu den Netzwerken der Höl-

derlin-Freunde auf, die ihr Leben lang nicht abrisen.

In einer umfangreichen Analyse nimmt Britta Reimann das Homburger Schloss als Schauplatz und Regierungszentrale Kaiser Wilhelms II. in den Blick. Anhand eines Aufenthalts des Kaisers im Oktober 1900 erläutert sie, wie Reiseorganisation, Logistik und Kommunikation funktionierten, um die Regierungsgeschäfte auch in Homburg fernab der Hauptstadt weiterführen zu können.

Ein anderes gekröntes Haupt ist Gegenstand des reich bebilderten Aufsatzes von Andrea Pühringer. Sie beschäftigt sich mit dem Kuraufenthalt König Chulalongkorns von Siam im Jahr 1907, an den heute die beiden Thai Salas im Kurpark erinnern. Dabei vergleicht sie den vom König veröffentlichten Reisebericht mit den privaten Erinnerungen des ihn betreuenden Badearztes Werner von Noorden. Helmut Hujer schließlich lässt die Geschichte der Bad Homburger Horex-Motorradwerke und ihrer Produkte Revue passieren: Von den bescheidenen Anfängen über die kurze Hochblüte des Unternehmens mit der populären Maschine „Regina“ bis hin zum heute noch unter Motorradfreunden gepflegten Horex-Kult spannt der Beitrag einen Bogen über ein spannendes Stück Industrie-, Verkehrs- und Kulturgeschichte.

Erhältlich ist Band 74 der „Mitteilungen“ bei den Veranstaltungen des Geschichtsvereins, per Online-Bestellung unter www.geschichtsverein-hg.de oder im Buchhandel. Der Band kostet 15 Euro, Vereinsmitglieder erhalten die Mitteilungen kostenlos.

Opernklänge mal anders mit „The Cast“

Erfrischende Opernklänge bringen am Dienstag, 26. November, die Band „The Cast“ ins Kurtheater. Sie spielen von 20 Uhr an aus ihrem aktuellen Programm „No Limits“. Die junge, international besetzte Opernband belebt mit frischer Herangehensweise und feinsinnigem Humor die Werke von Mozart, Verdi und Co. Die Vokalartisten aus den USA, Chile, Kanada, China, Russland und Deutschland rocken die bekannten Arien so mitreißend wie Popsongs und präsentieren sie so, wie sie einmal waren: aufregend, belustigend, ein wenig ironisch, erfrischend und vor allem: unglaublich sinnlich. Karten für das Konzert sind bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

Foto: The Cast



Cajun Swamp Groove mit „Le Clou“

Bad Homburg (hw). Die Spezialität der Musikgruppe „Le Clou“ ist die Cajun Music aus den Swamps des Mississippi Delta. Dieser faszinierende Musikstil ist ein energiegeladenes Gebräu mit Akkordeon, Fiddle, französischem und kreolischem Esprit sowie einer deftigen Portion Blues. Die Gäste des Benefizkonzerts am Samstag, 23. November, können sich von 19.30 Uhr an auf „Le Clou“ im Kulturzentrum Englische Kirche freuen. Französische Siedler kamen vor 200 Jahren in die Bayous von Louisiana. Ihre Nachfahren nennen sie sich Cajuns und unterscheiden sich durch ihre französische Kultur, Sprache und besonders durch ihre Musik von ihren Nachbarn. Die Musiker von „Le Clou“ sind mit dem Wasser des Mississippi getauft und be-

herrschen diesen einzigartigen Südstaaten-Sumpf-Rock'n' Roll meisterlich. Two-Steps und Walzer finden fließende Übergänge zu gefühlvollen Balladen.

Der Lions Club Bad Homburg wurde offiziell am 6. Mai 1959 gegründet. Unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ engagieren sich die Mitglieder für das Gemeinwohl und für Menschen in Not. Der Club setzt sich insbesondere für Bedürftige, Kinder und Senioren in der Region ein. Der Reinerlös des Konzerts geht zugunsten des Projekts „Bürger helfen Bürgern“.

Der Eintritt kostet 35 Euro pro Person. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

SUZUKI

RED WEEKS

Der Swift

1.2 DUALJET HYBRID Club



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Aktionsangebot:

16.990 EUR¹

UVP: 19.500 EUR

Leasingangebot:

169 EUR²/mtl.

Ohne Anzahlung.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Autohaus Am Westbahnhof GmbH
 Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
 E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

¹ Endpreis für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Neuwagenzulassungen vom 1.11.2024 bis zum 31.12.2024 (Aktionszeitraum). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

² Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 19.500,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 169,00 Euro; zzgl. einmalig 1.090,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 189,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 1.11.2024 – 31.12.2024.



Mirabell-Duo füllt das Kulturzentrum mit feinem Klang

Bad Homburg (nl). Den Auftakt des Abends machen Annabel Hauk, Preisträgerin am Salzburger Mozarteum, und der japanische Pianist Yu Nitahara mit Beethovens Opus 102, in C-Dur. Der jungen Musikerin gelingt ein Zusammenspiel mit ihrem Duettpartner, das äußerst gekonnt und stimmig ist. Dieser Eindruck wird sich durch den gesamten Abend ziehen und kein einziges Mal in Zweifel gezogen.

Die vier Sätze des Opus 102, einem späten Beethoven, die von modernen Anklängen durchzogen sind, klingen harmonisch wie aufwirbelnd. Es sind Passagen von großer Energie und dann wieder ebensolcher Zurückgenommenheit des Tempos und des Klangs. Annabel Hauks Spiel weiß sich wunderbar anzupassen, an die sich abwechselnden Stimmungen. Es sind einige beinahe spröde zu nennende Sequenzen dabei, die Beethoven dieser Cellosone quasi verpasste. Dem gingen seine Briefe an die „unsterbliche Geliebte“ voraus und damit sein letzter Versuch, sich zu verheiraten. Annabel Hauk traut sich, noch dazu zu Beginn des Konzerts, jede dieser Passagen des Beethoven Stückes derart ruhig und zart zu spielen, dass sich zunächst der Saal kaum mit ihren Tönen zu füllen scheint, so leise, so verhalten interpretiert das Mirabell-Duo dieses Stück. Das ist äußerst souverän und mutig, einen Konzertauftritt derart unaufgeregt beginnen zu lassen.

In Yu Nitahara hat die Cellistin, der eine große Karriere vorausgesagt wird, einen verlässlichen und auf sie wie selbstverständlich eingehenden musikalischen Partner. Yu Nitahara weiß sich auf das Cello einzustellen und dominiert zu keinem Zeitpunkt die zarten oder gekonnt klaren und manchmal bewusst diffus gesetzten Klänge des Streichinstruments. Es folgt Johannes Brahms mit dem Opus 99, F-Dur. Erstaunlich, wie viel dominanter der Komponist aus der Zeit der Spätromantik die fast aufrührerischen Klänge eines Beethoven in feine Stimmungen fließen lässt. Brahms Cellosone entstand am Thuner See und sie wird in der Geschichte der Streichmusik von Superlativen begleitet. Gilt sie doch als eines der großartigsten Kompositionen der Kammermusik. Brahms versteht es, am Ende des vierten und letzten Satzes nochmal zusammenzufassen, was er in den ersten drei Sätzen thematisiert. Annabel Hauk spielt dies mit Verve und Entschlossenheit und an den passenden Stellen mit angemessener Ruhe. Ihr gelingt ein sensibles Spiel und dennoch bringt sie mit ihrer Feinfühligkeit in diesen Brahms

eine Erfahrung mit ein, die von viel Erfahrung getragen sein wird. Was jedoch bei einer jungen Musikerin ihres Alters als Ausnahme gesehen werden muss und mit einem Talent zu beschreiben ist, das mit ganz besonderen Möglichkeiten der Interpretation ausgestattet ist. Sie spielt mit einer Form von Klarheit und Ruhe, die dieser Cellosone angemessen erscheint.

Nach der Pause steht das dritte und letzte Stück auf dem Spielplan. César Francks Sonate für Violine und Klavier in A-Dur. Der aus Lüttich stammende Komponist und Organist schrieb dieses Stück 4 Jahre vor seinem Tod. Der Schriftsteller Marcel Proust, der sich mitunter ganze Kammerkonzerte in seinen Privaträumen vorspielen ließ, sprach von dieser Musik Francks von einem „Gedanken, der sich aus Klangwellen erhebt“. Diese Sonate hat ein Motiv, das sich in Variationen in den jeweiligen Sätzen wiederholt und damit einen Grundton und einen melancholischen Eindruck vermittelt, der dieser Sonate eine Form der besonderen Empfindsamkeit verleiht, die mit nichts vergleichbar ist. César Franck gilt ganz zurecht als einer der beeindruckenden Komponisten seiner Zeit. Und dem Mirabell-Duo dabei zuzuhören, war gleichwohl beeindruckend.



Annabel Hauk spielt auf einem G.B. Grancino aus dem Jahr 1690. Das Instrument wird ihr als Preisträgerin des Deutschen Musikinstrumentenfondwettbewerbs zur Verfügung gestellt. Foto: nl

Wie der Hochtaunuskreis klimaneutral werden kann

Hochtaunus (how). Der Klimawandel ist eines der drängendsten Themen unserer Zeit. Klimaschutz wird daher immer bedeutsamer, auch im Hochtaunuskreis. Um Klimaschutz im Kreis aktiv voranzutreiben und dort anzusetzen, wo die größten Potenziale liegen, wurde ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet.

Anfang 2023 wurde mit einer Energie- und Treibhausgasanalyse begonnen, um einen aktuellen Stand der Verbräuche und Emissionen zu erfassen. Dazu wurden die Strom- und Wärmeverbräuche der Liegenschaften betrachtet, sowie die Emissionen des Verkehrs, der durch den Kreis führt.

Basierend auf dieser Analyse wurden die größten Potenziale zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen herausgefiltert. Der Fokus liegt hierbei auf den Handlungsmöglichkeiten der Kreisverwaltung. Durch eine kreisweite Online-Umfrage konnten Bürger ihre Ideen und Meinungen einbringen, wie das Klima aktiv geschützt werden kann. Innerhalb der Verwaltung gab es einen intensiven Austausch mit den Fachbereichen, die in Zukunft bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt sein werden. Aus der Ideensammlung und den Gesprächen ist ein umfangreicher Katalog mit 28 Maßnahmen entstanden. Hierbei werden vier Handlungsfelder genauer betrachtet. Die sind: Kommunale Liegenschaften, klimafreundliche Kreisverwaltung, Mobilität und Kooperation und Kommunikation. Innerhalb der Handlungsfelder finden sich Maßnahmen wie die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften oder die Erarbeitung eines Informationsangebotes für die Bürger des Kreises. Auch verwaltungsinterne Themen wie das

Mobile Arbeiten oder die Einführung eines Dienstrad-Leasings sind im Katalog enthalten. Alle Maßnahmen werden detailliert erläutert und durch Indikatoren ergänzt.

Unter anderem werden Umsetzungszeitraum, verantwortliche Fachbereiche und der aktuelle Stand der Umsetzung aufgeführt. „Das Klimaschutzkonzept und die erarbeiteten Maßnahmen dienen als Leitfadentext und werden uns in den kommenden Jahren dabei helfen, Klimaschutz im Hochtaunuskreis weiterhin voranzutreiben. Dabei geht es darum, möglichst viel Energie und Treibhausgas einzusparen, aber auch die Bürger dabei zu unterstützen, selbst tätig zu werden. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe und jeder von uns kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten“, erklärt Umweltdezernent Thorsten Schorr.

Doch nicht nur das Klimaschutzkonzept des Kreises wurde erarbeitet, sondern auch Klimaschutzkonzepte für die Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten und Weilrod, sowie für die Stadt Steinbach. Dazu wurde intensiv mit den Kommunen zusammengearbeitet und Informationsveranstaltungen für die Bürger organisiert, die Ideen und Anmerkungen für Maßnahmen einbringen konnten. Die Konzepte sind jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasst, sodass die Maßnahmen realisierbar und effizient gestaltet werden konnten. Gefördert wurde die Erstellung der Klimaschutzkonzepte durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. In den nächsten Monaten und Jahren wird es nun in die Umsetzung der Maßnahmen gehen. Dazu wurde ein Maßnahmen-Controlling erstellt, welches den Fortschritt und die Evaluation der Maßnahmen garantieren soll.

Theresa und Stefan: Leben zwischen denen Welten liegen

Bad Homburg (jas). Seit mittlerweile 15 Jahren ist das Poesie- und Literaturfestival in der Kurstadt zu Hause. Jahr für Jahr kommen Größen aus Film und Schauspiel nach Bad Homburg, um aus Klassikern der Weltliteratur und aktuellen Bestsellern zu lesen. Längst hat das Kultur-Event seine Fans gefunden. Doch darauf wollte sich der künstlerische Leiter, Bernd Hoffmann, nicht ausruhen und schlug in diesem Jahr einen neuen Weg ein. Sein Ziel: die nächste Generation für Literatur begeistern und zu den Lesungen locken.

Am Samstagnachmittag nun konnte das Poesiefestival eine Premiere feiern. Zum ersten Mal waren Literaturfans – vor allem junge Leser – in eine Schule eingeladen worden. Die Bühne stellte das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) zur Verfügung. Zusammen mit Hoffmann hatten KFG-Schulleiter Jochen Henkel, der Magistrat der Stadt und der Hochtaunuskreis die Veranstaltung möglich gemacht. Und so nahmen auf dem Podium hinter einem mit rotem Tuch bedeckten Tisch die Frankfurter Film- und TV-Schauspieler Mala Emde (bekannt unter anderem aus „Anne Frank“ und „Charité“) sowie Erfolgsautor Simon Urban Platz. Beide lasen im Dialog aus Urbans mit Co-Autorin Juli Zeh entstandenen Bestseller 2023 „Zwischen Welten“.

Unterstützung bekamen sie von einem Dreier-Moderatorenteam, zu dem Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Oberstufenschüler Alexandru Moldovan (Q3) und Oberstudienrätin Nina Salus-Flohr gehörten. Denn: Bei der Premierenveranstaltung speziell für junge Zuhörer wurde nicht nur vorgelesen, sondern auch diskutiert. In vier Abschnitten trug das Duo Emde/Urban Passagen aus dem Gesellschaftsroman vor, dazwischen blieb Zeit für Fragen und Diskussion. Doch bevor die Bücher aufgeschlagen wurden und das Publikum in die E-Mail- und WhatsApp-Unterhaltung zwischen dem Top-Journalisten Stefan und der Milchbäuerin Theresa aus der brandenburgischen Provinz eintauchte, meldete sich Juli Zeh in einer kurzen Einspielung zu Wort. Lesungen sind nicht ihr Ding, und so schickte sie ihr Grußwort kurzerhand per Sprachnachricht nach Bad Homburg – während einer Autofahrt im Landrover. Sie begrüßte besonders die Schüler und hoffte, dass sie freiwillig gekommen und nicht von ihren Lehrern gezwungen worden seien. „Die politische Lage hat sich seit Erscheinen des Buches Anfang 2023 nicht unbedingt verbessert. Es gibt genügend Themen, über die man sprechen kann“, sagte Juli Zeh und wünschte dem Publikum viel Spaß.

Und dann ging es los: 20 Jahre sind vergangen, als sich Landwirtin Theresa und Journalist Stefan zufällig wieder begegnen. Zu Studienzeiten hatten beide gemeinsam in einer WG gelebt. Doch aus unterschiedlichen Lebensentwürfen sind mit der Zeit gegensätzliche Haltungen geworden. In zahlreichen WhatsApps und E-Mails, die zwischen Hamburg und dem kleinen Ort Schütte hin- und hergeschickt werden, geht es um Klimapolitik, Gendersprache, Rassismuskritik, den Ukraine-Krieg, Diskriminierung, Aktivismus und viele andere brennende Themen. Es ist ein hitziger Schlagabtausch, den das Publikum mitverfolgen kann. Mehr als ein Mal steht die Freundschaft der beiden auf

der Kippe. Und nicht nur im Roman wird argumentiert und diskutiert, auch in der KFG-Aula machen sich die Zuhörer über den Sinn und Unsinn von Gendersternen, den Klimawandel, blinden Aktionismus, Politikverdrossenheit, Feminismus, Shit-Storms und vor allem über die zerstörerische Kraft eines enthemmten Diskurses Gedanken. „Unser Anspruch beim Schreiben des Romans war es, die Zeit abzubilden. Wir haben die signifikanten Themen herausgenommen“, sagte Urban. Vor allem die Gendersprache sei damals „wahnsinnig emotional“ diskutiert worden.

Ausführlich berichtete Urban dem Publikum, wie der Schreibprozess abgelaufen war. „Es war ein sehr langer, sehr intensiver Prozess.“ Niemals habe man „einfach so vor sich hingeschrieben“, etwas dem Zufall überlassen. Auf einem drei Meter langen Stück Tapete hätten er und Juli Zeh alle Plot-Points der Figuren aufgemalt. „Wir haben immer ganz genau gewusst, wo sich welche Person gerade befindet.“ Und nicht nur das: Auch die Redeanteile seien ganz gerecht aufgeteilt worden. Jede Hauptperson im Roman habe die gleiche Zeichenzahl zur Verfügung.

Sehr beunruhigte ihn, Urban, die Verrohung der Gesellschaft, die Verrohung von Sprache, die auch im Roman eine wichtige Rolle spiele. „Die Menschen können sich nicht mehr zuhören oder reden nicht mehr miteinander. Das macht mich zutiefst traurig und erschreckt mich massiv“, sagte Urban. Das Schlimmste sei, dass es für diesen Missstand keine Lösung gebe. „Wir müssen auf die Jugend setzen. Wir haben keine andere Wahl.“

Viel Applaus gab es am Ende für Emde und Urban, die nicht nur gut gelesen, sondern auch ausführlich und informativ auf Fragen der Moderatoren und des Publikums geantwortet hatten. Auf jeden Fall ein Format, das wiederholt werden sollte – dann allerdings in einer kürzeren Version oder mit Pause. Denn zweieinhalb Stunden aufmerksam zuzuhören und sich Gedanken über die großen Themen der Zeit zu machen, ist anstrengend.



Auf der Bühne in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums haben Schauspieler Mala Emde und Autor Simon Urban Platz genommen. Sie lesen aus dem Roman „Zwischen Welten“, den Urban gemeinsam mit Juli Zeh herausgebracht hat. Foto: jas

Kasperl rettet das Nikolaus-Fest

Bad Homburg (hw). Dümmer kann's wohl nicht laufen: Kasperl eilt durch den Zauberswald zu Großmutter's Haus. Er will seine Stiefel vor die Türe stellen, denn heute Nacht kommt der Nikolaus und füllt die Stiefel der Kinder mit seinen Gaben. Im düsteren Zauberswald begegnet er einem verdächtigen Mann mit dunkler Stimme. Der trägt einen großen Sack. Das kann nur der Räuber Klau-michel sein, der von einem Beutezug zurückkehrt.

Kasperl will der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen und schlägt den Nikolaus KO. Jetzt wird's ernst. Der Nikolaus wird in Großmutter's Bett gesteckt. Kasperl und Seppel müssen

für den Nikolaus die Geschenke verteilen. Das wäre ja für die beiden kein Problem, wenn da nicht noch der Räuber Klau-michel wäre. Mit List und Schläue und natürlich mit der Hilfe der Kinder gelingt es Kasperl und Seppel vielleicht doch noch ihre Aufgabe zu erfüllen. Wer wissen will, wie die Geschichte ausgeht, muss das Kasperle besuchen.

Es spielt die Kasperl-Kompanie am Sonntag, 1. Dezember, um 14 und 16 Uhr in der Villa Wertheimer im Gustavsgarten, Tannenwaldallee 50. Eintrittskarten kosten neun und elf Euro und sind bei der Tourist Info im Kurhaus erhältlich. Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahre.

Märchen für Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Über 80 Weihnachtsmärchen unter dem Motto „Gemeinsam Für-einander“ wurden im Rahmen des Märchenwettbewerbs von Bad Homburger Schülern eingereicht. Die Jury hat die witzigsten, schönsten und kreativsten Erzählungen ausgewählt und von der Illustratorin Doro Kaiser in bunte Aquarelle umsetzen lassen. Gemeinsam

mit Rainer Maria Ehrhardt konnten zehn Märchen zudem professionell von den jungen Autoren selbst vertont werden. Ab Donnerstag, 21. November bis Sonntag, 12. Januar 2025, finden sich ausgewählte Geschichten in den Schaufenstern der Innenstadt. Alle Märchen sind im Internet unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/maerchen zu finden.



BLACK WEEKS / NIX WIE HIN!

ALLE ANGEBOTE OHNE ANZAHLUNG



Preisplabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT

DIE BESTEN OPEL DEALS DES JAHRES / UNSERE BLACK WEEKS ANGEBOTE!

ASTRA 5-TÜRER 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

CORSA 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

CROSSLAND 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

ASTRA SPORTS TOURER 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

MOKKA 1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

GRANDLAND 1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **149,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **139,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **139,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **169,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **179,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **199,- €**

Einmal. Leasingsonderzahl. 0,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlergarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.195,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: Astra 5-Türer komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 127 g/km, CO₂-Klasse D. Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 120 g/km, CO₂-Klasse D. Crossland komb. 6,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 137 g/km, CO₂-Klasse E. Astra Sports Tourer komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 129 g/km, CO₂-Klasse D. Mokka komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 125 g/km, CO₂-Klasse D. Grandland komb. 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 141 g/km, CO₂-Klasse E.

opel-nau.de

Herbst-Sale
Aktionswochen



BigDeal inkl.
3 Inspektionen¹⁾ geschenkt!

Hyundai i20 Select
1.0 Benziner mit **58 kW** (79 PS) Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.

Monatliche Leasingrate ab²⁾ **169 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.643,00 €

Hyundai KONA Select
Elektro mit **115 kW** (156 PS) Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.

Monatliche Leasingrate ab²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.908,50 €

Hyundai TUCSON Select
1.6 T-GDI Benziner mit **118 kW** (160 PS) Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.

Monatliche Leasingrate ab²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 2.130,50 €

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien 1) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.190,- €. Ein Leasingangebot der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Kraftstoffverbrauch: i20 komb. 5,3 l/100 km, CO₂-Emission komb. 121 g/km, CO₂-Klasse D. Tucson komb. 6,8 l/100 km, CO₂-Em. komb. 155 g/km, CO₂-Klasse F. Kona Stromverbr. komb. 14,6 kWh/100km, CO₂-Emission komb. 0 g/km, CO₂-Klasse A

NAU-JAHRESWAGEN sofort verfügbar, inkl. BigDeal*



Opel Grandland Enjoy (M012426) 22.990 €	96KW(130 PS), EZ 04/23, 14tkm, diamant schwarz
Opel Astra Ultimate (W029854) 21.990 €	96KW(130 PS), Automatik, EZ 05/23, 25tkm, chilli rot
Opel Astra Elegance Kombi Hybrid (G069325) 29.990 €	133KW(180PS) EZ 10/23, 13tkm, kardio rot
Opel Grandland GS Line (W027280) 24.990 €	96KW(130 PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 25tkm, rubin rot
Opel Corsa-e Edition Elektro (W060851) 22.990 €	100KW(136PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 9tkm, saphir schwarz
Opel Corsa-e Elegance Elektro (G075919) 22.990 €	100KW(136PS), AUTOMATIK, EZ 08/23, 15tkm, kardio rot
Opel Corsa-e Elegance Elektro (S232848) 21.990 €	100KW(136 PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 9tkm, kardio rot
Opel Grandland Enjoy (F054339) 21.990 €	96KW(130 PS), EZ 12/23, 11tkm, rubin rot
Opel Astra Elegance (W090737) 26.490 €	96KW(130 PS), AUTOMATIK, EZ 01/24, 16tkm, karbon schwarz

Opel Crossland Elegance (M315507) 24.990 €	81KW(110PS), EZ11/23, 8tkm, arktis weiss
Opel Corsa Edition (W123510) 14.990 €	55KW(75PS), EZ 07/23, 13tkm, jadeweiß
Opel Corsa Edition (M125427) 18.990 €	74KW(100PS), EZ 08/23, 7tkm, chilli rot
Opel Corsa Edition (M352683) 14.490 €	55KW(75PS), EZ 03/23, 9tkm, dynamic orange
Opel Corsa Edition (M352681) 14.490 €	55KW(75PS), EZ 03/23, 4tkm, dynamic orange

Hyundai i10 Trend (262660) 14.690 €	49kW(67PS), EZ 04/24, 8tkm, Phantom Black
Hyundai i10 Prime (278530) 19.350 €	62kW(84PS), EZ 06/24, 8tkm, Meta Blue
Hyundai i20 Trend (455194) 19.390 €	74kW(101PS), EZ 04/24, 10tkm, Phantom Black
Hyundai i20 Trend & Lichtpaket (446116) 20.490 €	74kW(101PS), EZ 04/24, 10tkm, Aurora Grex
Hyundai i30 Kombi Advantage (162604) 26.990 €	118kW(160PS), EZ 05/24, 20tkm, Abyss Black
Hyundai i30 Kombi N-Line (161727) 30.290 €	118kW(160PS), EZ 05/24, 20tkm, Serenity White
Hyundai Kona Elektro (SX2) (006540) 38.490 €	115kW(156PS), EZ 04/24 15tkm, Abyss Black
Hyundai Tucson 1.6 T-GDI Advantage (463070) 28.490 €	110KW(150PS), EZ 04/24, 10tkm, Serenity White
Hyundai Tucson 1.6 T-GDI N-Line (479855) 39.590 €	132kW(180PS), EZ 04/24, 10tkm, Abyss Black
Hyundai Ioniq 5 Techniq Paket (234917) 49.890 €	168KW(228PS), EZ 04/24, 10tkm, Lucid Blue

*Bis zu 5 Jahre Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN



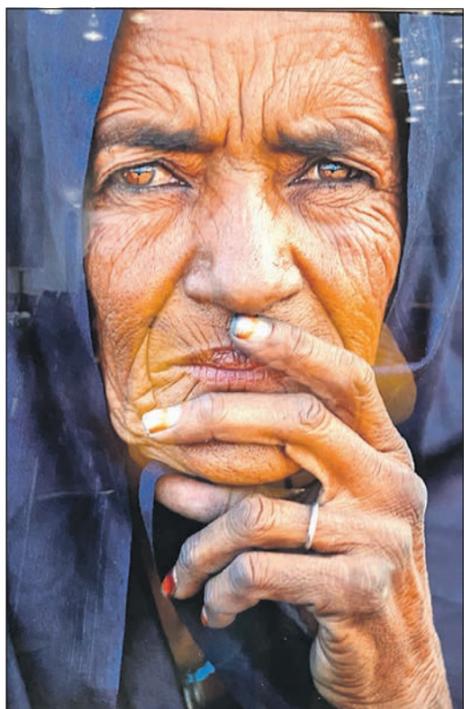
Der Fotograf Alexander Harth sieht sich als Geschichtenerzähler. Seine Werke zeigt der Bad Homburger derzeit in der Englischen Kirche. Foto: jas

Alexander Harth „sammelt“ Menschen und ihre Geschichten

Bad Homburg (jas). Den Anfang nahm alles im Jahr 1978, als Alexander Harth mit einigen Freunden in einem alten VW-Bus durch Marokko reiste. „Auf einem Markt traf ich das erste Mal einen Geschichtenerzähler“, erzählte Harth. „Ich verstand nichts, war aber begeistert von der Mimik und Gestik, vor allem aber vom Augenkontakt mit den Zuschauern.“ Die Begeisterung fürs Erzählen von Geschichten hatte ihn gepackt. Doch auch zwei andere Leidenschaften waren geweckt worden: die für Menschen und die fürs Fotografieren von Menschen.

Auf zahlreichen Reisen in viele Länder der Welt sammelte Harth, der 1960 in Frankfurt geboren worden war und viele Jahre als Informatiker bei IBM gearbeitet hatte, seither mit der Kamera interessante Menschen und deren Geschichten. Einige seiner Aufnahmen sind derzeit in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen. Zur Vernissage seiner dritten Ausstellung in Bad Homburg hatte Harth für Freitag ins Kulturzentrum eingeladen.

Wer gekommen war, konnte nicht nur seine faszinierenden Fotos betrachten, sondern sich auch von ihm auf seine Fotoreisen mitnehmen lassen. Anschaulich, lebhaft und bestens gelaunt erzählte der Homburger seine Geschichten. „Diese Ausstellung hier in der Englischen Kirche zeigt in besonderer Weise Ihre einzigartige Bildsprache“, sagte die ehrenamtliche Stadträtin Nina Hoff-Kott, die Oberbürgermeister Alexander Hetjes vertrat, in ihren einführenden Worten an Harth gerichtet. „Sie wollen Menschen nicht nur porträtieren, Sie wollen Geschichten erzählen, Lebensmomente einfangen.“ Dass Alexander Harth das gelingt, davon konnte sich das Publikum in Anschluss überzeugen.



Nur ungern lassen sich die Tuaregs fotografieren. Mit viel Geduld und Zeit ist Alexander Harth in Mali dann doch eine Aufnahme gelungen. Repro: jas

„Guten Tag, ich würde gerne ein Foto von Ihnen machen“ – so oder so ähnlich beginnt jede Geschichte, die Harth mit der Kamera festhält. Die Reaktionen auf diese direkte Frage seien sehr unterschiedlich, berichtete der Fotograf am Vernissage-Abend. „Es gibt wenige Menschen, die sofort ja sagen. Dann gibt es die, die sofort nein sagen und erklären, sie hätten ein dringendes Meeting oder einen unaufschiebbaren Termin. Und dann gibt es die große Mehrheit der Gefragten, die erst einmal wissen möchte, was ich denn mit den Aufnahmen mache und ob sie ins Internet kommen“, erzählte Harth. Sorgfältig überlege er vorher, wie er antworte. Dabei müsse er immer bedenken, in welchem Land er gerade sei. Denn: „Andere Länder, andere Sitten. Die Deutschen sind generell misstrauisch, die Italiener locker, die Iraner lassen sich sehr gerne fotografieren.“ Einige wenige Fotos der Ausstellung pickte sich Harth heraus, um deren Entstehungsgeschichte zu erzählen. Zum Beispiel das Schwarz-Weiß-Foto einer extravaganten Frau, die er 2015 in einer Telefonzelle ohne Tür am Londoner Trafalgar Square abgelichtet hatte. An genau derselben Stelle, in derselben Telefonzelle, hatte Harth fast zehn Jahre später einen adrett gekleideten älteren Gentleman fotografiert – und noch immer hatte die Telefonbox keine Tür. „Ein irrer Zufall. Ich bin begeistert. Zufälle im Leben sind einfach was Schönes“, so der Künstler. Teilhaben ließ Harth seine Gäste auch an der Entstehung des Fotos „Wer macht hier die Scherze?“, das 2017 im Benin entstanden war. Die Aufnahme zeigt eine ganze Gruppe von Frauen, scherzend, lachend, ausgelassen. Das Gruppenfoto sei ihm erst verwehrt worden, berichtete Harth. Nachdem er aber die Chefin der Clique hatte überzeugen können, durfte er die Frauen dann doch aufnehmen. „Und immer wenn ich mal schlechte Laune habe, gucke ich mir dieses Foto an.“ Viel Geduld hatte auch das Foto mit dem Titel „Sanfter Rausch“ von Harth gefordert. Es zeigt einen heiligen Mann, einen indischen Sadhu, mit einem mächtigen roten Turban, der eine Marihuana-Pfeife raucht. „Ich bat ihn, den Rauch seitlich aus den Mundwinkeln zu pusten. Bei der dritten Pfeife hat es schließlich geklappt.“

Viele Motive fesseln die Blicke des Betrachters, verleiten, die Geschichten zu lesen, die zu ihnen gehören. Alexander Harth erzählt sie auf einem ausgelegten Infozettel. Die Aufnahmen zeigen eine stolze Großmutter mit Enkelkind in der Ukraine, Hindus am Ganges, Männer beim Stockkampf in Äthiopien, Tuaregs in der Sahel-Zone, einen Bauern im Iran, einen trauernden Mann in der Türkei und viele, viele Menschen mehr.

Wer sich die Fotos von Alexander Harth ansehen und die Geschichten, die dahinterstecken, hören möchte, hat noch bis zum Sonntag, 15. Dezember, in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, Gelegenheit dazu. Geöffnet ist die Ausstellung eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sowie samstags und sonntags jeweils von 11 bis 14 Uhr. Der Künstler ist an den Wochenenden anwesend. Der Eintritt ist frei.

Kirdorfer Apfelfreunde bekommen Klimaschutzpreis

Hochtaunus (js). Als IKF sind sie nicht nur im Bad Homburger Ortsteil Kirdorf ein Begriff. Die IKF (Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld) ist vor allem unter Freunden des Keltens und guten Apfelweins längst zur Institution geworden. Rund 18 000 Liter Stüben hat sie zuletzt im Jahr produziert, zum direkten Genuss und als Grundstoff für Apfelwein und Apfelsekt. Jetzt ist sie mit dem zum dritten Mal vergebenen Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises ausgezeichnet worden. Die IKF bekommt ihn für ihr großes Engagement für den Erhalt jener Feldgemarkung mit Streuobstwiesen und für die Betreuung von Weide- und Mähwiesen sowie Ackerflächen unter Beachtung klimaschonender Prozesse. Dotiert ist der Preis mit 5000 Euro.

„Wir als Kreis wollen beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle annehmen, jeder Schritt ist von unschätzbarem Wert“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr bei der Begrüßung der Gäste im Landratsamt. Und kündigte an, dass in der nächsten Kreistagssitzung das Klimaschutzpaket für den Hochtaunuskreis verabschiedet werden soll. Hier aber sollten sich die Anwesenden „inspirieren lassen von tollen Initiativen und Projekten, angestoßen von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen“. Die Jury hatte die Wahl zwischen 19 Projekten, die eingereicht wurden, neben dem Hauptpreis wurden ein zweiter und zwei dritte Plätze vergeben. Die, die nicht ausgezeichnet wurden, wie etwa ein Mann aus Oberursel, der demonstriert hat, wie Klimaschutz in hohem Maße am eigenen Haus möglich ist, oder auch das Projekt „Orschel-Leih“ für kostenloses Ausleihen von Arbeits- und Haushaltsgeräten und vielem mehr zum Einsparen von Ressourcen, sollten sich „ermutigt und motiviert fühlen“, so Schorr. Der nächste Klimaschutzpreis soll im nächsten Jahr vergeben werden.

Es war an Homburgs Ex-Oberbürgermeister Michael Korwisi, die Arbeit der IKF vorzustellen, die er schon als Gründungsmitglied mitgestaltet hat und deren Vorsitzender er immer noch ist. Zu erklären, dass es dabei um fast 70 Hektar Land gehe, um ein paar Tausend Bäume, um die sich über 400 Mitglieder kümmern. Um Baumschnitt und Grundstückspflege, um die Sammlung und den Erhalt alter Obstsorten, wobei der Apfel zwar im Mittelpunkt steht, aber auch Kirsche und Mirabelle und andere Obstsorten im Fokus stehen. Die IKF bietet auch Führungen durch das Biotop und Schulungen an, im Vordergrund steht immer die lokale Weiterverarbeitung zu Gelee, Saft, Wein oder reinsten Apfelessig. Kurze Transportwege, zentraler Vertrieb und Eigenvermarktung sind feste Bestandteile des Konzeptes. Ausgezeichnet wurde mit dem Klimaschutzpreis auch der Neubau des Vereinshauses, ein Gebäude, das in Summe im Laufe eines Jahres keine externe Energie benötige, wie es heißt, fast ein Passivhaus.

Auch beim zweiten Preisträger, der „Waldjugend“ in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel (SDW), liegt der Fokus auf dem Erhalt von Biotopen und Arten. Die Waldjugend betreut seit vielen Jahren ehrenamtlich Natur- und Umweltschutzprojekte. Wie das abläuft, erläutert Annika Haas mit Fotos und Graphiken auf der großen Leinwand im Hintergrund. Ein Herzensprojekt der SDW



Bad Homburgs ehemaliger Oberbürgermeister Michael Korwisi, der Vorsitzender der IKF ist, wird von Thorsten Schorr (r.) beglückwünscht. Foto: js

ist nun schon seit 50 Jahren der Erhalt des ganz besonderen Biotops Stierstädter Heide, das ohne kontinuierliche Pflege nicht überleben würde. Immer wieder müssen neu entstandene Humus-Schichten „abgeplagt“ werden, braucht es eine Mahd der alten verholzten Flächen. Viermal im Jahr gibt es Großeinsätze mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Bei der Pflege der Heide und von Fledermaus- und Vogelnistkästen unterstützen die Kinder und Jugendlichen in der Schutzgemeinschaft die Arbeitsgruppe und sammeln praktisches Wissen. Der 2. Preis ist 2000 Euro wert.

Vergeben wurden auch noch zwei dritte Plätze mit je 1000 Euro Preisgeld. Ausgezeichnet wurde das ehrenamtliche Engagement der „BürgerSolarBeratung“ Neu-Anspach & Usingen. Das sind zehn Leute, jeder hat eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Ziel sei es, weitere Menschen zu solchen Schritten zu motivieren Erfahrungen weiterzugeben, so Rudolf Sunkel, der das Projekt vorstellte und schon die passende Visitenkarte entwickelt hat. Darauf steht: „Die Sonne schickt uns Energie im Überfluss. Wir helfen Ihnen, dieses Geschenk zu nutzen.“ Mit kostenloser, nachbarschaftlicher, unabhängiger Beratung. An die 25-jährige studierte Biologin Friederike Graf ging ein Preis für ihren Einsatz in der Umweltbildung von Kindern. Sie betreut eine Gruppe des Kinder-BUND in Usingen-Neu-Anspach und klärt dabei in Theorie und Praxis über verschiedene Themen im Natur- und Umweltschutz auf. Durch Aktionen, Ausflüge und Projekte zeigt sie den Kindern praktische Wege auf, wie jeder unsere Umwelt schützen kann.



Die Preisträger des Klimaschutzpreises freuen sich über ihre Auszeichnung, die ihnen vom Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr überreicht wird. Foto: js

Geschäftsleben

Der **Immobilienmakler Dahler** ist mit zwei neuen Standorten in Oberursel und Bad Homburg in der Region vertreten. Tobias Ewald wird neben seiner derzeitigen Position als Geschäftsführer von Dahler Frankfurt in gleicher Rolle für das Lizenzgebiet Taunus agieren.

Geschäftsleben

Am Freitag, 22., und Samstag, 23. November, laden Diana Herberg und Julia Jilg zum Start ihres Online-Modelabels **JudyKayStudio** ein. Von 11 bis 15 Uhr können Interessierte Mode und Geschenke entdecken. Veranstaltungsort ist die Designwerkstatt, Elisabethenstraße 2, im Hinterhof.

Hier hätte das Sams auch gern gelernt

Bad Homburg (hw). Zur Freude des Museums Ober-Erlenbach besuchten kürzlich über 60 interessierte Schüler der 3. Klassen der Paul-Maar-Schule mit ihrer Lehrerin das Museum. Nach dem Ortsrundgang und viel historischer Information durch die Stadtführerin Ursula Euler kam jeweils eine Gruppe an drei Vormittagen in das Museum. Zuvor waren die Kinder in der Schule im Fach Heimatge-



Zum krönenden Abschluss durften die Kinder der Paul-Maar-Schule noch ihre Namen auf die Tafel im Ausstellungsraum des Museums schreiben. Foto: Museum Ober-Erlenbach

schichte mit anschließender Klassenarbeit mit Fragen zur Ortsgeschichte vorbereitet worden.

Die Schüler waren begeistert von den Ausstellungen zur Ortsgeschichte. Zuerst wurden die Artefakte der Ausgrabungen am Hühnerstein und an der Autobahn bestaunt, danach Josef Baumann und die Früchteverwertung. Highlight war die Schulausstellung. Viele staunten darüber, wie die Schule früher war und wollten auf den Bänken aus den 50er-Jahren sitzen. Auch Schulranzen und Schulmaterialien durften angefasst werden. Zum Schluss konnten die Schüler noch ihren Vornamen auf die alte Tafel im Ausstellungsraum schreiben. Auch in das Gästebuch wollten sich alle eintragen und jetzt finden sich dort, verteilt über drei Seiten, viele Vornamen der Jungen und Mädchen – der Abschluss eines spannenden Vormittags.

Paul Maar, der Namensgeber der Schule, ist im Museum Ober-Erlenbach gut bekannt, da dort im Jahr 2019 eine umfangreiche „Paul-Maar-Ausstellung“ mit Originalzeichnungen des Künstlers und seinen Büchern stattgefunden hat. Er war selbst dort, um sich „seine“ Ausstellung anzusehen, die viel Lob von ihm bekam. Die nachgebaute Wunschmaschine kann heute noch bewundert werden. Das Museum bietet nach Absprache Führungen für Schulen oder Gruppen ab acht Personen an. Kontaktaufnahme über die Homepage www.museum-obererlenbach.de oder per E-Mail an info@heimatstube-obererlenbach.com.

Moderne Therapie gegen Parkinson

Bad Homburg (hw). Der Lavendel im Garten duftet nicht mehr so stark wie früher? Nachts rauben Albträume den Schlaf? Dies können erste Anzeichen für die Parkinson-Krankheit sein. Über 220 000 Menschen in Deutschland leiden an dieser neurodegenerativen Erkrankung. Morbus Parkinson ist eine Krankheit, die schleichend kommt: „Durchschnittlich fünf bis sieben Jahre dauert das Frühstadium, in dem erste, meist atypische Anzeichen der Hirnerkrankung auftreten können“, schildert Dr. med. Andreas Dietz, Chefarzt der Klinik für Neurologie an den Hochtaunus-Kliniken. Wie eine moderne Therapie aussehen kann, dar-

über wird Dr. med. Andreas Dietz am Donnerstag, 28. November, beim nächsten Klinikforum an den Hochtaunus-Kliniken berichten. Das Klinikforum „Parkinson-Krankheit – eine heilbare Erkrankung?“ beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zepelinstraße 20. Betroffene, Angehörige und alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Es wird um eine Anmeldung für die Veranstaltung per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten. Dabei muss der Name und die Rufnummer genannt werden. Eine telefonische Anmeldung ist unter der Woche von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Ulrich Hummels aus Bad Homburg meint zur „Erklärtafel für den Hindenburgring“:

Nach längerem Hin und Her hatten sich der Bad Homburger Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung im Gegensatz zu mehreren deutschen Gemeinden entschieden, die Straßenbenennung „Hindenburgring“ beizubehalten. Während zum Beispiel Bad Tölz an seiner Hindenburgstraße mehrere Tafeln für Beschreibungen über Hindenburg angebracht hatte, will nun die Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung nur eine Tafel aufstellen lassen, auf der Hindenburgs Leben und Wirken beschrieben sein soll. Hitlers Ernennung zum Reichskanzler durch den Reichspräsidenten Hindenburg soll dabei besonders hervorgehoben werden.

Es besteht nun nach meiner Befürchtung die Gefahr, dass dabei Hindenburgs politisches Wirken in Bad Homburg – und in deutschen Hauptquartieren – in den Jahren 1917/18 unbeachtet bleibt. Zwar war Hindenburg in der Stadt sehr beliebt, und er wurde gefeiert als der Held von Tannenberg, aber über sein Verhalten zusammen mit General Ludendorff als Militärdiktatoren in dieser Zeit müsste unbedingt berichtet werden.

Etwa zeitgleich mit der Ernennung beider Generäle zu Oberbefehlshabern des Heeres im Jahre 1916 wurde nach dem Tod des langjährigen österreichischen Kaisers Franz Joseph sein junger Großneffe Karl I. sein Nachfolger. Er kannte als einziger von allen Staatsoberhäuptern des I. Weltkriegs durch viele Frontbesuche als Kronprinz persönlich die Not und das Elend von allen Fronten. Kurz nach der Machtübernahme als Kaiser besuchte Karl das Schlachtfeld am Monte Gabriele. Als er dort die schrecklich verstümmelten toten Soldaten sah, sagte er mit Tränen in den Augen: „Das kann kein Mensch länger vor Gott ver-

antworten. Ich mache Schluss!“ Auf verschiedene, nicht immer geschickte Weise versuchte Karl Friedensgespräche herbeizuführen. Die Bündnistreue zu Deutschland wollte er aber nicht aufgeben. So suchte er ein Gespräch mit Kaiser Wilhelm II., der allerdings seine führenden Militärs Hindenburg und Ludendorff mit dabei haben wollte. Das fand nun am 3. April 1917 im Bad Homburger Schloss statt. Dort führten aber fast nur Hindenburg und Ludendorff die politischen Gespräche mit Karl und seiner Begleitung. Wilhelm II. hatte zu dieser Zeit seinen Militärs alles überlassen. Diese lehnten jedoch alle Vorschläge Karls kategorisch ab, zum Beispiel deutscher Verzicht auf Elsass-Lothringen gegen Abtretung von österreichischen Gebieten in Südpolen (Galizien) und Räumung des besetzten Belgiens unter Beibehaltung aller deutscher Kolonien. Ein Verständigungsfrieden war für sie nicht denkbar, nur ein Siegfrieden. Eine Chance für einen Frieden war also an diesem Tag verpasst worden.

Drei Tage nach diesem Treffen erklärte der US-Kongress Deutschland (nicht Österreich) den Krieg, sechs Tage danach wurde von den deutschen Behörden dem Kommunistenführer Lenin die Durchreise von seinem Schweizer Exil durch Deutschland (nicht durch Österreich) gestattet. Karl hatte vor dieser Maßnahme gewarnt. Beide eben genannten Ereignisse mit all ihren Folgen wären vielleicht nicht geschehen, wenn man am 3. April abends durch eine Presseerklärung Verhandlungsbereitschaft erklärt hätte, auch beim uneingeschränkten U-Boot-Krieg.

Wilhelm II. hatte 1917 von seiner verfassungsmäßigen Macht wenig Gebrauch gemacht. Erst im Januar und besonders im Februar und März 1918 trat er wesentlich entschlossener gegenüber seinen beiden Militärs auf (übrigens auch hier in Bad Homburg). Es war zu lautstarken Kontroversen und Rücktrittsandrohungen der beiden Generäle gekommen. Hindenburg gelang es dann trotzdem, einen Kompromiss zu finden, der allen Seiten Rechnung trug.

Hoffentlich berücksichtigt man bei der Tafelinschrift auch dieses politische Geschehen in Bad Homburg 1917/18.

Kreisschülerrat freut sich auf Projekte



Mit großer Vorfreude blicken die Vorstandsmitglieder des Kreisschülerrats auf das vor ihnen liegende Schuljahr 2025 sowie auf neue Herausforderungen und Projekte. Den ersten Grundschülerrat im Hochtaunuskreis haben sie bereits veranstaltet (Bad Homburger Woche berichtete). Hier sollen die Jüngsten die Möglichkeit haben, sich für ihre Interessen einzusetzen und sich über Probleme auszutauschen. Foto: Kreisschülerrat

Wie funktioniert das Radfahren?

Hochtaunus (how). Bürger des Hochtaunuskreises können nun bewerten, wie sie das Radfahren in ihrem Ort erleben. Der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) geht in die letzte Runde: Bis zum Samstag, 30. November, kann der Digitale-Fragebogen ausgefüllt werden. „Bewerten Sie beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad. Besonders interessiert uns in diesem Jahr das Miteinander von Radfahrenden und anderen Verkehrsteilnehmern, mit dem Auto oder zu Fuß“, fordert Susanne Bittner, stellvertretende Vorsitzende des ADFC Hochtaunus auf. „Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse, und die geben den Kommunen wertvolle Hinweise für die weitere Entwicklung.“

Bei der letzten Befragung aus dem Jahr 2022 verpassten die Kommunen im Hochtaunuskreis knapp die Schulnote Ausreichend. Oberursel trat mit 3,7 auf der Stelle, Steinbach verschlechterte sich von 3,6 auf 3,7 ge-

genüber 2020. Bad Homburg war mit 4,2 vorletzte der sieben Mittelstädte in Hessen, Grävenwiesbach, Königstein und Usingen belegten mit der Note 4,5 die drei letzten Plätze der hessischen Orte unter zwanzigtausend Einwohnern. Wehrheim kam als bester Ort des Kreises mit einer 3,4 auf den zweiten Platz der kleinen Orte in Hessen.

Nun sind zwei weitere Jahre Arbeit in den Kommunalparlamenten und Verwaltungen vergangen, Zeit für Zwischenzeugnisse, blaue Briefe oder Lob.

Viele Radfahrer sind frustriert: „Ich könnte die gleichen Anmerkungen wie 2020 und 2022 wieder machen.“ – „Nur Konzepte, das kann es nicht sein.“ – „Die Fahrradmitnahme hat sich durch die Ausfälle der Taunusbahn massiv verschlechtert.“ – heißt es an den Infoständen des ADFC. Damit die bundesweite Befragung valide Vergleiche erlaubt und es fair zugeht, kommen nur Orte mit mindestens 50 Bewertungen in den Vergleich. Dieses Quorum haben noch nicht alle Hochtaunus-Gemeinden erreicht.

Abendvesper mit Musik

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde lädt am Mittwoch, 27. November, von 18.40 bis 19 Uhr zur Feier einer Vesper in die Gedächtniskirche, Weberstraße 16, ein. Die Vesper ist musikalisch geprägt durch die liturgischen Gesänge und Psalmen des klösterlichen Stundengebetes.

„Come together“

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen möchte am Samstag, 30. November, gemeinsam mit seinen beteiligten Vereinen und Institutionen stimmungsvoll die Adventszeit beginnen. Beginn ist um 16.30 Uhr unter dem Motto „Come together im Advent“. Der Stern am Glockenturm wird erleuchtet sein, es werden Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein, coole Cocktails, selbst gemachte Plätzchen, gebrannte Mandeln, „heiße Würstchen im Mantel“ und „Gebasteltes“ angeboten. Die Kinder können den „Engelhelfer“ ihre Wunschzettel übergeben; die Alphonbläser spielen und es werden um 17 Uhr und um 17.30 Uhr Geschichten vorgelesen. Die Glocken werden pünktlich mit allen Kirchen aus Bad Homburg läuten.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

- Anzeige -



-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker



Lachgas ist nicht unbedenklich

www.apothekeprime.de/podcast

Mit unserer neuen Apotheke Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenskarte mithilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime unter Apps bei Google Play oder im Apple App Store herunterladen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Lehrgang zum Landschaftsführer

Hochtaunus (how). Immer mehr Menschen entdecken die Schönheit des Taunus als Erholungsregion. Um diesem Trend gerecht zu werden, möchte der Naturpark Taunus engagierte Personen zu Natur- und Landschaftsführern ausbilden, um Erholungssuchende für die Belange des Naturschutzes zu sensibilisieren. Durch einen umfangreichen Lehrgang werden Botschafter für die Region ausgebildet, die als kompetente Ansprechpersonen fungieren und durch geführte Naturerlebnisse das Bewusstsein für den Naturschutz stärken.

Ein neuer Lehrgang für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer beginnt im Frühjahr 2025. Ab März werden 20 motivierte Teilnehmer an verschiedenen Orten innerhalb des Naturparks ausgebildet. Der Lehrgang bietet vielfältige Schulungen in naturkundlichen Grundlagen und zur Kulturlandschaft der Region sowie Kommunikation, Didaktik und rechtliche Aspekte. Der Lehrgang ist ein Zertifikatslehrgang nach den Kriterien des „Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ (BANU) und wird in Zusammenarbeit mit der Naturschutzakademie Hessen durchgeführt.

Der Vorsitzende des Naturpark Taunus, Landrat Ulrich Krebs, resümiert: „Dieser Lehrgang ist ein weiterer bedeutender Schritt im Rahmen des Projekts: In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main und dem Regionalpark Rhein-Main wird das erfolgreiche Konzept der Naturlotsen, das bereits im Frank-

furter Grüngürtel umgesetzt wird, auf den Naturpark Taunus ausgeweitet. Ziel ist es, die naturschutzfachliche Betreuung und Besucherlenkung zu verbessern und ein Netzwerk von engagierten Naturlotsen in der gesamten Rhein-Main-Region zu etablieren.“

Für Frankfurts Klima- und Umweltdezernentin ist es wichtig, Natur und Landschaft auch über die eigenen kommunalen Grenzen hinaus zu denken. Tina Zapf-Rodríguez: „Wir leben in einer dynamischen Metropolregion. Gleichzeitig stehen Frankfurt und die Region für Naherholung und Naturerfahrung der kleinen Wege. Die erfolgreiche Arbeit der Naturlotsen bei uns im Frankfurter Grüngürtel ist künftig Best-Practice: Auch im Taunus, im Odenwald oder an der Kinzig werden sie zukünftig dazu beitragen, dass Arten- und Biotopvielfalt gerade dort Teil unserer Lebensqualität bleiben, wo wir wohnen und arbeiten.“ Geschäftsführer des Regionalparks Rhein-Main, Kjell Schmidt, betont: „Der neue Lehrgang stärkt unser Netzwerk für den Naturschutz und das Erleben der Landschaft in der Region. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Naturerlebnisse und der Schutz unserer Landschaft Hand in Hand gehen.“ Ein Informationsabend über den Lehrgang findet am Dienstag, 26., und Mittwoch, 27. November, statt mit der Möglichkeit, alle weiteren Details zu erfahren und Fragen zu stellen. Mehr Infos und Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de/mitmachen/znl-lehrgang.

Weihnachtsmarkt beim Liederkranz

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 1. Dezember, lädt der Gesangsverein Liederkranz Dornholzhausen von 14 bis 18 Uhr wieder zu einem kleinen Weihnachtsmarkt im Hof der Dornholzhäuser Straße 6 ein. Zu kaufen gibt es frisch gebackenen Quarkstollen und Weihnachtsplätzchen, Adventsgestecke, Holzarbei-

ten, handgezogene Bienenwachskerzen und weihnachtliche Basteleien. Der Liederkranz Dornholzhausen tritt mit seinem Chor auf und hat als Überraschung einen Sologesang vorbereitet. Später verwöhnt Sepp Bachmann die Gäste noch mit Alphornklängen. Außerdem gibt es Glühwein und Eintopf.

Die Politik braucht mehr Frauen!

Hochtaunus (how). Die Bundestagsabgeordnete Katja Adler lädt für Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr zu einem besonderen Frauenstammtisch in den Landgasthof Saalburg, an der Jupitersäule 10, ein. Unter dem Motto „Die Politik braucht euch Frauen!“ werden gezielt Frauen angesprochen, die Interesse haben, sich politisch zu engagieren und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

In der Politik ist Vielfalt entscheidend, um eine gerechte und ausgewogene Vertretung der Gesellschaft sicherzustellen. Frauen bringen einzigartige Perspektiven und Erfahrungen ein, die oft unterrepräsentiert sind. Gerade in Zeiten, in denen politische Entscheidungen zunehmend komplexer werden, sind weibliche Stimmen in der politischen Debatte unverzichtbar. Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, soziale Gerechtigkeit oder Chancengerechtigkeit können nur mit der Beteiligung von Frauen effektiv adressiert werden. „Wir brauchen mehr Frauen in politischen Entscheidungsprozessen. Frauen bringen wertvolle Sichtweisen ein, die in der bisherigen politischen Landschaft oft zu kurz

kommen. Unser Stammtisch soll Raum bieten für Austausch, Vernetzung und die Möglichkeit, die ersten Schritte in Richtung politisches Engagement zu gehen“, so Katja Adler. Das Stammtischformat bietet eine offene und ungezwungene Atmosphäre, in der sich Frauen aus der Region austauschen und Fragen stellen können. Nach einer kurzen Einführung von Katja Adler wird es Zeit für Diskussionen und Anregungen geben. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und Frauen zu ermutigen, sich aktiv in die Politik einzubringen – sei es in Parteien, Vereinen oder Bürgerinitiativen.

Dieser Abend soll als Auftakt betrachtet und gestaltet werden. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert jedoch die Planung. Anmeldungen sind per E-Mail an katja.adler.wk@bundestag.de möglich.

Für weitere Informationen oder Rückfragen zu Veranstaltungen ist das Wahlkreisbüro von Katja Adler unter Telefon 0178-6335970 erreichbar.

Der Karriereweg nach der Schule

Bad Homburg (hw). Die drei Rotary Clubs in Bad Homburg veranstalteten kürzlich zusammen mit dem Rotary Club Friedrichsdorf sowie Bad Soden-Königstein einen BerufsInformationsabend für die Schüler aus neun Schulen im Hochtaunuskreis. Die Veranstaltung findet seit 25 Jahren statt. Über 40 Berufsträger standen bereit, um den interessierten Jugendlichen der Oberstufen in etwa 1000 Einzelgesprächen Rede und Antwort stehen zu können.

Die meisten Jugendlichen sollen sich trotz Schulpraktika zumeist viel zu spät mit der Frage beschäftigen, wie es nach der Schulzeit weitergeht. Nur wenige hätten klare Vorstel-

lungen von verschiedenen Berufsbildern, die es erlauben, konkrete Pläne zu entwickeln. Hier versuchen die rotarischen Clubs nachzufragen, indem sie im direkten Gespräch mit den Heranwachsenden, unterschiedliche Berufsgruppen vorstellen.

Über 300 Jugendliche machten Gebrauch von dem Angebot, in virtuellen Räumen ins Gespräch zu kommen. „Angesichts der Vielzahl der Berufsbilder sind die Jugendlichen heutzutage zumeist komplett überfordert nach der Schule die Entscheidung über den künftigen Werdegang zu treffen“, sagte Max Horster, einer der Organisatoren vom Rotary Club Bad Homburg.

† HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“ *Albert Schweitzer*

Bauer
... für stilvolle Grabanlagen

fachkundige Grabpflege

individuelle Bestattungsvorsorge
einfühlsame Trauerfloristik

Dauergrabpflege

zuverlässiger Gießservice

stilvolle Grabgestaltung
kreative Bepflanzung

Haberweg 12
61352 Bad Homburg
0 61 72 - 42 712

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!

 BESTATTUNGSHAUS
MEST

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Herbstsammlung der Caritas

Bad Homburg (hw). Die diesjährige Caritaskampagne hat das Motto „Frieden beginnt bei mir“. Dieses Motto beinhaltet den Appell an jeden, gut mit seinen Freunden, Familienangehörigen, Kollegen und allen anderen Mitmenschen umzugehen. Die Caritas der Pfarrei Bad Homburg-Friedrichsdorf geht „gut“ mit den Menschen um. So bietet sie vielfältige Hilfsangebote für alle Menschen in Not und Armut an, und zwar unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Herkunft. An dieser Stelle sei beispielhaft die Allgemeine Lebensberatung genannt, die eine kostenfreie Erstkontaktstelle für alle Menschen ist, die Rat und Unterstützung suchen. Die Caritas der Pfarrei

konnte in den vergangenen Jahren dank großzügiger Spenden die Allgemeine Lebensberatung (ALB) in Bad Homburg finanziell unterstützen, sowie einen finanziellen Beitrag zur Gründung der ALB in Friedrichsdorf in diesem Jahr leisten. Die Caritas veranstaltet von Dienstag, 26. November bis Donnerstag, 5. Dezember, wieder eine Herbstsammlung und bittet um Spenden. Nähere Informationen dazu finden Interessierte im Internet unter www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de/beitrag/caritas. Am Wochenende 30. November und 1. Dezember findet zudem nach allen Gottesdiensten der Pfarrei eine Türkollekte für die Caritas statt.

Trauer bewältigen

Bad Homburg (hw). Verlust trifft jeden Menschen im Laufe des Lebens. Genau deshalb ist es wichtig, sich gemeinsam über dieses Thema auszutauschen und so Halt zu finden. Auch wenn es sich immer um eine individuelle Trauer bei den Betroffenen handelt, findet man doch auch immer Parallelen im Erlebten. Das nächste und für dieses Jahr letzte „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, findet am Mittwoch, 27. November, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Es sind alle herzlich Willkommen, besonders diejenigen, die gerade einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor einigen Jahren miterleben mussten. In dieser Gruppe kann von dem oder der Verstorbenen erzählt und den Gefühlen Raum gegeben werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiterin ist Susanne Mellinghoff. Fragen zum Angebot können per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 gestellt werden.

Christliche Philosophie

Bad Homburg (hw). Kein antiker Autor habe das christliche Denken stärker beeinflusst als Augustinus. Die Schrift „De civitate Dei“ sei eine seiner umfangreichsten und wäre sehr wirksam. In ihr sollen viele Themen der spezifisch augustianischen Theologie zur Sprache kommen. Im ersten Teil werde der heidnische Polytheismus aufgrund des christlichen Monotheismus bekämpft. Der Zweite wolle zeigen, wie sich die beiden Gemeinschaften von Menschen, derjenigen, die den wahren Gott kennen, und derjenigen, die von Dämonen betrogen werden, in der Geschichte miteinander entwickeln. Beide seien schon mit dem Beginn der Welt während der Schöpfung entstanden und bis zu ihrem Ende fortzuauern, bei dem sie durch das Weltgericht endgültig voneinander geschieden würden. Der Gesprächskreis Philosophie lädt zur Teilnahme am Donnerstag, 21. November, im Musiksaal im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Weitere Informationen sind unter Telefon 0172-7302222 oder per E-Mail an wju-retzek@yahoo.com verfügbar.

Mit Krisen umgehen, Resilienz und Excel lernen

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 27. November, können Frauen von 19 bis 21 Uhr alles Wissenswerte über die Wirkung ätherischer Öle in der Erkältungszeit erfahren und im Anschluss einen Roll-On zur Stärkung des Immunsystems selbst mischen. Die Kursgebühr beträgt inklusive Materialkosten 27 Euro. Was das Geheimnis von Menschen ist, die Schicksalsschläge im Leben scheinbar mit Leichtigkeit bewältigen, während andere daran zerbrechen? Was helfen könne, mit Krisen souveräner umzugehen, ist eine gewisse Einstellung dem Leben gegenüber – Resilienz genannt. Dazu können die wichtigsten Schritte am Freitag, 29. November, von 19.45 bis 21.15 Uhr kennengelernt werden, um in Zukunft leichter

und entspannter durchs Leben zu gehen. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Ein Wochenendworkshop am Freitag, 29. November, von 17 bis 19.30 Uhr und Samstag, 30. November, von 9.30 bis 12 Uhr vermittelt die Funktionsweise und Nutzung von Excel mit allen grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten wie Bildschirmaufbau, Formatierungen, Formeln und einfachen Funktionen in einer kleinen Gruppe. Die Kursgebühr in der Kleingruppe beträgt 84 Euro. Die Kurse finden im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84, statt. Weitere Informationen und Angebote sind im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 erhältlich.

Zwei Werke zweier Katholiken

Bad Homburg (hw). Im September 1824 wurde in Oberösterreich ein Symphoniker geboren: Anton Bruckner. Die Erlöserkirche feiert den 200. Geburtstag des Komponisten mit einer seiner Messen für Chor, Solisten und Symphonieorchester: Am Sonntag, 24. November, kommt um 17 Uhr in der Erlöserkirche die Messe in d-Moll zur Aufführung. Kontrastiert werden die romantischen Klänge Bruckners durch ein Werk des 20. Jahrhunderts, Alfred Schnittkes „Requiem“. Mit seiner farbigen Besetzung – neben den Hauptinstrumenten Orgel und Klavier sowie Trompete und Posaune kommen unter anderem zwei elektrische Gitarren, Celesta, Flexaton, Glocken, Vibraphon, Marimbaphon und vieles

mehr zum Einsatz – und seiner Verbindung von archaischen und modernen Elementen hinterlässt das Werk einen tiefen Eindruck. Zwei Werke zweier Katholiken, die beide mit Techniken und Klängen experimentiert haben, stehen sich in dem Konzert gegenüber. Mit dem Bachchor der Erlöserkirche singen Anne Schneider (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Aljoscha Lennert (Tenor) und Markus Flaig (Bass), sie werden begleitet von Musikern der großen Frankfurter Orchester. Die musikalische Leitung hat Susanne Rohn. Eintrittskarten gibt es zwischen acht und 40 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf sowie bei Tourist Info+Service, erreichbar unter Telefon 06172-1783710.

+ + + www.taunus-nachrichten.de + + +

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (R. Guist), unter Beteiligung von Eintracht Dillingen



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 23. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. November
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Heinrich)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Marvitz)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 23. November
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde




Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen (Dr. Krenski)



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 23. November
18 Uhr Eucharistiefeier



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstlich ist es zu wissen, dass so viele unseren Vater mochten, ihn schätzten und mit uns fühlen.

Hans-Jürgen Teller

† 16.10.2024

Einen besonderen Dank möchten wir auch an das gesamte Team des Tatjana-Gerdes-Hauses richten, welches ihn in seiner Zeit dort liebevoll betreut und gepflegt hat. Danke auch an Frau Helga Meier-Waldeck für die sehr schöne und persönliche Trauerrede.

Die große Anteilnahme hat uns sehr berührt.

Die Töchter Bärbel und Eva und Schwiegersohn Dieter



WIR GEDENKEN

Wir nehmen Abschied von



Torsten Rauch

* 13. 5. 1960 † 17. 11. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas, Ina, Hans-Jürgen, Dieter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 3. Dezember 2024, um 15 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG


Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst (Hannemann)
15 Uhr Andacht in der Trauerhalle auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor


Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Gedächtniskirche


**Kath. Kirche
St. Martin**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 23. November

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 24. November

9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream unter ogy.de/k4


Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Christoph Gerdes
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Marte)


Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst (Weber)


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst (Dr. Krohmer)


Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)


Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließend Kirchkaffee(Dr. Hund/Krieg)


Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst


Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. November

9 Uhr Heilige Messe, anschließend Kirchenkaffee


Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst (Kufner)


FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/


Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. November

10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



WIR GEDENKEN



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Erwin Ost

* 18.04.1939 † 15.11.2024

Ich danke Dir für die 61 Ehejahre, die wir in Harmonie und Liebe verbracht haben.

In stiller Trauer

Heide Ost, geb. Schmitz
Almuth und Joseph mit Philipp
Jörg, Andrea und Ann Kathrin mit Marc, Julia und Pia

Unseren besonderen Dank für die liebevolle Pflege geht an Irena und Marzena sowie dem Palliativteam Bad Homburg.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 28.11.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg statt.

Kondolenzanschrift: Heide Ost
Louisenstr. 39, 61348 Bad Homburg

In Liebe nehmen wir Abschied von

Daniele Pannunzio

geboren am 29.09.1964
gestorben am 02.11.2024

Du warst geduldig bis zuletzt,
im Leben sehr bescheiden,
doch gab es keine Heilung mehr
bei Deinem schweren Leiden.
So schmerzlich war's vor Dir zu steh'n
und einfach hilflos zuzusehen.
Die dunklen Wolken sind verfliegen,
die Schmerzen sind vorüber.
So ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch jetzt von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

Wir werden Dich sehr vermissen!

Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25.11.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Burgholzhausen statt.



Ich kann mich an keinen Morgen in Afrika erinnern,
an dem ich aufgewacht und nicht glücklich war.

Ernest Hemingway

Karl hat seine letzte Safari angetreten.

Karl Norbert Müller

* 28. Juli 1940 † 10. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Lebensgefährten,
ältesten Bruder, Schwager und Onkel.

Rebecca C. McNeill
Klaus, Horst, Margot, Kurt und Elsa mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 27. November 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg statt.

Kondolenzadresse: Rebecca C. McNeill, Hessenring 113, 61348 Bad Homburg

600 Euro für die Kriegsgräberfürsorge



Die Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge am vergangenen Wochenende in der Bad Homburger Fußgängerzone brachte den schönen Spendenbeitrag von über 600 Euro für die Friedens- und Erinnerungsarbeit des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die sammelnden Reserveoffiziere der Bundeswehr möchten sich daher bei den Spendern bedanken, die sich trotz des frischen Wetters die Zeit für einen kurzen Halt nahmen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes unterstützte das Team nach Kräften und ging ebenfalls mit der Spendendose herum.
Foto: Onno Onneken

Im Gedenken an

Jörn Wunderlich

* 20.10.1939 † 01.11.2024

Bad Homburg, im November 2024

Die Beisetzung findet am 29.11.2024, um 10:45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Anschließend gehen wir in aller Stille auseinander.

Es nehmen Abschied:

Karen Wunderlich, geb. Eckardt-Jörgensen,
Wolfgang und Jens Wunderlich
sowie alle Enkelkinder und Angehörige.

Neuer Ratgeber für Angehörige von Demenzpatienten

Hochtaunus (how). Die Fachstelle Demenz beim Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat unter der Federführung von Alexandra Rauf gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Westhessen und der Servicestelle „Älter werden“ bei der Stadtverwaltung einen Ratgeber für Angehörige von Menschen mit Demenz herausgegeben. Die Broschüre trägt den Titel „Ein Mensch mit Demenz wird vermisst – Was tun?“ Mit diesem Ratgeber soll Angehörigen sowie dem weiteren Umfeld von Demenzerkrankten wertvolle Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz an die Hand geben werden.

Immer mehr Menschen erkranken an Demenz. Das ist nicht nur für die Betroffenen selbst eine schlimme Diagnose, sondern auch für die Partner und Angehörigen. Sie stehen vor einer riesigen Herausforderung und wissen oftmals nicht, wie sie diese bewältigen sollen. Der neue Ratgeber gibt hier umfangreiche Hilfe und zeigt Möglichkeiten der Unterstützung auf. Unter anderem werden vorbeugende Maßnahmen für den Umgang in der häuslichen Umgebung aufgezeigt. So erfährt man zum Beispiel, welche technische Hilfsmittel unter anderem eingesetzt werden können, die zur Sicherheit und Ordnung hilfreich sind. Auch eine Information darüber, was zu veranlassen ist, wenn der Ernstfall eingetreten ist, wird in dieser Broschüre kurz beschrieben.

Zudem beinhaltet sie einen Vordruck für eine Personenbeschreibung. Damit können die Angehörigen die Polizei bei der Suche nach einem vermissten Menschen mit Demenz unter-

stützen. Gerade die Suche nach einem vermissten Menschen mit Demenz stellt die Polizei immer wieder vor große Herausforderung. Ausschlaggebend ist hierbei vor allem der Faktor „Zeit“. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Person in eine lebensbedrohliche Situation begibt oder sich in einer ebensolchen Lage befindet, ist schnelles Handeln erforderlich. Regelmäßig sind darüber hinaus eine Vielzahl von Einsatzkräften auch mit Polizeihubschraubern im Einsatz. Um die vermisste Person zu finden sind zielgerichtete Suchen, ein kooperatives Mitwirken der Angehörigen sowie eine schnelle Informationsgewinnung ausschlaggebend. Eine möglichst detaillierte Personenbeschreibung, ein Foto sowie Hinweise auf Gewohnheiten und Bezugsorte leisten somit wertvolle Hilfe bei der Suche. Die Kreisbeauftragte Antje van der Heide sowie Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes und Sozialdezernent Tobias Ottaviani wünschen sich eine möglichst große Verbreitung dieser Broschüre. Sie ist beim BürgerInfoService (BIS) im Landratsamt, der Polizeistation Bad Homburg, allen Rathäusern und Gemeindeverwaltungen im Hochtaunuskreis, den in Bad Homburg ansässigen Stadtteil- und Familienzentren, Vereinen, Verbänden und bei der Tourist Information im Kurhaus Bad Homburg erhältlich. Neurologische Praxen und die Kirchengemeinden halten ebenfalls Exemplare vor. Des Weiteren wird die Broschüre auch auf den Homepages der Servicestelle „Älter werden“, dem Polizeipräsidium Westhessen und der Fachstelle Demenz abrufbar sein.

NACHRUF



Mit tiefem Bedauern und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kollegen

HERRN ERICH DÜRRBAUM

- verstorben am 01. November 2024 -

Für das Baumaschinengeschäft lebte er mit voller Hingabe und Leidenschaft. Er betreute seine Kunden mit großem Erfolg und absoluter Zuverlässigkeit und stand uns allen mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Expertise und seiner Hilfsbereitschaft zur Seite.

Sein großes Engagement und seine Loyalität haben maßgeblich zum Wachstum der Böhrrer Baumaschinen GmbH & Co. KG beigetragen. Mit seiner menschlichen Art hat er sich einen festen Platz in unseren Herzen erobert.

Wir werden ihn als Kollegen und Freund sehr vermissen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie.

Böhrrer Baumaschinen GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung & Kollegen



Tod, TV-Tatort, Hessenpark und ich

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 24. November, können sich Besucher von 11 bis 16 Uhr im Hessenpark in Vorführungen und Präsentationen mit dem Thema Tod in vergangenen Zeiten auseinandersetzen.

Früher war der Tod ein ständiger Begleiter im Alltag. Christliche Friedhöfe befanden sich als Kirchhöfe mitten im Dorf und waren so täglich präsent. Hungersnöte, schlechte medizinische Versorgung und Seuchen führten dazu, dass Menschen selten alt wurden und den Tod ständig vor Augen hatten. Demgegenüber stand die religiöse Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod.

Am Totensonntag können Kinder in der Stube im Haus aus Eisemroth Märchen und Erzählungen lauschen, während in der Küche Seelenwecken gebacken werden. Im

Haus aus Ewersbach findet eine Präsentation zum Thema „Spuren von Tod und Trauerkultur“ statt. Hier haben Besucher die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. Dabei stehen das enge Zusammenleben im Bauernhaus und im Dorf, das Begräbnis sowie die Trauer- und Friedhofskultur der Vergangenheit und Gegenwart im Mittelpunkt.

Gestorben wird auch im aktuellen Tatort von Ulrich Tukur und Babara Phillip, der zu großen Teilen im Hessenpark gedreht wurde. Wer möchte, kann um 14 Uhr an einer Tatort-Führung teilnehmen. Dabei werden die wichtigsten Drehorte gezeigt und die Gäste erfahren, wie ein so großer Dreh im Museum mit Publikumsverkehr abläuft. Treffpunkt zu der spannenden Führung ist hinter dem Eingangsgebäude.

Per Audio-Guide in die Vergangenheit

Hochtaunus (how). Das Römerkastell Saalburg erweitert seinen digitalen „Kastell Guide“ um drei neue spannende Touren. Besucher können nun das Kastell noch intensiver erleben und dabei interaktiv und flexibel das historische Gelände erkunden und aus verschiedenen thematischen Schwerpunkten wählen. Die Rundum-Tour führt durch alle Bereiche des Römerkastells und bietet an elf Stationen eine Vielzahl an Informationen über das Leben im Kastell. Mit einer Gesamtdauer von rund einer Stunde und 30 Minuten ist sie ideal für alle, die das Kastell umfassend erkunden möchten.

Ein besonderes Highlight für Familien mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren bietet die Familien-Tour. Die tierische Entdeckungsreise entführt die jungen Gäste an

sechs spannende Stationen und informiert auf spielerische Weise über Tiere im römischen Alltagsleben. Dr. Carsten Amrhein, der Direktor des Römerkastells Saalburg, präsentiert in der Highlights-Tour seine ganz persönlichen Glanzstücke des Kastells. In rund 40 Minuten führt die Tour durch fünf ausgewählte Stationen, die einen exklusiven Blick auf die beeindruckendsten Objekte der Sammlungen des Römerkastells Saalburg bieten. So funktioniert der „Kastell Guide“: Besucher können mit ihrem eigenen Smartphone oder Tablet auf den digitalen Guide zugreifen. Dafür sind in den Ausstellungen und auf dem Gelände des Kastells QR-Codes verteilt, die einfach gescannt werden können. Das Angebot ist kostenlos sowie in Deutsch und Englisch verfügbar.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
 Telefon 06723 8857310
 WhatsApp 0171 3124950
 kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kauf bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 0173/9889454

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen & Medaillen, Näh- & Schreibmaschinen, Militaria. Tel. 0157/54508949

PORZELLAN gesucht:

Geschirr und Figuren aller Marken.
Tel: 0611-305592
 www.kunsthandel-bursch.de

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammlerin kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/59772692

Sammler kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/67704886

Frau Patricia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe, Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Achtung aufgepasst. Bezahle bar vor Ort. Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Tischwäsche, Pelze, Tafelsilber, Schallplatten, Musikinstrum. uvm. Tel. 0163/3508066

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettedecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsaufösungen. kontakt@kunsthandel-greif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Privatmann sucht ein Mercedes V-Klasse oder Familienvan 7 Sitzer. Tel. 0176/60431216

Suche einen Wohnwagen oder Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

Privatmann sucht: Mercedes S-Klasse (C126) Coupé, 420/500/560SEC, 1988-1992, nur gepflegter Zustand. Tel. 0178/6664442

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Platz, 80,- € zu vermieten. Kirdorferstr. 14, HG. E-Mail: uroman1@aol.com

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.
 Lord Alfred Northcliffe

KENNENLERNEN

2 x ist alles schief gelaufen. Suche netten, niveaувollen Herrn, so um die 80 J., wie ich bin. Ich möchte mit ihm essen, Kaffee trinken gehen, spazieren. Ein Auto sollte er schon haben. Damit kann er mir den Taunus zeigen. Bitte keine sexuellen Absichten. Tel. 06173/5069546

PARTNERSCHAFT

Unternehmer, 65, 181, NR, sucht FRAU für die schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlauben im eigenen Ferienhaus an der Nordsee usw. Bitte keine Email-Adressen!! Bitte mit Bild! Chiffre OW 4503

Liebe kann man nicht kaufen - aber ich kann Sie verschenken!! Romantischer Fischemann, 65, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne am Wochenende. Du solltest zw. 60-75 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein! Bitte keine Email Adressen!! Bitte mit Bild. Chiffre OW 4502

Solvente, devote und großzügige Dame gesucht. Gentleman (attr./60/186/Deutscher Ex-Unternehmer). Ihre ausführliche Bewerbung mit Text & Bild bei Interesse an: jah2025@icloud.com

An die etwas betagten Taunus Radfahrer: Ja, ich bin anstrengender als den Feldberg atemlos zu er-radeln! Aber entspannender und erfolgsversprechender! Ich denke die Gesundheit wird auf anderem Weg gefördert als zu versuchen die schlappen Waden stramm zu radeln, andere Körperteile zu vernachlässigen und zudem noch den wie immer gearteten Verkehr aufzuhalten ;-). Es gibt noch andere schöne Dinge die man erleben kann. z.B. in den Augen des Anderen lesen, riechen, fühlen, ausgehen, Theater, Oper, Kabarett, wandern oder einfach ganz genüsslich nix machen, sich an der Natur erfreuen oder im Kaffee heimlich Kommentare auszutauschen. Vielleicht versteht mich ja einer, für die anderen ist der Drops sowie schon gelutscht. Auf einen verständnisvollen Mann wartet eine tolle Frau, 65+, 180. Chiffre VT 47/02

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Krankenschwester Karoline 45 aus deiner Nähe, meine Ärzte nennen mich immer Sonnenschein, ich bin eine sehr fröhliche, sportl. Frau mit vollb. Figur und immer einem Lächeln auf den Lippen. Freue mich schon sehr Dich kennenzulernen. Melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 01607998576**

Karen, 63 J., verwitwet, mit weibl. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. Autofahrerin. Bin eine treue Seele u. habe keine großen Ansprüche. Weil ich nicht alleine ausgehe, habe ich keine Gelegenheit e. Mann zu treffen. Doch zu gerne möchte ich die Liebe wieder im Herzen spüren u. für Dich da sein. Bitte melde Dich üb. **pV Tel. 0152-24910120**

Versicherungskaufmann Mario 39J. sportl. attraktiv mit dunkl. Haar bin ein spontaner, ehrlicher und treuer Mann, mit Vorlieben für Reisen Tanzen, Natur und Wellness mit Familiensinn. Wollen wir uns bei einem guten Essen kennenlernen. Dann melde Dich. **ü.Pv Tel: 015259704747**

Liebevolle Annabel 35J. 1.69m gr. mit langem Haar, schöner Figur, Esprit und Knistergarantie. Suche den großen Jungen bis 45J. zum Spielen, Lieben und einer harmonischen gemeinsamen Zukunft. Trau Dich. **ü.EMP Tel/sms 01607689211**

Hannelore, 75 J., gut u. jünger aussehend, erledige mit viel Freude die Haus-/Gartenarbeit u. koche für mein Leben gem. Nach der Trauerzeit möchte ich jetzt die Einsamkeit beenden, die in der bevorstehenden Adventszeit am schlimmsten ist. Rufen Sie jetzt üb. **pV an u. lassen Sie uns zusammen kommen. Tel. 0176-56841872**

Charmante Silvia 57 J. 1.68m gr. blondes langes Haar, schlank und gepflegt vielleicht etwas zu vollbusig. Fühle mich sehr einsam nach einer gr. Enttäuschung. Ich suche einfach einen treuen, liebevollen Mann zum verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige JA!!! Dann melde Dich. Anruf **01796823019 ü. Marc-Aurel.eu**

BETREUUNG/PFLEGE

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
 info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
 www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
 PFLIEGEBERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
 Tel. 0170/2004929

Wir suchen für unsere Mutter eine weibliche 24-Stunden-Pflege-Kraft mit Erfahrung in Oberursel.
 Tel. 0172/3814115

Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc.
 Tel. 0178/5371451

Sie sind anspruchsvoll, jedoch gesundheitlich eingeschränkt und suchen die niveauvolle Freizeit oder Reisebegleiterin? Leben Sie Ihre Träume, ich unterstütze Sie dabei! Zeit ist ein kostbares Gut!
 Tel. 0170/1897582

KINDERBETREUUNG

Zuverlässige und liebevolle Betreuung für unsere 9-jährige Tochter gesucht. Idealerweise von Mo-Do jeweils von 15-18 Uhr in Königstein-Schneidhain. Auto + Führerschein notwendig. Gute Bezahlung inkl. Fahrtkosten.
 mareike.norman@gmail.com, Tel. 0176/61626630

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Frieden und Sicherheit! 10.000m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen, 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
 Tel. 06171/9519646

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Kleine Familie sucht Haus in Oberursel oder Kronberg zum Kauf. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 0178/3483730

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Kaufe sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser und Wohnungen im MTK, HG, F, WI Immo65779@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-ZW, Oberursel-Nord, am Wald, BJ 1993, 80m², kl. Anlage, Tiefgarage, Balkon, geh. Ausst., privat, 389.000,- €. Tel. 0176/92153674

3 Zimmer Wohnung in Königstein ab sofort zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parklatz v. d. Tür, 1.OG, Keller. Von privat, 379.000,- € Tel. 0170/9919470

MIETGESUCHE

Coach sucht Beratungsraum in HG o. OU. E-Mail: zusammen1012@gmail.com

1-Zim.-Wohnng. für Berufstätigen. Für freundlichen Flüchtling. suchen wir in Fm und HTK 1-2-Z-Wohnng. Wir kennen ihn seit vielen Jahren als absolut zuverlässigen u. hilfsbereiten Menschen. Seit Jahren in unbefristetem Arbeitsverhältnis, nicht auf Sozialwohnng. angewiesen. Schufaauskft. vorhdn. Wg. auslnd. Namens schlechte Chancen auf Wohnungsmarkt. Daher unsere Anzeige. Tel. 0177/8639428 und 0151/14464056

VERMIETUNG

Oberursel Weißk., 2 Zimmer, Küche, Bad m. Tageslicht, 45m², DG, ab sofort frei, an Nichtraucher. Chiffre OW 4701

Kronberg / 1-A Lage, sehr schöne, ruhige und gepflegte 3 Zimmer-Wohnung, Top-Zustand direkt am Viktoria- und Schlosspark gelegen. SW-Balkon, EBK, TGL-Bad Einbaumöbel, Aufzug zum Keller und Tiefgaragenplatz, 93m² 460.000,- €, TG-Platz 15.000,- € von privat. Tel. 0162/4047696

4 Zi. 116 m², Kronberg, Bestlage am Park, Innenstadt und S-Bahn fußläufig, Balkon, Lift, Carport, Energieeff. B, 2080,- €. Tel. 0151/54361018

Anf. Dez.- Anf. März 25, 2-Zi-Whg. an 1-2 Pers. zu vermieten. Vollausgestattet. 7 Min. zum BF Kelkheim. 900,- €/Monat warm. Zeitraum teilbar. Chiffre VT 47/01

EFH in Kelkheim zu vermieten. Ca. 140 m², 6 Zimmer, großer Garten, gute Lage. KM 1650,- € + NK 250,- € + Heizung (Öl). Kontakt: EFH_65779@t-online.de

KOSTENLOS

Gartenholzhütte 220 x 180 cm zu verschenken. In Friedrichsdorf-Seulberg. Tel. 0173/3050012

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Oberrod (bei Glashütten): 4-6 Std./Wo. 18,- €/Std. (Minijob)+Fahrtkosten. Nur vormittags. Tel. 0160/96756830

Suche für 1 - 2 Std. einmal in der Woche eine Putzhilfe. Lohn nach Absprache Werner Müller Tel. 06173/4740

Haushaltshilfe in Oberrod (bei Glashütten): 4-6 Std./Wo. 18,- €/Std. (Minijob)+Fahrtkosten. Nur vormittags. Tel. 0160/96756830

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Kelkheim-Münster 4-5 Stunden/Woche gesucht. Wir zahlen 18-20 Euro/Stunde, je nachdem, ob Mini-Job oder auf Rechnung. Tel. 0170/4696548

Altes Haus in Kronberg sucht Putzfee, 5 Std/Woche, gerne Vormittags. MiniJob / auf Rechnung. Tel. 0173/6550163

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0151/5084559

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Renov. aller Art: Parkett, Laminat, Fliesen, Trockenb., Maler-/Tapezierarb., Fassaden. Faire Preise, hohe Qualität. Tel. 0176/23690725

Renovierungsarbeiten: Parkett, Laminat, Fliesen, Maler-/Tapezierarbeiten, Fassaden, Trockenbau. Flexibel und kompetent. Tel. 0179/9379696

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Oberursel oder Kronberg. Tel. 01577/0523896 oder 01577/39774191

Für gehobenen Haushalt Hauswirtschafterin (Empfehlungen) hält Ihren Rücken frei (nicht putzen). Tel. 01577/3228892

Erfahrener Dachdecker, Dachreparatur, Dachrinnen, Dachfenster etc. Tel. 0172/7427299

Neu! Treppen & Balkon Sanierung innen & außen. Fugenlos auf Wunsch. Auch Tapezieren, Laminat, Holzdecken, Montagen u.v.m. Tel. 0162/5899756

Deutscher Handwerker übernimmt kompl. Bad- & Wohnungsanierung zum Festpreis. Auch fugenlose Arbeiten Wand & Boden! Tel. 0162/5899756

Übernehme fachgerechte Sanierung von Bad, Wohnung & Haus. Barrierefrei und fugenlos! Auch Holzdecken, Laminat u.v.m. Tel. 0162/5899756

Kleinstmöbelmontage/Demontagen, Lampenmontage, Entrümpelungen etc. E-Mail: papalova1964@t-online.de

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Oberursel, Stierstadt, Bommersheim, Bad Homburg Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach. Tel. 0157/82504091

Papierkram? Ich biete an: Ablagesystem, Steuervorb., Unterstützung bei Immobilien, Sekretariat geschäftl./privat. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige und nette Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle in Privathaushalt in Oberursel Tel. 0176/43497337

Zuverlässige und erfahrene Putzfrau sucht Putz- und Bügelstelle im privaten Haushalt. Tel. 0157/55413986

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett/Laminat, Trockenbau, Malern und Tapezieren, Wohnung Komplettanierung. Qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen, Zaun bauen usw. Tel. 0178/1841999 oder 06173/ 322587

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Arbeiten mit Hochdruckreiniger. Tel. 0152/37724941

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Gartenarbeit, Baumfällung, Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten u. v. m. Tel. 0152/37724941

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich außen, Trockenbau, Badsanierung auch behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung innen u. außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER

Ernährungsberatung für Hunde und Katzen! Gesundheit, Vitalität und ein langes Leben wünscht sich jeder Tierfreund für seinen Liebling und dabei kann oft schon die Ernährung eine große Rolle spielen. Gerne lade ich Ihre Fellnase einmal zu einem kostenlosen Testessen ein und berate Sie kostenlos und unverbindlich. Tel. 0176/57782081

Ich 12 Jahre alt würde gerne mit ihrem kleinen lieben Hund in Königstein Stadtmitte gassi gehen. Tel. 06174/9198095

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhalfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Klavierunterricht 30 Min, 17,- €. Kinder, Rentner, Hausfrauen. Frau Sternberg, 01577/3228892

Mathematik/Physiknachhilfe durch Ingenieur. E-Mail: papalova1964@t-online.de

Klavierunterricht in F-dorf Anf. u. Fortgeschrittene jeden Alters. Verschenken Sie eine Probezeit! Tel. 0176/43684935

Wir sind für Sie da! www.taunus-nachrichten.de

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Biete professionellen Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene. Kostenlose Probestunde, 30,- € Natalija Krausa Tel. 0157/38463978

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Verleihen Sie den Feiertagen eine besondere Note mit einem Geschenkgutschein für Italienischunterricht! Perfekt für alle, die die Schönheit der italienischen Sprache entdecken möchten. Kontakt: Claudia Chiesa Tel. 0162/3408220 claudia.chiesa777@gmail.com

VERKÄUFE

Fahrradhänger (Roland) kaum benutzt. 50,- €. Tel. 06171/8690184

Hausflohmarkt am 23.11.24 von 10 bis 16 Uhr. Verkauf: Porzellan, Geschirr, Möbel, Teppiche, Bilder etc. in Bad Homburg, Heuchelheimer Str. 146.

Scheunen-Weihnachtsflohmarkt am 23. und 24.11.2024 von 9 bis 17 Uhr, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Alt Burgholz. 18, zum Verkauf kommt alles, was man für Weihnachten gebrauchen kann. Sonderstand mit Schmuck und Handtaschen.

4 Orig. Audi Alufelgen, 7,0J x 17, ET47, waren auf Audi TT, BJ 2016, NP 1400,- € für 350,- € zu verkaufen. Tel. 06171/25718

Design-Klassiker Le Corbusier Cassina LC2 2er-Sofa und Sessel, Leder, Schwarz, Edelstahl und Beistelltisch Classicon E1027 Glas/Chrom unbenutzt. 12.000,- € VB. Tel. 069/6313758

Eine Eisenbahn zu Weihnachten? Schöne, sehr gepflegte Anlage Märklin Spur 1 zu verkaufen. 6 Loks, 13 Anhänger, umfangreiche Schienen, Weichen, Kurven, Signale, Trafos. Original verpackt. Kann sofort aufgebaut werden. Fotos vorab möglich. 8500,- €. Tel. 0172/9113704

VERLOREN/GEFUNDEN

Irakischer Reisepass verloren: Nr. A7339526. Tel. 0176/32791283

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple), Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Digitale Enkelin in Bad Homburg hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

„Lebende Sprachen“. Führ. Fachzeitschr. JG1 (1956) bis 34 (1989), teilw. geb., abzugeben. Tel. 06172/390387

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung u. Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Hausflohmarkt Haushaltsauflösung, Samstag 12 - 18 Uhr, Sonntag 10 - 16 Uhr, Drei-Linden-Str. 47, 65812 Bad Soden

Weihnachtskrippe für jung Familie gesucht. Klassisch, traditionell, mit oder ohne Figuren. Tel. 0171/8514090

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thom Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.) Auftraggeber, Name, Vorname: Straße: PLZ, Ort: Unterschrift: IBAN: DE Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert. Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 14,00 € bis 5 Zeilen 16,00 € bis 6 Zeilen 18,00 € bis 7 Zeilen 20,00 € bis 8 Zeilen 22,00 € je weitere Zeile 2,00 € Chiffre: Ja Nein Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 € Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: (Bitte immer mit angeben.)



Yuma Tsuboi (TTC OE Bad Homburg) gratuliert Dimitrij Ovtcharov (TTC Rhön-Sprudel Fulda-Maberzell) zu dessen 3:0-Sieg. Foto: gw

Im Wingert-Dome erleben 470 Fans das Hessen-Derby

Bad Homburg (gw). Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell steht nach sieben Spieltagen nicht umsonst an der Spitze der Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL). Davon konnten sich 470 Zuschauer überzeugen, die am Samstagabend einen souveränen 3:1-Erfolg des Tabellenführers im Hessen-Derby beim TTC OE Bad Homburg im Wingert-Dome live miterlebt und damit für einen neuen Besucher-Rekord gesorgt haben.

„Bei mir stand eine Woche lang das Telefon nicht still“, freute sich Sven Rehde, Sportlicher Leiter des TTC OE, über das enorme Zuschauerinteresse. Das war durch den Pokal-Coup der Ober-Erlenbacher, die nach dem 3:2-Erfolg beim TSV Bad Königshofen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das „Final Four“ in Neu-Ulm erreicht haben, und der überraschenden 2:3-Heimniederlage der Fuldaer im Pokal gegen Werder Bremen nochmals befeuert worden.

Wer angesichts dieser Vorzeichen auf einen Überraschungssieg des Aufstiegers gehofft hatte, wurde sehr schnell eines Besseren belehrt: Der Chinese Cheng Jui Kao, aktuelle Nummer 31 der Weltrangliste, fegte den Schweden Kristian Karlsson ebenso glatt in drei Sätzen mit 11:7, 11:7 und 11:6 von der Platte wie Dimitrij Ovtcharov, Nummer 16 der Welt, anschließend den Japaner Yuma Tsuboi mit 11:4, 11:5 und 11:8. Den größten

Aufreger gab es zu Beginn der Partie Karlsson – Kao, als die Begegnung nach dem ersten Satz für zwölf Minuten unterbrochen werden musste, weil die Klimaanlage in der Sporthalle so viel Seitenwind erzeugte, dass die 2,7 Gramm leichten Tischtennis-Bälle davon beeinflusst wurden. Erst nachdem ein Techniker die Anlage abgeschaltet hatte, konnte im Eröffnungs-Einzel der zweite Satz beginnen. Die Zuschauer, darunter der in Oberstedten lebende Jens-Uwe Munker, Abteilungsleiter Sport im Hessischen Innenministerium, sahen im dritten Einzel das einzige Erfolgserlebnis für den TTC OE, denn der Ungar Csaba András besiegte den ehemaligen Europameister Ruwen Filus (36) nach großem Kampf und unter dem Jubel der heimischen Fans mit 14:12, 11:9, 4:11, 8:11 und 11:9.

Auf das nächste Heimspiel gegen den ASC Grünwettersbach müssen die Fans des TTC OE Bad Homburg nun bis zum 11. Dezember warten. Zuvor steht am 28. November um 19 Uhr allerdings noch das Aufsteiger-Duell bei Borussia Dortmund auf dem Terminplan. TTC OE Bad Homburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3 (5:11 Sätze): Karlsson – Kao 0:3 (7:11, 7:11, 6:11), Tsuboi – Ovtcharov 0:3 (4:11, 5:11, 8:11), András – Filus 3:2 (14:12, 11:9, 4:11, 8:11, 11:9) und Karlsson – Ovtcharov 2:3 (11:8, 9:11, 11:5, 9:11, 5:11).

1. FFV verliert Endspiel knapp 1:2

Hochtaunus (gw). Alle Jahre wieder stehen sich die Fußballfrauen des 1. FFV Oberursel und der SG Westerfeld im Endspiel um den elaya-Kreispokal gegenüber – und zum dritten Mal in Folge nach 2022 und 2023 hat sich Gruppenligisten Westerfeld nach Verlängerung durchgesetzt.

Diesmal mit 2:1 auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße in Oberursel, wobei Gastgeber FFV durch ein Eigentor von Katharina Heiner in der 14. Minute sogar früh in Führung gegangen war. In der 62. Minute erzielte jedoch Xenia Plesowski für Westerfeld den

Treffer zum 1:1-Ausgleich, der eine Verlängerung nötig machte, und in der 92. Minute erzielte Meike Gorny nach einem Eckball von Annika Strahl das 2:1 für den Pokalverteidiger.

Das für Samstag geplante Kreisoberliga-Spiel gegen Spitzenreiter SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt II hat der 1. FFV Oberursel abgesagt und damit kampfflos mit 0:3 verloren.

Am Samstag um 17 Uhr erwartet der 1. FFV um 17 Uhr den Tabellennachbarn 1. FC Mittelbuchen II auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße.

Burgholzhausen, SG Oberhöchstädt – FSV Steinbach (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 1: FSV Steinbach II – SG Eintracht Feldberg II (Sonntag, 13 Uhr), 1. FC 04 Oberursel II – EFC Kronberg, FC 09 Oberstedten II – FC 06 Weißkirchen II (beide Sonntag, 14.30 Uhr), SV Bommersheim – FC Mammolshain II (Sonntag, 14.45 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 2: SGK Bad Homburg II – TV Burgholzhausen II (Donnerstag, 20 Uhr), SG Eschbach/Wernborn II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II, SV Seulberg II – SV Teutonia Köppern III, TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hundstadt – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Sonntag, 14.30 Uhr).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – 1. FC Mittelbuchen II, TSV Kasel – EFC Kronberg (beide Samstag, 17 Uhr). (gw)

Die Falcons erwarten am Sonntag USC Heidelberg

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen sind die Falcons Bad Homburg nach wie vor ungeschlagen, denn am Samstagabend haben sie bei den QOOL Sharks in Würzburg auch ihr siebtes Saisonspiel mit 64:51 (31:25) gewonnen.

„Das war genau die richtige Vorbereitung auf das Spitzenspiel gegen die BasCats des USC Heidelberg am Sonntag im Primodeus-Park“, befand Falcons-Headcoach Jay Russell Brown. Er war sehr zufrieden mit der Leistung seines Teams und mit der Tatsache, dass es seine Mädels mit einem Gegner zu tun hatten, der sie 40 Minuten lang richtig gefordert hatte. Brown: „Der Schlüssel zu unserem Sieg war sicherlich die Defense, die sich genau an unseren Matchplan gehalten und den Gegner bei 51 Punkten gehalten hat.“ 19 erfolgreiche Offensiv-Rebounds der Gäste – davon allein fünf von Annika Holzschuh – waren darüber hinaus in dieser Begegnung ein Faktor für den Erfolg der HTG. Dadurch geriet der Sieg vor 250 Zuschauern in einer physisch sehr intensiven und hochklassigen Partie eigentlich nie in Gefahr, wenngleich die Würzburgerinnen punktemäßig immer in „Sichtweite“ blieben und nach einem anfänglichen 4:13-Rückstand und einem Halbzeitergebnis von 25:31 beim 33:33 in der 24. Minute zum einzigen Mal zu einem Unentschieden kamen.

Nach einer mit sieben Siegen in sieben Spie-

len sowie dem Erreichen des Pokal-Achtelfinales gegen Keltern bislang perfekt gelaufenen Saison 2024/25 wollen die Bad Homburgerinnen am Sonntag um 16.30 Uhr mit einem Erfolg gegen die BasCats aus Heidelberg den nächsten Schritt in Richtung Halbzeitmeisterschaft in der 2. Bundesliga Süd machen.

Falcons Bad Homburg: Nolan (15/1), Gregor (13/1), Bierina (12), Karabacak (9), Rhein (9/3), Heubel (4), Holzschuh (4), T. Steinhoff, Soth.



Nervenstark bei den Freiwürfen: Isabel Gregor (Falcons Bad Homburg). Foto: gw

Rang 4 für Geräteturnerinnen der SGK



Kürzlich fanden die letzten Ligawettkämpfe der Regionalliga Nord und der Landesliga I statt. In der Nordbadenhalle in Heddeshheim erturnte die erste Mannschaft der SGK in der Besetzung Marcia Eifler, Hanna und Laura Schiewer, Isabelle Schwarz und Teamchefin Silvie Wentzel den 5. Platz und beendete die Saison mit 22 Punkten und 635 Gerätepunkten auf dem 6. Tabellenplatz. Da bereits kurz darauf der letzte Wettkampf der Landesliga I in Hofheim ausgetragen wurde, ergab sich für die zweite Mannschaft der SGK die Gelegenheit, als Vertretung erstmalig nach den Wertungsvorschriften des Code de Pointage zu turnen. Die Mannschaft war an ihrem letzten Ligawettkampf am 6. Oktober in die Landesliga 2 aufgestiegen und wollte ihre Teamkollegen trotz der kurzen Vorbereitungszeit auf das neue Wertungssystem würdig vertreten. In der Besetzung Amanda Schmitz Amélie Knobloch, Lilian Rotert, Corinna Seitz, Sophia Fischer, Liina Kursawe, Micaela Lange und Nadine Denkhau erturnte die Mannschaft mit 122,20 Gerätepunkten den zweiten Platz hinter dem TSV Heusenstamm mit 124,05 Punkten und schob sich dadurch in der Tabelle vom sechsten auf den vierten Rang vor. Foto: SGK

Halbfinal-Teilnehmer ermittelt

Hochtaunus (gw). Das hat es im Fußballkreis Hochtaunus noch nie gegeben: Mit der DJK Helvetia Bad Homburg, dem FSV Friedrichsdorf und der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach haben drei Vereine mit jeweils zwei Mannschaften das Halbfinale in den beiden Kreispokal-Wettbewerben erreicht. Im Viertelfinale um den „Krombacher-Cup“ ist wie folgt gespielt worden: 1. FC-TSG Königstein – FV Stierstadt kampfflos 3:0, FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf 0:4, FC Mammolshain – SG Wehr-

heim/Pfaffenwiesbach 7:8 nach Elfmeterschießen und SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg 0:4.

Beim Gerhard-Koch-Gedächtnispokal für Reservemannschaften hat es im Viertelfinale folgende Ergebnisse gegeben: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Usinger TTSG II 2:1, FC 09 Oberstedten II – FSV Steinbach II 3:0, Eintracht Oberursel II – FSV Friedrichsdorf II 1:2 und SV Teutonia Köppern III – DJK Sportfreunde Bad Homburg II 0:2.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga West: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SpVgg. 03 Neu-Isenburg (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga Frankfurt/West: 1. FC-TSG Königstein – FC Kaichen (Freitag, 20.15 Uhr), FC Neu-Anspach – Türkglügü Frankfurt, SpVgg. 03 Fechenheim – FG 02 Seckbach, SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt – Sportfreunde 04 Frankfurt (alle Sonntag, 15 Uhr), FV Stierstadt – FSV Friedrichsdorf, FC Karben – Türkischer SV Bad Nauheim, SpVgg. 05 Oberrad – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC Kalbach – TC Tempo Frankfurt (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: Eintracht Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (Freitag, 20 Uhr), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – 1. FC 04 Oberursel, FC Neu-Anspach II – SG Westerfeld (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Seulberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Ober-Erlenbach – FC 09 Oberstedten, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Teutonia Köppern, TSV Vatanspor Bad Homburg – TV

Sport in Kürze

Tischtennis: Der 1. FC Saarbrücken-TT hat am Freitagabend im DTTB-Pokal beim 1. FC Köln mit 3:0 gewonnen und damit als vierter Teilnehmer zusammen mit dem TTC OE Bad Homburg, SV Werder Bremen und TTF Liebherr Ochsenhausen das „Final Four“-Turnier komplettiert.

Basketball: In der Nachwuchs-Bundesliga der weiblichen Jugend U18 erwarten die Südhessen Juniors am Sonntag um 13.30 Uhr die Main-Sharks aus Würzburg im Primodeus-Park.

Football: Die Mitgliederversammlung der Sentinels Bad Homburg findet am kommenden Dienstag, 26. November, im Vereinsheim in Gonzenheim statt und beginnt um 20 Uhr. **Basketball:** In der Damen-Regionalliga Südwest haben die HTG Bad Homburg II gegen den ATSV Saarbrücken mit 98:35 gewonnen und damit den zweiten Tabellenplatz gefestigt. **Volleyball:** Die Damen der HTG Bad Homburg bestreiten ihr nächstes Heimspiel in der Regionalliga Südwest am Samstag um 19.30 Uhr gegen den TV Waldgirmes II. (gw)

IMMOBILIEN

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

VERKAUF

4-Zi-Pentgeschoss-Whg. in Kurparknähe
mit Terrasse und TG-Stellplatz., ca. 95 m² Wohnfläche



KP: 570.000 € (provisionspfl.)
Bj. 1985, Verbrauchsausweis,
Energieverbrauch: 129 kWh/(m²a)



www.reber-immobilien.de Tel.: 06198 - 50 23 28



Foto: unsplash/akz-o

Flexibleres Wohnangebot

Attraktivität Deutschlands als Arbeitsstandort erhöhen

(spp-o) Deutschland kämpft mit einem akuten Fachkräftemangel, der durch unzureichenden Wohnraum in den Metropolen verschärft wird. Für internationale Fachkräfte, die Deutschland als Arbeitsort wählen könnten, fehlen laut Expat Report 2024 oft kurzfristig verfügbare und bezahlbare Wohnangebote, was den Standort unattraktiv macht. Viele Fachkräfte aus dem Aus- und Inland erleben die Wohnungssituation als Hindernis – insbesondere, wenn es um möblierte, flexible Wohnmöglichkeiten geht. Diese sogenannten Zeitwohnungen sind für Berufspendler und internationale Fachkräfte, die oft nur für begrenzte Zeit in Deutschland bleiben, von großer Bedeutung. Flexible Wohnmodelle könnten die Anziehungskraft des Arbeitsstandorts Deutschland erhöhen und das Wirtschaftswachstum unterstützen. „Diese Lösungen sind keine Alternative zum traditionellen Wohnungsbau, sondern eine dringend benötigte Ergänzung. Sie bieten eine sofort nutzbare, zeitlich begrenzte Option, die es Menschen ermöglicht, schnell auf neue berufliche Aufgaben zu reagieren, ohne sich auf langwierige Umzüge oder Mietverträge einlassen zu müssen“, sagt Jan Hase, CEO von Wunderflats.

STELLENMARKT

Wir bieten eine Stelle als
ZFA / ZMP
ab 01.01.25/nach Absprache
Vollzeit/Teilzeit möglich
Du bringst Lust und Spaß
an der Arbeit mit,
alles andere gibt es von uns.
Wir freuen uns auf deine
Bewerbung
**Zahnarztpraxis
Dr. Schäfer-Geiger &
Neumann-Paul
65824 Schwalbach
info@praxis-in-limes.de**

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

**Suchen
Sie auch eine/n
Mitarbeiter/in?**

Rufen Sie unsere
Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

**Wir suchen ab sofort:
Bestattungshelfer**
- gerne auch Quereinsteiger (m/w/d) -
**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
zahradnik@bestattungen-eckhardt.de**
TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
Hessenring 85 | 61348 Bad Homburg v.d.H.

Wir, die Kuffler Gastronomie aus der Alten Oper in Frankfurt, übernehmen ab Januar 2025 die gastronomische Bewirtung im Casals Forum in Kronberg.
Wir suchen Dich als
• Leitung Konzertgastronomie (m/w/d)
• Mitarbeiter im Konzertpausenverkauf in Teilzeit (m/w/d)
• Aushilfen im Konzertpausenverkauf (m/w/d)
Komm vorbei und stell Dich gerne direkt bei uns vor!
**Am Montag, dem 25. November 2024,
um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr oder um 17.00 Uhr.**
Treffpunkt ist immer zur vollen Stunde auf dem Opernplatz vor der Rosso Suite.
Keine Zeit an diesem Tag? Dann melde Dich bei mir.
Andrea Eisenhauer: Tel. 0170-3079277 oder per E-Mail an andrea.eisenhauer@kuffler.de

Der Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, hat zum sofortigen Eintritt für den Bereich Forst und Baumpflege folgende Stelle unbefristet zu besetzen
Forstwirt*in (m/w/d)
Aufgabengebiet:
Mitarbeit in der Unterhaltung und Bewirtschaftung des 1250 ha großen Stadtwaldes Bad Homburg v. d. Höhe unter Leitung des Revierförstern auch unter Zuhilfenahme des Forstschleppers. Weiterhin ist die Unterstützung in der Baumpflege mit Unterhaltung des Baumbestandes (ca. 17.000 öffentliche Bäume) der Park- und Grünanlagen der Kurstadt vorgesehen.
Anforderungsprofil:
Sie haben eine abgeschlossene Forstausbildung mit evtl. Erfahrung in der Baumpflege und verfügen über den Führerschein der Klasse B oder sogar CE und nachgewiesene Fahrpraxis. Der Umgang mit Schlepper und anderem technischen Gerät ist Ihnen vertraut. Es besteht die Möglichkeit über den Betriebshof den Führerschein CE zu erlangen. Gute Teamarbeit ist Voraussetzung. Wir würden ein jagdliches Engagement und ein Bekenntnis zur zeitgemäßen Jagd begrüßen.
Angebot:
Wir bieten eine Vollzeitstelle mit Vergütung nach Entgeltgruppe 7 TVöD (41500-50700 €/p.a), eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein kostenloses RMV Premium Jobticket und die Möglichkeit eines Jobrads.
Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.
Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **07.12.2024** vorzugsweise per Mail an:
meinezukunft(at)bbh.bad-homburg.de
oder schriftlich an
**Betriebshof Bad Homburg
Nehringstr. 7-9,
61352 Bad Homburg v. d. Höhe**



Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Fenster für kleine Abenteurer
Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!
mueller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Sicherer Weg ins neue Zuhause

Auf Bonität und Solidität des Baupartners achten

(DJD). Der Bau des Eigenheims ist für die meisten ein einmaliges Vorhaben – und die größte Einzelinvestition ihres Lebens. Baupartner mit Seriosität und finanzieller Stabilität geben das gute Gefühl, dass die gesamte Planung auf einem soliden Fundament steht. So hat etwa der Fertighaushersteller Fingerhaus bereits zum zwölften Mal in Folge die „CrefoZert“-Auszeichnung der Creditreform in der höchsten Stufe erhalten. Das Familienunternehmen mit über 950 Mitarbeitenden blickt auf über 75 Jahre Erfahrung im Fertighausbau zurück und entwickelt sich permanent weiter. In den kommenden Jahren sollen circa 15 Millionen Euro in die Automatisierung und Digitalisierung der Produktion fließen. Dies ist die bisher größte Investition der Firmengeschichte.



Foto: DJD/Fingerhaus/Katharina Jaeger
Eine maßgeschneiderte Planung mit verlässlichen und soliden Partnern ebnet den Weg ins neue Zuhause.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0**

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

FIELD COMMANDER C.
PERFORMS THE SONGS OF
LEONARD COHEN
Freitag, 10.01.25 Mainz - Frankfurter Hof
Samstag, 25.01.25 Bad Homburg - Kurtheater

KARAT
Samstag, 25.11.25 Frankfurt - Alte Oper
Tickets jeweils unter www.frankfurt-ticket.de

FREYTOURS
Bad Homburg
Ein Wintertraum – Binz auf Rügen, Erholung und Kultur mit Ostseeluft. Tolles 4*Hotel „Binz-Therme“, Bahnreise 20.-27.1.25, € 775,-p.P./DZ, € 895,-/EZ
Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE
PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

SACHIKO FURUHATA
Chopin Piano
Nach gefeierten Auftritten u.a. in der New Yorker Carnegie Hall nun wieder in Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
So., 12.01.2025
17 Uhr



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- IN PARADISUM**
Benefizkonzert für die Alte Oper
Alte Oper
24.11.2024, 19.00 Uhr ab 23,00 €
- ADAC Weihnachtskonzert**
Alte Oper Frankfurt
01.12.2024, 17.00 Uhr 23,00 – 58,00 €
- J. S. BACH - MESSE IN H-MOLL**
Dreikönigskirche Frankfurt
01.12.2024, 17.00 Uhr 40,30 €
- TILL BRÖNNER - SILENT NIGHT**
Alte Oper Frankfurt
03.12.2024, 20.00 Uhr ab 49,00 €
- WINTERLICHTER**
Palmengarten Frankfurt
07.12.2024 – 12.01.2025 ab 11,00 €
- Great Christmas Circus 2024/25**
Festplatz am Ratsweg
14.12.2024 – 12.01.2025 ab 15,00 €
- ELISABETH - Das Musical**
in der gefeierten Schönbrunn-Version
Alte Oper Frankfurt
18.12.2024 – 05.01.2025 ab 37,40 €
- GREASE - Das Hitmusical**
Alte Oper Frankfurt
07. – 11.01.2025 ab 57,40 €
- CATS - Der Musikklassiker**
Alte Oper
25.06. – 06.07.2025 ab 57,50 €

- Für Garderobe keine Haftung**
Theater - Improshow
Alte Wache Oberstedten
12.12.2024, 20.00 Uhr ab 19,70 €
- Stadtheater Oberursel**
„Der Wal“ Schauspiel
Stadthalle Oberursel
12.12.2024, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Bridges Kammerorchester**
Roots and beyond
Casals Forum Kronberg
13.12.2024, 19.45 Uhr ab 30,00 €
- Weihnachtskonzert „Y en la tierra paz“**
Christuskirche Oberursel
18.12.2024, 19.00 Uhr ab 8,80 €
- Roy Hammer & die Pralinées & Pfund**
Zwischen den Jahren auf die Ohren
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2024, 20.00 Uhr 31,90 €
- Neujahrskonzert Oberursel 2025**
„Wien, Wien, nur du allein“
Stadthalle Oberursel
05.01.2025, 11.00 Uhr ab 37,00 €
- Stadtheater Oberursel**
The Who and the What
Stadthalle Oberursel
15.01.2025, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Biedermann und die Brandstifter**
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- „Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue**
Deutsches Äpfelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg
immer samstags ab 23,40 €
- The Cast - Die Opernband**
„No Limits“
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2024, 20.00 Uhr ab 30,00 €
- LUAH - Latin Jazz, Pop**
Kulturspeicher Bad Homburg
29.11.2024, 20.00 Uhr ab 22,00 €
- „Schwanensee“ Ballett mit Orchester**
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2024, 19.30 Uhr 67,00 – 71,00 €
- Aladin - das Musical**
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
07.12.2024, 15.00 Uhr ab 25,00 €

Der Vorverkauf hat begonnen!
9. MAI – 27. JULI 2025
41. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

2025
BURGFESTSPIELE BAD VILBEL
16. APRIL – 7. SEPTEMBER
Jetzt Tickets sichern!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

- 13. Intern. Deutscher Pianistenpreis**
Casals Forum Kronberg
22 – 24.11.2024 ab 25,00 €
- Die Berliner Stadtmusikanten V**
„Grand Hotel Grimm“
Bürgerzentrum Niederhöchstadt
30.11.2024, 20.00 Uhr 15,00 €
- „Gute alte Weihnachtszeit“**
mit Michael Quast als Erzähler
Christuskirche Oberursel
01.12.2024, 16.00 Uhr ab 25,00 €
- TENORS di NAPOLI**
...from Italy with Love
Stadthalle Oberursel
08.12.2024, 17.00 Uhr ab 39,50 €

- „American Christmas“**
mit Thomas Heinze
Erlöserkirche Bad Homburg
07.12.2024, 18 Uhr ab 41,40 €
- The 12 Tenors**
Kurtheater Bad Homburg
28.12.2024 53,00 – 68,00 €
- „Die lustige Witwe“ - Operette**
Kurtheater Bad Homburg
30.12.2024 ab 62,80 €
- Field Commander C**
The songs of Leonard Cohen
Kurtheater Bad Homburg
25.01.2025 ab 24,95 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Rhein-Main-Verkehrsverbund Ticketshop Oberursel erhältlich

Johann Lafer kocht vor Publikum

Bad Homburg (hw). Er plaudert nicht aus dem Nähkästchen, eher aus dem Kochtopf. Johann Lafer ist am Freitag, 29., und Samstag, 30. November, jeweils von 19 Uhr an mit seiner Kochshow „Lafer live genießen“ im Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75 zu Gast. Der Starkoch und sein Team bereiten für die Gäste ein Gourmet-Menü zu, dass diese direkt genießen dürfen. Während der Zubereitung des 4-Gänge-Menüs plaudert Johann Lafer

über Küchengeheimnisse, erzählt mitreißende Geschichten, es wird Video-Einspieler geben und auch die ein oder andere Anekdote aus seinem Arbeitsleben wird er erzählen. Ein köstlicher und unterhaltsamer Abend ist garantiert. Das Deluxe-Ticket mit Meet & Greet kostet 250 Euro, das Premium-Ticket wird für 199 Euro angeboten. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.WORLDDof-DINNER.de erhältlich.

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen
Die NACHT der MUSICALS
Das Original!
FROZEN • TANZ DER VAMPIRE • MOULIN ROUGE • PHANTOM DER OPER • CATS
KÖNIG DER LÖWEN • MAMMA MIA • SISTER ACT U.V.M.
2025
07.03. BAD HOMBURG
KURTHEATER // 20:00 UHR
eventim+ TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

Das Musical für die ganze Familie
TABALUGA und Lilli
Nach einer Geschichte von Gregor Rottschalk
Nach einer Idee von Peter Maffay. Bilder von Helme Heine
19. Dezember 2024
BAD HOMBURG • Kurtheater
Tickets sind erhältlich bei:
Bei allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de

Kunst im Kino

Bad Homburg (hw). Die zwölfte Staffel von „Exhibition on screen“ der Seventh Art Productions präsentiert die Kunstfilmreihe des Regisseurs Phil Grabsky. Am Sonntag, 24. November, kann der Film „Van Gogh: Dichter und Liebende“ im Kinopolis, Basler Straße 1, gesehen werden. Ein weiterer Film der Reihe – nämlich „Morgenröte des Impressionismus: Paris 1874“ – wird am Sonntag, 30. März 2025, präsentiert. Und am Sonntag, 25. Mai 2025, läuft „Michelangelo: Liebe und Tod“. Alle Vorstellungen beginnen um 11.30 Uhr.

DJ Jnex im Speicher

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 22. November, legt der beliebte Bad Homburger DJ Jnex ab 20 Uhr im Speicher auf und sorgt für den perfekten Start ins Wochenende. Ob auf der Tanzfläche oder beim Chillen – für jeden Geschmack ist was dabei. Einlass ist von 19.30 bis 22.30 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse.

WAGNER ANTIKALERIE
ANKAUF VON
Schmuck
Gold & Silber
Zahngold
Marken-Uhren
Münzen & Barren
Besteck & Zinn
Pelze jeder Art
Ledertaschen
Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiedearbeiten
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Parkmöglichkeiten vor Ort!
Kontaktieren Sie uns:
06174 9610801 · 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

Do. 21 Fr. 22 Sa. 23 So. 24 Mo. 25 Di. 26 Mi. 27
Kostenlose Bewertung vor Ort

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr